Direktorium der Erzdiözese Bamberg

2015



Auf Weisung des Erzbischofs von Bamberg
herausgegeben vom Erzbischöflichen Ordinariat Bamberg

„Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde!
Dient dem Herrn mit Freude!
Kommt vor sein Antlitz mit Jubel!“
(Ps 100,1-2)

Erläuterungen zum Direktorium 2015

1. Die Grundlagen

Die Ritenkongregation hat mit Dekret vom 6. April 1969 Richtlinien zur Neuordnung des liturgischen Kalenders herausgegeben, die im Römischen Direktorium 1989 näher erläutert und in kurzer Übersicht diesem Direktorium vorangestellt werden.
Diese Vorgabe sowie der Diözesankalender vom 15.11.1972 bilden die Grundlage für das Direktorium.
Zu empfehlen ist das Studium der „Allgemeinen Einführung“, zum Missale Romanum (AEM), zum Lectionarium Romanum bzw. zur Liturgia Horarum, die im Deutschen Messbuch im 1. Bd. des Messlektionars (Lesejahr A) bzw. im 1. Bd. des Stundenbuchs abgedruckt sind.
Besonders sei hingewiesen auf „Arbeitshilfen 77 – Die Messfeier – Dokumentensammlung“ und „Messbuch“ – Authentische Ausgabe marianischer Votivmessen.

ZEITTAFEL FÜR DAS KIRCHENJAHR 2014/15

Lesejahr für die Sonntage	B/II
Lesereihe für die Wochentage	I
Lesereihe für das Offizium	I/1 – 8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn	6
Woche nach Pfingsten	8. Woche im Jkr.
Wochen im Kirchenjahr	52

BEWEGLICHE FESTE

Taufe des Herrn	11. Januar 2015
Aschermittwoch	18. Februar 2015
Ostersonntag	5. April 2015
Christi Himmelfahrt	14. Mai 2015
Pfingsten	24. Mai 2015
Dreifaltigkeitssonntag	31. Mai 2015
Fronleichnam	4. Juni 2015
Heiligstes Herz Jesu	12. Juni 2015
Christkönigssonntag	22. November 2015
Ende des Kirchenjahres	28. November 2015

2. Die geltenden liturgischen Bücher für die Feier der heiligen Messe

Seit dem 1. Fastensonntag 1976 gelten für den Gebrauch bei der Messfeier nur das Missale Romanum, das im Auftrag Papst Pauls VI. 1970 herausgebracht wurde und inzwischen in geringfügig veränderter zweiter Auflage erschienen ist, und die auf dieser Grundlage erstellten lateinischen und muttersprachlichen Messbücher und Eigentexte, die von den zuständigen Bischöfen approbiert und von der Gottesdienstkongregation konfirmiert sind. Dazu kommen die entsprechenden Lektionare.

Ältere Missalien, Studientexte, Taschenbücher sowie Privattexte dürfen als Ersatz für die vorgeschriebenen liturgischen Bücher bei der Feier der heiligen Messe nicht mehr benützt werden (vgl. Anhang, S. 182 f.).

Ein weiteres Ergänzungsheft mit den Messformularen von der Pfingst-Vigil und den Heiligen bzw. Seligen Lorenzo Ruiz, Andreas Dung-Lac, Adolph Kolping, Edith Stein und Rupert Mayer ist im Buchhandel erhältlich.

Das „Ergänzungsheft zum Messbuch – Eine Handreichung“ mit dem aktuellen Regionalkalender und den erweiterten Formularen (Kurzviten, Schriftlesungsangaben) der Ergänzungshefte 1 (1995) und 2 (2010) zur zweiten Auflage des Messbuchs (Teil II, Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres außer der Karwoche) ist ebenfalls im Buchhandel erhältlich.

A. Verzeichnis der liturgischen Tage nach ihrer Rangordnung

I. Hochfeste – Sollemnitates

1. Die Drei Österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn.

2. Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Christi Himmelfahrt und Pfingsten.

   Die Sonntage des Advents, der Fastenzeit (österliche Bußzeit) und der Osterzeit.

   Der Aschermittwoch.

   Die Karwochentage von Montag bis Donnerstag einschließlich.

   Die Tage in der Osteroktav.

3. Die Hochfeste des Herrn, der seligen Jungfrau Maria und der Heiligen im Generalkalender.

   Das Gedächtnis aller verstorbenen Gläubigen (Allerseelen).

4. Die Hochfeste des Eigenkalenders:
   a) Das Hochfest des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt.
   b) Das Hochfest der Weihe oder des Jahresgedächtnisses der Weihe der betreffenden Kirche.
   c) Das Hochfest des Titels der betreffenden Kirche.
   d) Das Hochfest des Titels oder Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Kongregation.

II. Feste – Festa

5. Die Herrenfeste.

6. Die Sonntage der Weihnachtszeit und die Sonntage im Jahreskreis.

7. Die Feste der seligen Jungfrau Maria und der Heiligen des General- bzw. Regionalkalenders.

8. Die Eigenfeste:

   a) Das Fest des Hauptpatrons des Bistums (kann aus pastoralen Gründen auch als Hochfest gefeiert werden).

   b) Das Fest des Jahresgedächtnisses der Domkirchweihe.

   c) Das Fest des Hauptpatrons der Region, der Provinz, der Nation oder eines noch umfassenderen Gebietes.

   d) Das Fest des Titels, Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens, einer Kongregation oder Ordensprovinz (wenn nicht unter 4 d).

   e) Andere Eigenfeste einer bestimmten Kirche.

   f) Andere Feste, die im Kalender eines Bistums, eines Ordens oder einer Kongregation verzeichnet sind.

9. Die Wochentage des Advents vom 17.-24. Dezember einschließlich.
   Die Tage der Weihnachtsoktav.
   Die Wochentage der österlichen Bußzeit.

III. Gebotene und nichtgebotene Gedenktage – Memoriae obligatoriae et m. ad libitum

10. Die gebotenen Gedenktage (G) des General- bzw. Regionalkalenders.

11. Die gebotenen Gedenktage des Eigenkalenders:
    a) die Gedenktage des zweiten Patrons des Ortes, des Bistums, der Region oder Provinz, der Nation oder eines noch umfassenderen Gebietes; eines Ordens, einer Kongregation oder einer Ordensprovinz;
    b) andere gebotene Gedenktage im Eigenkalender eines Ortes, eines Bistums, eines Ordens oder einer Kongregation.

12. Nichtgebotene Gedenktage (g)
    (im Kleindruck **„Zur Wahl“** beigefügt).
    Gebotene und nichtgebotene Gedenktage, die in die österliche Bußzeit fallen, werden dort nicht wie Gedenktage behandelt **(„Zur Kommemoration“).**

13. Die Wochentage des Advents bis 16. Dezember einschließlich.

    Die Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Januar bis zum Samstag nach Erscheinung.

    Die Wochentage der Osterzeit vom Montag nach der Osteroktav bis einschließlich Samstag vor Pfingsten.

    Die Wochentage im Jahreskreis.

Zusatz: Regeln bei Zusammentreffen von liturgischen Tagen

1. Der Vorrang eines liturgischen Tages ergibt sich aus I–III.

2. Eigenfeste von Heiligen, die dauernd mit Festen des Generalkalenders zusammentreffen, auch mit solchen geringeren Ranges, werden auf den nächstgelegenen freien Tag verlegt. Gedenktage des Generalkalenders, die durch den Eigenkalender verdrängt werden, entfallen.

   Feste, die schon im Generalkalender enthalten sind, sollen am gleichen Tag auch im Eigenkalender verzeichnet werden; wenn nötig, mit Veränderung des liturgischen Ranges.

3. Wenn in einem Jahr ein Hochfest durch ein anderes verdrängt wird, ist es auf den nächstfolgenden freien Tag zu verlegen, unter Berücksichtigung der Rangordnung unter I und II. Verdrängte Festtage und Gedenktage entfallen für das betreffende Jahr.

   Ein Hochfest, das auf einen Sonntag des Advents, der österlichen Bußzeit und der Osterzeit fällt, wird am Samstag vorher begangen bzw. am nächsten freien Tag.

4. Wenn die 2. Vesper des Tages mit der 1. Vesper des folgenden Tages zusammentrifft, geht das höherrangige Fest vor. Bei gleichem Rang wird die 2. Vesper des Tages genommen.

IV.

Bezüglich der „Bitt- und Quatembertage“ hat die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Freising vom 22.–24. Februar 1972, Prot. Nr. 25, folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Feier der Bitttage soll dort, wo sie im religiösen Leben oder Brauchtum der Gemeinde verwurzelt ist und heute noch gut durchgeführt werden kann, an einem oder an mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt erhalten bleiben.

   Wünschenswert ist eine Einbeziehung aller wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens in die Bittgottesdienste.

2. Die Feier der Quatember wird beibehalten und soll der geistlichen Erneuerung der Gemeinde dienen. Viermal im Jahr wird eine Quatemberwoche mit einem bestimmten Thema der religiösen Erneuerung festgesetzt, wobei der Zusammenhang mit besonderen pastoralen Aktionen der entsprechenden Zeit im Kirchenjahr zu berücksichtigen ist. Innerhalb dieser Quatemberwoche kann die Feier auf einen Tag konzentriert werden. Dieser Tag und die Art der Feier können den örtlichen Gegebenheiten und dem besonderen Thema entsprechend in den einzelnen Gemeinden festgelegt werden (Wortgottesdienst, religiöser Vortrag, eucharistische Betstunde, Bußfeier, Abendmesse).

Als Quatemberwochen gelten (die empfohlenen Intentionen sind in Klammern beigefügt):
die erste Woche im Advent (Sorge um die Entwicklung der Völker);

die erste Woche in der Fastenzeit (Ruf zu persönlicher Buße und Erneuerung);

die Woche vor Pfingsten (Weckung geistlicher Berufe);

die erste Woche im Oktober (Anliegen der Weltmission).

Die Eigenfeiern der Erzdiözese Bamberg

Tag	Rang	Bezeichung
05. Januar	g	Hl. Johannes Nepomuk Neumann, B
03. März	H	Hl. Kunigunde, Gemahlin Kaiser Heinrichs II., Bistumspatronin
23. April	F (Dompfarrei) G (Erzdiözese)	Hl. Georg, M Zweiter Patron der Domkirche
Freitag der 2. Osterwoche	G (Dompfarrei Bamberg und in der Pfarrei Unserer Lieben Frau Nürnberg) g (Erzdiözese)	Gedenktag der hl. Lanze und der hll. Nägel unseres Herrn
01. Mai	H	Maria, Schutzpatronin von Bayern
06. Mai	H (Dompfarrei) F (Erzdiözese)	Weihetag der Domkirche
11. Mai	g	Hl. Gangolf, M
Samstag der 4. Osterwoche	H (Vierzehnheiligen) G (Erzdiözese)	Hl. Vierzehn Nothelfer, M

13. Juli	H	Hl. Heinrich II., Kaiser und Bistumspatron
15. Juli	G (Ansbach und Umgebung) g (Erzdiözese)	Hl. Gumbert, Abtbischof, Gb in Franken
15. Juli	g (Erzdiözese) G (im Generalkalender)	Hl. Bonaventura, B KL
19. August	F (Nürnberg und Umgebung) G (Erzdiözese)	Hl. Sebald, Einsiedler bei Nürnberg
30. September	F	Hl. Otto, Bischof von Bamberg, Gb in Pommern (Regionalkalender: 30. Juni)
03. Oktober	G	Hl. Hieronymus, Pr KL (Generalkalender: 30. September)
14. Oktober	g	Hl. Burkhard, Bi von Würzburg
05. November	g	Sel. Bernhard Lichtenberg, Pr M

B. Die Feier der hl. Messe

I. Vorbemerkungen

1. Die liturgische Feier ist in diesem Direktorium nach dem römischen Generalkalender (GK), dem deutschen Regionalkalender (RK) und dem Bamberger Eigenkalender (BE) eingetragen. Das Direktorium ist für alle verpflichtend.

2. Seit 1. Fastensonntag, 7. März 1976, ist das neue Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes verpflichtend eingeführt. Demnach gilt das Missale Romanum von Papst Paul VI. bzw. dessen definitive deutsche Übersetzung von 1975 sowohl für die deutsche wie auch für die lateinische Zelebration.

3. Die Lesungen werden gemäß den Lektionaren angegeben. An Festen und Gedenktagen der Heiligen sind auch die Lesungen angegeben, wie sie im Lektionar als Eigentexte bzw. als Auswahltexte aus dem Commune vorgeschlagen sind. Die Eigenlesungen an Heiligengedenktagen sind im Kalender vorne mit einem * gekennzeichnet. Sie haben immer Vorrang. Bei Communelesungen ist die laufende Schriftlesung bevorzugt zu wählen.

4. Die zweiten Feiertage an Weihnachten, Ostern und Pfingsten werden in Deutschland nach altem Gewohnheitsrecht weiterhin als gebotene Feiertage begangen.

5. Für die „außerordentliche Form" der Römischen Liturgie nach dem Messbuch von Papst Johannes XXIII. des Jahres 1962 hat Papst Benedikt XVI. mit Motu proprio „Summorum Pontificum" vom 07. Juli 2007 neue Richtlinien (Art. – 1) erlassen. Diese können im Amtsblatt des Erzbistums Bamberg Nr. 7/2007, S. 252 ff. nachgelesen werden. Für diese „Messfeier in der außerordentlichen Form" vereinbarten die Bischöfe auf ihrer Herbst-Vollversammlung in Fulda am 27. September 2007 entsprechende „Leitlinien für die deutschen Diözesen", die am 01. Oktober 2007 verbindlich in Kraft gesetzt wurden (vgl. a.a.O. Nr. 8/2007, S. 331 ff.).

II. Von der Applikationspflicht

1. Gemäß can. 534 CIC ist der Pfarrer bzw. Pfarradministrator (vgl. can. 540) verpflichtet, an Sonntagen und gebotenen Feiertagen (im Direktorium mit + gekennzeichnet) eine Messe für seine Pfarrgemeinde zu applizieren; bei Verhinderung kann er die Applikation auch einem anderen Priester übertragen oder an anderen Tagen nachholen. Ein Pfarrer, dem mehrere Pfarreien anvertraut sind, muss an den genannten Tagen nur **eine** Messe für seine Gläubigen applizieren.
2. Da die zweiten Feiertage (Stephanstag, Ostermontag und Pfingstmontag) in der Bundesrepublik Deutschland als „kirchlich gebotene Feiertage“ gelten, fallen auch diese nach Mitteilung des Sekretärs der Deutschen Bischofskonferenz vom 4.10.1978 unter die Applikationspflicht.

III. Von der Wahl des Messformulars (AEM 313-325)

1. An Hochfesten gilt immer der Kalender der Kirche, in der man zelebriert (z. B. Kirchweihfest, Patrozinium).
2. An Sonntagen, an den Wochentagen des Advents, der Weihnachtszeit, der österlichen Bußzeit und der Osterzeit, an Festen und gebotenen Gedenktagen ist für die Messfeier mit Gemeinde der Kalender der betreffenden Kirche maßgebend. In einer Messfeier ohne Gemeinde kann der Priester auch einem Eigenkalender folgen.
3. An nichtgebotenen Gedenktagen:
   a) An Wochentagen des Advents vom 17.–24. Dezember, innerhalb der Weihnachtsoktav und an

Wochentagen der österlichen Bußzeit nimmt der Priester das Messformular des betreffenden Tages; an einem Gedenktag des Generalkalenders, des Regionalkalenders und des Eigenkalenders, der an einem der genannten Tage vermerkt ist, ausgenommen Aschermittwoch und Karwoche, kann das Tagesgebet des Gedenktages gewählt werden.

Vermerk: **„Zur Kommemoration“**.

b) An Wochentagen des Advents vor dem 17. Dezember, der Weihnachtszeit und der Osterzeit kann der Priester die Messe des Wochentages nehmen oder die Messe von einem der Heiligen, deren Gedenktag begangen wird, oder von einem Heiligen, der an diesem Tag im Martyrologium verzeichnet ist.

Bei pastoralen Bedürfnissen sind auch Votivmessen und Messen zu besonderen Anlässen gestattet.
Die Lesungen befinden sich im alten Lektionar (blau) Nr. VI 1 bzw. im neuen Lektionar Nr. VIII.

4. An Wochentagen im Jahreskreis kann man das Messformular wählen:

a) von einem der Sonntage i J oder von den Wochentagsmessen für die Zeit i J (MB II 275ff.), Tagesgebete (MB II 305ff.), Gabengebete (MB II 348ff.) und Schlussgebete (MB II 525ff.) zur Auswahl; die Wochentagsmessen für die Zeit i J richten sich im Allgemeinen nach dem Wochenzyklus des Psalters im Stundenbuch. Es kann jedoch auch ein beliebiges Messformular ausgewählt werden, vor allem wenn ein bestimmter Leitgedanke erwünscht ist;

b) von einem Heiligen des Martyrologiums dieses Tages (Communetext), selbst wenn dieser im Kalendarium nicht mehr erwähnt ist;

c) für besondere Anliegen oder eine Votivmesse;

d) für Verstorbene (jedoch nur bei Applikation für Verstorbene).

IV. Von den verschiedenen Teilen der Messe

Der Ritus der Gemeindemesse ist aus dem Messbuch bekannt. Es folgen daher nur einige Hinweise:

1. Zur Eröffnung

Das Gloria wird gesungen (oder ggf. gesprochen) an Sonntagen außerhalb des Advents und der österlichen Bußzeit, an Hochfesten, an Festen und bei besonderen feierlichen Gottesdiensten. Es entfällt an Wochentagen, auch der Weihnachts- und Osterzeit, und an Gedenktagen.

Das Tagesgebet ist immer nur eines. Es wird vom Priestersitz aus vorgetragen und bringt die Eigenart der Feier zum Ausdruck. Es hat den langen Schluss (Gabengebet und Schlussgebet haben dagegen den kurzen). An Gedenktagen wird das Tagesgebet aus der Eigenmesse oder aus dem Commune genommen (Gabengebet und Schlussgebet können, soweit sie nicht eigen sind, aus dem Commune oder vom Wochentag genommen werden).

2. Zum Wortgottesdienst

An Sonntagen und Hochfesten liegen drei Lesungen vor; an Festen, Gedenktagen und Wochentagen werden zwei

Lesungen angeboten. Wenn drei Lesungen vorgesehen sind, sollen wirklich die drei Lesungen genommen werden. In Ausnahmefällen ist es gestattet, nur eine der beiden ersten Lesungen vorzutragen. Gelegentlich ist eine längere und eine kürzere Fassung desselben Textes oder ein zusätzlicher Text zur Wahl angeboten. Die Lesungen werden von einem beauftragten Laien vorgetragen. Auf die 1. Lesung folgt der Antwortpsalm, der einen integralen Teil des Wortgottesdienstes bildet. Gibt es keine 2. Lesung, so wird nach dem Antwortpsalm sofort der Ruf vor dem Evangelium gesungen. Sequenzen sind, ausgenommen an Ostern und Pfingsten, nicht verpflichtend. Zu dem Ruf vor dem Evangelium (Halleluja) stehen alle. Die Verkündigung des Evangeliums ist dem Diakon oder einem Priester vorbehalten.

Für 2015 gilt (seit Advent 2014) das Lesejahr B für Sonn- und Festtage und die 1. Lesereihe für Wochentage. Wenn die laufende Lesung an Wochentagen durch ein Fest oder aus sonst einem Grunde unterbrochen wird, bleibt es dem Ermessen des Priesters überlassen, die ausfallenden Texte mit den vorhergehenden bzw. nachfolgenden Lesungen zu verbinden.

Bei besonderen Anlässen kann der Priester geeigneter erscheinende Texte aus dem Lektionar aussuchen. Wenn allerdings ein Gedenktag Eigentexte enthält, müssen diese genommen werden. Letztere sind mit einem * gekennzeichnet. In den Wochentagsbänden des Messlektionars von 1982 sind zu jedem Wochentag und Heiligengedenken vollständige Texte enthalten. Falls es sich nicht um Eigentexte handelt, die verpflichtend sind, dürfen aus der Tabelle für Communetexte (Seitenzahl ist angegeben) andere Lesungen ausgewählt werden.

Bei Gemeindemessen soll, wo möglich, zum Tagesformular die laufende Schriftlesung genommen werden, auch an Gedenktagen, sofern keine Eigenlesungen vorliegen, damit die Gläubigen das Wort Gottes immer besser kennenlernen.
Die im Lektionar für die Gedenktage der Heiligen und sonstige Anlässe angebotenen Lesungen sind jedoch sehr passend ausgewählt.
Darüber hinaus wird eine besondere Auswahl von Schrifttexten angeboten für Messen, die mit der Spendung von Sakramenten oder Sakramentalien verbunden sind.
An Sonn- und Feiertagen ist in allen Messen, die mit dem Volk gefeiert werden, eine Homilie zu halten; an anderen Tagen wird sie empfohlen, besonders an den Wochentagen der Advents-, Fasten- und Osterzeit und an anderen Festtagen oder bei besonderen Anlässen, zu denen eine größere Zahl von Gläubigen zur Kirche kommt.

Das Credo wird an allen Sonntagen und Hochfesten gesprochen oder gesungen. Es kann aber auch bei sonstigen feierlichen Gottesdiensten gesprochen oder gesungen werden.

Das Allgemeine Gebet (Fürbitten) soll gewöhnlich folgende Intentionen enthalten:

a) für die Anliegen der Kirche,
b) für die Regierenden und für das Heil der ganzen Welt,
c) für alle von verschiedener Not Bedrückten,
d) für die Ortsgemeinde,
e) für die Verstorbenen.

Die Bitten kann ein Diakon, Lektor oder sonst ein Gemeindeglied vortragen. Einleitung und Schluss bleiben dem Zelebranten vorbehalten.

Bei Sakramentenspendung und sonstigen besonderen Anlässen werden passende Fürbitten gewählt.

Unter b) sollen nach dem Konkordat und den Beschlüssen der Deutschen Bischofskonferenz Fürbitten für Volk und Vaterland eingefügt werden (Vorschlag s. Amtsblatt Nr. 8/1984 S. 114).

3. Zur Eucharistiefeier

Zu Beginn der Eucharistiefeier werden die Gaben bereitet, die Leib und Blut Christi werden. Dazu können Gläubige Brot und Wein herbeibringen, die der Priester oder Diakon entgegennimmt und auf den Altar stellt.

Die Kollekte für die Anliegen der Kirche soll auf einem geeigneten Platz (nicht auf dem Altar) niedergestellt werden.

Das Gabengebet beschließt die Gabenbereitung; es hat einen kurzen Schluss. An Gedenktagen kann es auch aus dem Wochentagsformular genommen werden.

Die Präfationen sind in großer Auswahl im Missale angeboten. Die Präfationen von den Heiligen, den Märtyrern, den Hirten der Kirche, den Jungfrauen und Ordensleuten sollen vornehmlich an Hochfesten und Festen genommen werden (an Gedenktagen freigestellt).

Der Sanctus-Ruf ist Teil des Eucharistischen Hochgebetes und wird von allen gemeinsam mit dem Priester vorgetragen.

Im eucharistischen Hochgebet, dem Gebet der Danksagung und der Heiligung, erreicht die ganze Feier ihre Mitte und ihren Höhepunkt. Sinn dieses Gebetes ist es, die ganze Gemeinde im Lobpreis der Machterweise Gottes und in der Darbringung des Opfers mit Christus zu vereinen. Die Gemeinde der Gläubigen hört zu und macht sich die Ge-

danken des Eucharistiegebets zu eigen; sie bekundet ihre Anteilnahme durch die Akklamationen zur Präfation und zur Konsekration und durch das „Amen“ zur Doxologie.

Die eucharistischen Hochgebete werden nach freier Wahl gebetet:

a) Das Erste Hochgebet (der Römische Kanon) kann immer gesprochen werden, vor allem in Messen von Aposteln und Heiligen, die im Kanon erwähnt werden; ebenso an Sonntagen, wenn nicht aus seelsorglichen Gründen ein anderes Hochgebet vorgezogen wird.

b) Das Zweite Hochgebet wird im allgemeinen an Wochentagen und in Verbindung mit besonderen Anliegen genommen.

c) Das Dritte Hochgebet kann mit jeder Präfation verbunden werden und wird vornehmlich an Sonn- und Feiertagen gewählt.

b) Das Vierte Hochgebet hat eine gleichbleibende Präfation, bietet eine umfassendere Zusammenschau der Heilsgeschichte und wird, sofern keine eigene Präfation vorliegt, gerne vor einer Gemeinschaft von Gläubigen gebetet, die eine tiefere Kenntnis der Hl. Schrift besitzen.

Anmerkung: Zu beachten ist, dass bei den Hochgebeten I–III in der Weihnachts- und Osteroktav und an anderen Tagen Einfügungen vorgesehen sind. Die Hochgebete für Kindermessen, ebenso die Hochgebete zu Messen für besondere Anliegen und das Hochgebet der Versöhnung haben besonderen Charakter und dürfen bei entsprechenden Messfeiern verwendet werden (Eigentexte außerhalb des MB). Andere Hochgebete sind nicht gestattet.

Es sei daran erinnert, dass das Eucharistische Hochgebet durch keine anderen Gebete oder Gesänge überlagert werden darf.

Es ist wünschenswert, dass für die Kommunion der Gläubigen die Hostien in jeder Messe konsekriert werden. Dadurch wird die Teilnahme am Opfer, das gefeiert wird, auch im Zeichen besser sichtbar. Gemäß can. 917 CIC ist es gestattet, am gleichen Tag nochmals zu kommunizieren, allerdings nur in der Eucharistiefeier, an der man teilnimmt.

Die Gläubigen empfangen die Kommunion nach dem Kommunionempfang des Priesters.

Nach der Kommunionausteilung ist es angebracht, dass Priester und Gläubige eine Weile sitzend in stillem Gebet verharren. Es kann auch ein Hymnus oder ein Psalm oder ein anderer Lobgesang von der ganzen Gemeinde gesungen werden.

Das Schlussgebet kann vom Priester am Sitz oder am Altar gebetet werden, je nach den Umständen.

4. Zur Entlassung

Nach dem Schlussgebet können kurze Verlautbarungen für die Gemeinde vorgetragen werden. Darauf folgen der Segen und der Entlassungsruf. Falls sich jedoch irgendeine liturgische Handlung an die Messfeier anschließt, entfällt der Entlassungsritus (nach dem Schlussgebet), z. B. bei Aussetzung, Gebet und sakramentalem Segen. Empfehlenswert, jedoch nicht verpflichtend, sind die verschiedenen Formen des feierlichen Schlusssegens (MB II 532ff.) und der Segensgebete (MB II 568ff.).

Anmerkung:

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171) können in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekenntnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

V. Von der Messfeier ohne Gemeinde (AEM 209-231)

1. Eine Messe, die nur mit einem Ministranten gefeiert wird, folgt im allgemeinen dem Ritus der Messfeier mit Gemeinde, wobei der Ministrant für die Gemeinde antwortet. Es gibt nur folgende Änderungen:
   a) Der Kelch wird vor Beginn der Messe auf den Altar oder auf den Kredenztisch gestellt. Im letzteren Falle bringt der Ministrant den Kelch bei der Gabenbereitung zum Altar und trägt ihn nach der Kommunion wieder weg.
   b) Das Missale wird auf der linken Altarseite aufgelegt.
   c) Die Eröffnung wird an den Stufen des Altars mit dem Ministranten gebetet. Danach geht der Priester an den Altar und küsst ihn.
   d) Vom Eröffnungsgesang bis zum Allgemeinen Gebet einschließlich (das auch in einer solchen Messe gebetet werden kann) steht der Priester beim Buch auf der linken Altarseite.
   e) Von der Gabenbereitung bis zum Schluss der Messe steht der Priester in der Mitte des Altars.

f) Die Entlassung geschieht wie bei der Gemeindemesse, jedoch ohne den Entlassungsruf.

2. Eine Zelebration ohne Gemeinde und Ministranten soll nur im schwerwiegenden Notfall geschehen. Dabei fallen die Begrüßungen und die Entlassung weg.

VI. Von den Messtexten für besondere Anliegen und Votivmessen (AEM 326-334)

1. Im Hinblick auf die größere Möglichkeit der Auswahl bei Lektionen und Orationen sollen Messen für besondere Anliegen und Votivmessen in maßvollen Grenzen verwendet werden, also nur, wenn es die Umstände erfordern.

   Bei allen Messen für besondere Anliegen und Votivmessen darf man, wenn es nicht ausdrücklich anders angegeben ist, die fortlaufenden Lesungen nehmen mit ihren Antwortgesängen, sofern sie zur Messe passen (Altes Lektionar Nr. VI 1 u. neues Lektionar Nr. VIII).

2. Die Messen für besondere Anliegen gliedern sich in drei Gruppen:

   a) Messen, die mit der Spendung von Sakramenten und Sakramentalien verbunden sind. Sie sind verhindert an Sonntagen des Advents, der österlichen Bußzeit und der Osterzeit, ferner am Aschermittwoch, in der Karwoche und an Hochfesten. Zudem gelten die Bestimmungen, die eigens in den Ritualien oder bei den betreffenden Messtexten angegeben sind.

b) Messen für besondere Anliegen, die man gelegentlich oder zu bestimmten Zeiten je nach den Gegebenheiten feiert.
Der zuständige Ordinarius kann Messtexte für die von der Bischofskonferenz festzulegenden Bittgottesdienste während des Jahres auswählen.

c) Votivmessen zu den Mysterien Christi oder zu Ehren Mariens und der Heiligen, die bei entsprechender Verehrung der Gläubigen verwendet werden können.
An den Samstagen, an denen Votivmessen gestattet sind, können, außer den üblichen marianischen Messtexten, auch die Vorlagen des Messbuches „Sammlung von Marienmessen“ Verwendung finden. Bei Eintritt einer besonderen Notlage kann die entsprechende Messe im Auftrag oder mit Erlaubnis des Ordinarius an allen Tagen gefeiert werden, ausgenommen wie unter a) vermerkt. Sofern es besondere Umstände oder seelsorglicher Nutzen verlangen, können an einem gebotenen Gedenktag oder an einem Wochentag des Advent (bis zum 17. Dez.), der Weihnachtszeit (nach dem 1. Jan.) und der Osterzeit (nach der Osteroktav), an denen Votivmessen nicht gestattet sind, in Gemeindemessen die dem Anliegen entsprechenden Messtexte verwendet werden. Die Entscheidung darüber liegt beim Rektor einer Kirche oder beim zelebrierenden Priester selbst.

3. Die Messen zu bestimmten Feiern werden in der zugehörigen oder in weißer oder in festlicher Farbe gehalten, hingegen die Messen für besondere Anliegen in der Farbe des Tages oder der Zeit oder in violetter Farbe (Messen mit Bußcharakter, z. B. MB II Nr. 23, 28, 40); die Votivmessen in der Farbe, die der betreffenden Messe entspricht, oder aber in der Farbe des Tages oder der Zeit (z. B. Votivmesse am Priestersamstag).

   Zu festlichen Anlässen können wertvollere Paramente verwendet werden, auch wenn sie nicht der Tagesfarbe entsprechen.

VII. Verlegung eines Hochfestes auf einen Sonntag

Aus pastoralen Gründen kann die Feier eines Hochfestes, das auf einen Wochentag fällt, auf den vorhergehenden oder nachfolgenden Sonntag im Jahreskreis verlegt werden (unter Berücksichtigung der Rangordnung unter A), z. B. Herz-Jesu-Fest, Kirchweih- und Patronatsfest (falls nicht schon im Direktorium vermerkt).

VIII. Von der Trauungsmesse

Wenn eine Trauung auf einen Sonntag oder ein Hochfest trifft, wird nicht die übliche Trauungsmesse genommen, sondern die Messe vom Tag unter Einbeziehung des Segens über die Brautleute und gegebenenfalls eines eigenen Schlusssegens.
Da jedoch der Wortgottesdienst der Trauungsmesse eine große Bedeutung für die Unterweisung über dieses Sakrament und über die Pflichten der Brautleute hat, kann eine von den für die Brautmesse vorgesehenen Lesungen genommen werden (ausgenommen bleiben die „Drei

Österlichen Tage“, die Sonntage der Advents-, Fasten- und Osterzeit, sowie die Hochfeste von Weihnachten, Erscheinung, Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam oder andere gebotene Feiertage). Zudem kann an den Sonntagen der Weihnachtszeit und im Jahreskreis die ganze Trauungsmesse verwendet werden, sofern es sich nicht um einen öffentlichen Gottesdienst der Gemeinde handelt.

Das Messformular der Brautmesse ist nicht erlaubt an Hochfesten, an den Sonntagen der Advents-, Fasten- und Osterzeit, am Aschermittwoch und an den Wochentagen der Karwoche.

Bei Trauungen im Advent oder in der österlichen Bußzeit oder an anderen Tagen mit Bußcharakter möge der Pfarrer die Brautleute ermahnen, auf den besonderen Sinn dieser liturgischen Zeiten Rücksicht zu nehmen.

IX. Von der Votivmesse am Herz-Jesu-Freitag

Die Votivmesse vom Heiligsten Herzen Jesu (MB II 1100) ist nach den Regeln nur gestattet während der Zeit im Jahreskreis, wenn ein Wochentag oder ein nicht gebotener Gedenktag trifft. Sie kann jedoch auch an gebotenen Gedenktagen oder an einem Wochentag des Advents, der Weihnachts- und der Osterzeit (nicht der österlichen Bußzeit) in einer Gemeindemesse nach dem Ermessen des Rektors der Kirche oder des zelebrierenden Priesters genommen werden.
Ist die Votivmesse des Herz-Jesu-Freitags an einem Fest oder in der österlichen Bußzeit nicht gestattet, kann die Herz-Jesu-Verehrung in einer Hl. Stunde, Andacht, Aus-

setzung mit Gebet nach der Messe oder wenigstens in den Fürbitten ihren Ausdruck finden.

X. Vom Gebetstag für geistliche Berufe

Vielerorts wird am Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag der Priestersamstag mit der Votivmesse von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester (MB II 1095), begangen. An manchen Orten geschieht dies am ersten Donnerstag im Monat. Auf Anregung des PWB soll in der ersten Woche jeden Monats ein Gebetstag für geistliche Berufe gehalten werden. Man kann dazu den Priestersamstag in der bisherigen Form bzw. den Donnerstag oder auch den Herz-Jesu-Freitag oder sonst einen Tag der ersten Woche nehmen, wie es eben Brauch ist und zweckmäßig erscheint. Aus den Messen für besondere Anliegen kann man abwechselnd Nr. 6 und 8-11 verwenden. Sollte eine Votivmesse wegen eines Festes oder in der österlichen Bußzeit nicht gestattet sein, kann wenigstens in den Fürbitten auf den Gebetstag für geistliche Berufe Bezug genommen werden.

XI. Vom Jahrestag der Papstwahl, der Bischofs- und Priesterweihe

An Wochentagen im Jahreskreis können bei Messen für diese Jahrestage entweder alle Orationen oder nur das Tagesgebet (aus den Messen und Orationen für besondere Anliegen) verwendet werden.

Aus pastoralen Gründen kann auch an anderen Tagen eine solche Messe für die genannten Zwecke gefeiert werden, unter Beachtung von VI.

Es ist jedoch angebracht, solcher Jahrestage wenigstens beim Allgemeinen Gebet in besonderer Weise zu gedenken.

XII. Von Votivmessen zu Ehren der Vierzehn Heiligen Nothelfer und bei Wallfahrten

Im Diözesanproprium zum Messlektionar sind Lesungen und Evangelien angegeben (S. 52-61)

XIII. Von der Messfeier für Verstorbene

1. Die Begräbnismesse nimmt eine besondere Stellung unter den Messen für Verstorbene ein. Sie kann an allen Tagen gefeiert werden, außer an gebotenen Feiertagen und an Sonntagen des Advents, der österlichen Bußzeit und der Osterzeit. Ausgenommen sind in jedem Falle die Drei Österlichen Tage (Gründonnerstagabend bis Ostersonntag).
2. Nach erhaltener Todesnachricht, am eigentlichen Begräbnistag und beim ersten Jahresgedächtnis kann die Messe für Verstorbene gefeiert werden, auch wenn ein gebotener Gedenktag trifft oder ein Wochentag außerhalb des Aschermittwochs und der Karwoche.
3. Die sonstigen Messen für Verstorbene sind, wenn es nicht einem echten Bedürfnis der Gläubigen entspricht, nur erlaubt in der Zeit im Jahreskreis, und zwar

   a) an nichtgebotenen Gedenktagen,

   b) an Wochentagen,

   c) bei Applikation für bestimmte Verstorbene.

4. In Begräbnismessen soll je nach Brauch eine kurze Homilie gehalten werden, jedoch nicht eine Lobrede auf den Verstorbenen. Auch in den übrigen Totenmessen mit Gemeinde wird eine Homilie empfohlen.

5. Die Gläubigen, vor allem die Familienmitglieder des Verstorbenen, sollen eingeladen werden, durch den Kommunionempfang ganz an dem eucharistischen Opfer teilzunehmen, das für den Verstorbenen gefeiert wird.

6. Wenn die Begräbnismesse unmittelbar mit der Bestattung verbunden ist, folgt nach dem Schlussgebet (ohne die Entlassung) die feierliche Verabschiedung. Dieser Ritus wird nur bei Anwesenheit des Leichnams in der Kirche bzw. im Friedhof gefeiert. Dabei ist es sinnvoll, die Osterkerze aufzustellen und anzuzünden.

7. Bei der Vorbereitung der Messfeiern für Verstorbene, besonders der Begräbnismesse, sollen die austauschbaren Texte (z. B. Orationen, Lesungen, Fürbitten) so gewählt werden, dass sie den Gegebenheiten von seiten des Verstorbenen, der Angehörigen und aller Anwesenden in pastoraler Weise entsprechen.

8. Eine Messe für Verstorbene kann am Jahresgedächtnis genommen werden, vor allem, wenn ihre Intention die ganze Gemeinde (z. B. für verst. Seelsorger) oder eine größere Vereinigung (z. B. für die verst. und gef. Mitglieder) berührt. Im allgemeinen möge jedoch die Tagesmesse genommen werden und das Totengedenken in den Fürbitten und im Hochgebet geschehen.

9. Die allzu häufige Feier der Totenmesse möge man vermeiden, damit die Gläubigen, die an der täglichen Messfeier teilnehmen, nicht um die Frucht der laufenden Schriftlesung gebracht werden.

10. In Totenmessen soll die violette Farbe den Vorzug vor der schwarzen haben. Der Blumenschmuck am Altar soll entfallen. Die Orgel und andere Musikinstrumente mögen nur zur Begleitung des Gesangs verwendet werden.

11. An Allerseelen darf jeder Priester drei hl. Messen feiern. Bei privater Zelebration darf er jedoch nur für **eine** Messe Applikation mit Stipendium annehmen. Eine zweite Messe muss für alle verstorbenen Gläubigen, eine dritte nach Meinung des Hl. Vaters gefeiert werden.

XIV. Von der Vorabendmesse an Sonn- und Feiertagen

1. Bei der Vorabendmesse wird das Messformular des folgenden Sonn- bzw. Feiertages genommen. An einigen Vorabenden jedoch wird die Vigilmesse gefeiert, wie im Direktorium angegeben.

2. Trifft auf einen Samstag ein Hochfest, wird die Vorabendmesse vom Sonntag genommen. Trifft auf einen Sonntag im Jahreskreis das Hochfest einer Kirchweihe oder eines Kirchenpatrons, verdrängt dieses Hochfest den Sonntag. Vorabendmesse, sowie 1. Vesper mit Komplet vom Hochfest.
   Verlegung der äußeren Feier eines Hochfestes auf einen Sonntag s. Erl. B VII! An Sonntagen in der

Advents-, Fasten- und Osterzeit kann dann nur eine Messe (auch Vorabendmesse) genommen werden.

3. Gläubige, die die Vorabendmesse besuchen, können die hl. Kommunion empfangen, auch wenn sie schon in der Tagesmesse am Vormittag kommuniziert haben.

XV. Von der Wort-Gottes-Feier am Sonntag

Zu den geltenden allgemeinen Kriterien für Wort-Gottes-Feiern am Sonntag siehe Erlass der Deutschen Bischofskonferenz vom 8. März 2006 (Amtsblatt für das Erzbistum Bamberg – 4/2006, S. 95f).

XVI. Von der Aussetzung des Allerheiligsten

1. Bei feierlicher und längerer Aussetzung (z. B. Ewige Anbetung) ist es angebracht, dass die zur Aussetzung bestimmte Hostie in der einleitenden Messfeier mitkonsekriert und nach der Kommunion in die Monstranz eingesetzt wird. Die Monstranz wird auf den Altar gestellt. Die eigentliche Aussetzung schließt sich unmittelbar an das Schlussgebet an (die Entlassung entfällt). Bei Aussetzung der Monstranz sollen vier oder sechs Kerzen brennen. Inzens ist geboten. Bei Aussetzung der Pyxis oder des Ziboriums genügen zwei Kerzen. Inzens ist dann nicht vorgeschrieben.

2. Während der Aussetzung darf am gleichen Altar keine Messfeier stattfinden, außer die Aussetzung wird unterbrochen. Wo möglich, soll eine solche Messfeier in einer Nebenkapelle oder an einem Seitenalter zelebriert werden.

3. Bei kurzer Aussetzung genügt es, die Monstranz oder die Pyxis (bzw. das Ziborium) auf den Altartisch zu stellen. Bei feierlicher und längerer Aussetzung soll ein Thron auf einem erhöhten, jedoch nicht zu weit entfernten Platz verwendet werden. Das Allerheiligste wird, ob ausgesetzt oder im Tabernakel, durch eine einfache Kniebeuge verehrt.
4. Bei Anbetungstagen kann der Priester das Allerheiligste zur Mittags- und zur Nachtzeit in einfacher Form, mit Chorrock und Stola bekleidet, nach kurzer Adoratio in den Tabernakel zurückbringen. Es kann auch geschehen, dass die Gläubigen zu festgesetzten Betstunden um die Mittags- und Abendzeit eingeladen werden, sofern es seelsorgerliche Umstände erfordern.
5. Auch bei kurzer Aussetzung soll vor dem Segen wenigstens eine kleine Weile der Schriftlesung, dem Gesang, den Fürbitten oder dem stillen Gebet gewidmet sein. Eine Aussetzung, die lediglich als Schlusssegen der Messe dienen soll, ist nicht gestattet.

XVII. Kommunionspendung am Karfreitag

Die heilige Kommunion wird nur während der Liturgiefeier gespendet, kann aber jederzeit den Kranken gebracht werden. Auch wenn in Fachkreisen die Austeilung der Kommunion am Karfreitag diskutiert wird, ist eine Abschaffung derzeit nicht gerechtfertigt. Um der Einheit willen soll die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn nach wie vor Wortgottesdienst, Kreuzverehrung und Austeilung der heiligen Kommunion umfassen.

C. Die Feier des Stundengebetes

I. Vorbemerkungen

1. Die Kongregation für Sakramente und Gottesdienst hat am 25.9.1978 (Prot.-Nr. CD 1023/78) die deutsche Fassung der „Liturgia Horarum“, genannt die „Feier des Stundengebetes“, konfirmiert, die die Bischöfe des deutschen Sprachbereichs 1978 als authentische Ausgabe approbiert hatten. Sie ist als Stundenbuch in drei Teilen für das Kirchenjahr mit zwei Lesereihen erschienen und im Buchhandel erhältlich. Für dieses Kirchenjahr trifft die 1. Lesereihe zu.

2. Das lateinische Brevier „Liturgia Horarum“, das in der Vatikanischen Druckerei erschienen ist, wird zum Gebrauch empfohlen (Vgl. Anhang, S. 182 f.).

3. Im Direktorium werden die allgemeinen und besonderen Angaben nach dem neuen Kalender und dem lateinischen Brevier „Liturgia Horarum“ (LH) bzw. dem deutschen „Stundenbuch“ (StB) durchgeführt. Sollte für ein Heiligenfest noch kein Eigenoffizium vorliegen, kann das Commune genommen werden. Für das Stundengebet (StG) ist der jeweils zutreffende Wochenpsalter am Wochenbeginn vermerkt (StB).

4. Zur Reihenfolge der einzelnen Gebetsstunden ist zu bemerken: Der ersten Gebetsstunde geht die Eröffnung (Invitatorium) zum Stundengebet voraus. Ihr Platz ist vor der Lesehore oder, da diese nicht mehr an eine bestimmte Stunde des Tages gebunden ist, vor den Laudes. Die Lesehore kann am Vorabend nach

der Vesper antizipiert werden (ohne Invit.). Von den drei Gebetsstunden Terz, Sext und Non ist nur eine verpflichtend. Es wird dann die gerade zur Tageszeit passende Gebetsstunde gebetet.

5. Das StG ist im Chor und in einer Kommunität nach dem Eigenkalender der Diözese oder Ordensfamilie oder einzelner Kirchen zu persolvieren. Außerhalb des Chores kann das StG nach dem Ortskalender oder nach dem Eigenkalender gebetet werden, ausgenommen an eigenen Hochfesten und Festen.

6. Auch die Gläubigen sollen je nach Umständen zur Teilnahme am StG als einem Handeln der Kirche eingeladen werden (ca. 1174 § 2 CIC). Dazu bieten sich besonders die Laudes- und Vespertexte aus dem Gotteslob an.

7. Für die Eigenfeiern des Erzbistums Bamberg ist ein eigenes Diözesanproprium zum deutschen Stundenbuch 1980 approbiert und konfirmiert worden.

II. Von Einleitung und Schluss des Stundengebets

1. Die Eröffnung (Invitatorium) beginnt mit: Herr, öffne meine Lippen… (ohne Gloria Patri). Es folgen die Antiphon mit dem Eröffnungspsalm und der Hymnus der anschließenden Hore.

2. Die Lesehore (Officium lectionis) beginnt, wenn nicht die Eröffnung vorausgeht, mit: O Gott, komm mir zu Hilfe… Ehre sei dem Vater… Halleluja (entfällt in der Fastenzeit).

3. Die übrigen Horen beginnen wie bei 2.

4. Der Schluss von Laudes und Vesper lautet beim gemeinsamen Gebet wie der Schlusssegen bei der Messfeier (durch Pr. od. Diak.). Bei Rezitation allein (oder ohne Pr. bzw. Diak.): *Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben. Amen. (Dominus nos benedicat, et ab omni malo defendat, et ad vitam perducat aeternam. Amen.)*

5. Der Schluss der Lesehore und der Tageshore lautet: *Singet Lob und Preis. Dank sei Gott dem Herrn (Benedicamus Domino. Deo gratias).*

6. Der Schluss der Komplet lautet immer: *Eine ruhige Nacht… (Noctem quietam…).* Darauf folgt die Marianische Antiphon (ohne Versikel und Oration).

7. Die Orationen haben in Lesehore, Laudes und Vesper den langen Schluss, in den übrigen Horen den kurzen.

III. Vom Stundengebet an Sonntagen

1. Alles wird gebetet, wie es im Ordinarium, im Psalterium und im Proprium, je nach der Zeit des Kirchenjahres, angegeben ist.

2. Es werden 1. und 2. Vesper gebetet. Es gibt eine Komplet nach der 1. Vesper und eine Komplet nach der 2. Vesper.

3. In der Lesehore wird nach der 2. Lesung und deren Responsorium das „Te Deum“ gebetet, ausgenommen in der österlichen Bußzeit.

IV. Vom Stundengebet an Hochfesten

1. Zur 1. Vesper wird alles aus dem Proprium bzw. Commune genommen.
2. Die nachfolgende Komplet ist die nach der 1. Vesper vom Sonntag.
3. Die Lesungen sind, wie im Proprium bzw. Commune angegeben, immer aber mit „Te Deum“.
4. Die Laudes sind aus dem Proprium bzw. Commune zu nehmen und mit den Sonntagspsalmen der I. Woche.
5. Für Terz, Sext und Non gilt:
   a) Hymnus wie im Ordinarium;
   b) Antiphon, Kurzlesung, Vers und Oration wie im Proprium bzw. Commune;
   c) Psalmodie: Wenn das Hochfest eigene Psalmen besitzt, dann werden diese zu einer aus diesen Horen gebetet; wenn alle drei Horen gebetet werden, sind die Psalmen aus der Ergänzungsreihe am Schluss des Psalteriums zu nehmen; wenn das Hochfest keine eigenen Psalmen hat und auf einen Sonntag fällt, dann werden für eine Hore die entsprechenden Sonntagspsalmen der I. Woche genommen; bei Persolvierung der übrigen beiden Horen wird die Ergänzungspsalmodie verwendet; ansonsten nimmt man alle Psalmen aus der Ergänzungspsalmodie.
6. Bei der 2. Vesper ist alles, wie im Proprium bzw. Commune angegeben.

7. Die nachfolgende Komplet ist dann vom Sonntag nach der 2. Vesper zu nehmen.

V. Vom Stundengebet an Festen

1. Die 1. Vesper wird nur an allen allgemeinen Herrenfesten gebetet, wenn diese auf einen Sonntag fallen. Die nachfolgende Komplet ist die nach der 1. Vesper des Sonntags.
2. In der Lesehore wird alles genommen wie im Proprium bzw. Commune angegeben; immer wird das „Te Deum“ gebetet.
3. Bei den Laudes ist alles wie im Proprium bzw. Commune, mit den Sonntagspsalmen der I. Woche.
4. Bei Terz, Sext und Non:
   a) Hymnus wie im Ordinarium;
   b) Kurzlesung, Vers und Oration wie im Proprium bzw. Commune.
   c) Psalmen vom laufenden Wochentag bzw. aus der Ergänzungspsalmodie.
5. Vesper wie im Proprium bzw. Commune.
6. Komplet vom Wochentag.

VI. Vom Stundengebet bei Gedenktagen

1. Zu Laudes, Vesper und Lesehore:
   a) Psalmen mit ihren Antiphonen vom Wochentag;
   b) Eröffnungsantiphon, Hymnus, Kurzlesungen mit ihrem Vers, Antiphonen zum „Benedictus“ und

zum „Magnificat“, sowie Fürbitten, sind aus dem Proprium des Gedenktages zu nehmen, andernfalls vom Wochentag oder Commune.

c) Die Oration ist immer vom Gedenktag.

d) Die Vesper kann auch vom Wochentag genommen werden, ausgenommen wenn sie festiven Charakter hat (F).

2. Zur Lesehore:

a) Die Schriftlesung mit ihrem Responsorium ist von der laufenden Zeit des Kirchenjahres zu nehmen.

b) Die 2. Lesung ist die Hagiographie mit ihrem Eigenresponsorium oder mit dem Responsorium aus dem Commune. Fehlt eine eigene Hagiographie, ist die Väterlesung des Wochentages zu nehmen.

c) Das „Te Deum“ entfällt immer.

3. Terz, Sext, Non und Komplet sind immer vom Wochentag.

VII. Vom Stundengebet an Wochentagen

1. Alles wird gebetet wie im Ordinarium, Psalterium und Proprium angegeben, je nach der Zeit des Kirchenjahres.
2. Nach der Lesehore entfällt das „Te Deum“.
3. Die Oration ist zur Lesehore den Lesungen beigefügt, bei den übrigen Horen im Psalterium angegeben.

VIII. Weitere Anmerkungen zum Stundengebet

1. Für die Lesehore gibt es im Jahreskreis eine zweifache Reihe von Hymnen: Der nächtliche Hymnus wird genommen, wenn die Nacht bereits begonnen hat oder am frühen Morgen; im übrigen wird ein Hymnus aus der Tagesreihe gebetet.
2. Die Kurzlesung bei den Laudes und Vespern kann vor allem beim gemeinsamen Gebet durch eine längere Lesung ersetzt werden.
3. Bei den Bitten bzw. Fürbitten wird eine kurze Einladung nur bei gemeinsamer Rezitation gesprochen.
4. Die Vesper wird gewöhnlich vom laufenden Offizium genommen, wenn es nicht ausdrücklich anders angegeben ist.
5. Anstelle der Komplet an den Wochentagen kann immer die vom Sonntag genommen werden.
6. Um größere geistliche Frucht zu erlangen und das persönliche Gebet mit dem Wort Gottes und dem öffentlichen Gebet der Kirche inniger zu vereinigen, ist es wohl angebracht und klug, nach den einzelnen Psalmen und der Antiphon oder nach den kürzeren und längeren Lesungen, und zwar vor oder nach dem Responsorium, eine kurze Meditationsstille einzulegen.

IX. Von Wahlmöglichkeiten des Stundengebetes oder eines Teils von ihm

1. Wer am Stundengebet einer Kommunität mit einem anderen Kalender oder anderem Ritus teilnimmt, genügt damit seiner Verpflichtung.

2. Die laufende Schriftlesung soll im Advent, in der Weihnachtszeit, in der österlichen Bußzeit und Osterzeit nicht verlassen werden. Während der Zeit im Jahreskreis können aus einem gerechten Grund an einem Tag oder an einigen aufeinanderfolgenden Tagen Schriftlesungen von anderen Tagen oder sonstige Schrifttexte gewählt werden, z. B. bei Exerzitien, Pastoralkursen, Gebeten für die Einheit der Kirche u. ä.
3. Ebenso besteht die Möglichkeit des Austausches von Kurzlesungen, Orationen, Gesängen und Schlussgebeten innerhalb einer Zeit des Kirchenjahres.
4. Aus seelsorglichen Erwägungen können die Psalmen an Sonn- und Wochentagen durch Psalmen anderer Sonn- und Wochentage ersetzt werden, vor allem wenn die Gemeinde am Stundengebet beteiligt ist.
5. Gedenktage, die auf Wochentage in der Zeit vom 17. bis 31. Dezember oder der österlichen Bußzeit treffen (ausgenommen Aschermittwoch und Karwoche) können, wie folgt, gefeiert werden (Vermerk: **„Zur Kommemoration“)**:
   a) In der Lesehore kann nach der Väterlesung die Hagiographie mit ihrem Responsorium und die Oration vom Heiligen genommen werden.
   b) Zu Laudes und Vesper können Antiphon und Oration vom Heiligen unter einem Schluss beigefügt werden.

X. Vom Chorgebet in Verbindung mit einer Messfeier

Nach Liturg. Hor. Bd. I S. 50/51 und dem Stundenbuch Bd. I S. 60* Nr. 94 können im Chor (z. B. bei Exerzitien,

Konferenzen) Laudes oder Vesper mit einer Messfeier verbunden werden. Dabei ergibt sich folgender Ablauf:

Wenn die Laudes, im Chor oder in Gemeinschaft gefeiert, der Messe unmittelbar vorangehen, kann man mit der Eröffnung und dem Hymnus der Laudes beginnen – so eher an Wochentagen – oder mit dem Gesang des Eröffnungsverses der Messe und dem Einzug und Gruß des Zelebranten – so eher an Festtagen. Bei beiden Möglichkeiten entfallen die übrigen Elemente des Eröffnungsritus. Dann folgen Psalmodie bis zur Kurzlesung (Capitulum) ausschließlich, Kyrie, (Gloria,) Tagesgebet und Messfeier wie im Missale, Fürbitten (Preces) aus dem Brevier; nach der Kommunion Antiphon mit Benediktus bzw. Magnifikat aus dem Brevier, Schlussgebet und Entlassungsritus aus dem Missale.

Die Vesper, die der Abendmesse eines Tages oder der Vorabendmesse eines Sonntags unmittelbar vorangeht, wird auf dieselbe Weise wie die Laudes mit ihr verbunden.

D. Von Ablässen im Kirchenjahr

1. Der Allerseelen-Ablass

Dieser Ablass kann vom 1. November, 12 Uhr, bis 2. November, 24 Uhr, gewonnen werden, wenn man eine Kirche oder öffentliche Kapelle besucht und dort das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis betet. Er kann nur einmal gewonnen und nur Verstorbenen zugewendet werden. In Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden (Schwestern, Insassen, Angestellte) den Ablass gewinnen.

Außerdem kann man vom 1. bis 8. November täglich einen vollkommenen Ablass für die Verstorbenen gewinnen, wenn man den Friedhof besucht und für die Verstorbenen betet.

Weitere Bedingungen:

a) Empfang des Bußsakramentes,
b) Empfang der hl. Eucharistie und
c) Gebet nach Meinung des Hl. Vaters. Dies kann ein Vaterunser und Gegrüßet seist du Maria oder ein Gebet nach freier Wahl sein.

Diese drei Bedingungen können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden. Die hl. Eucharistie empfängt man aber sinnvollerweise am betreffenden Tag der Ablassgewinnung und verrichtet dabei – zusammen mit dem Vaterunser und Glaubensbekenntnis – auch das Gebet nach Meinung des Hl. Vaters. Für jede Gewinnung eines vollkommenen Ablasses sind die genannten drei Bedingungen zu erfüllen. Doch genügt der einmalige Empfang des Bußsakramentes zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe. Fehlt aber die zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses notwendige Entschlossenheit zur Abkehr von der Sünde oder bleibt eine Bedingung unerfüllt, gewinnt man einen Teilablass.

2. Der Portiunkula-Ablass

Dieser Ablass kann am Sonntag nach dem 2. August als vollkommener Ablass einmal gewonnen werden, wenn man die Pfarrkirche besucht, dort ein Vaterunser und das Glaubensbekenntnis betet, sowie die drei unter 1) genannten Bedingungen erfüllt.

3. Der Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Dieser Ablass wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters: Vaterunser und Gegrüßet seist du Maria oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) dem Gläubigen gewährt, der in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnimmt oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z.B. *Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!*) betet. Ein Teilablass wird dem Gläubigen gewährt, wenn er mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richtet. (Rom, 29.6.2002; AAS 94, 634-636)

Zeichen und Abkürzungen

✸ Votivmesse, Messe in bes. Anliegen und jede Ms f. Verstorbene erlaubt

\+ Applikationspflicht für Pfarrer

† Verstorbene Mitbrüder der letzten 20 Jahre

* Verpflichtende Eigenlesung an Gedenktagen

Adv	Advent
Ant	Antiphonen
Ap	Apostel
AuswL	Auswahllesungen
Az	Adventszeit
BE	Bamberger Eigenfeiern (Eigenkalender)
Ben	Benedictus
Bi	Bischof
Cant	Canticum
Com	Commune-Texte
Cr	Credo
Di	Dienstag
Diak	Diakon
Do	Donnerstag
eig	eigen(e)
Einf	Einfügungen
Eins	Einsiedler
Erg	Ergänzungsheft z MB II
Ersch	Erscheinung des Herrn
Erl	Erläuterungen
Euch	Eucharistie
Ev	Evangelium, Evangelist
F (F)	Fest (wie an F)
FSeg	Feierl. Schlusssegen
Fz	Fastenzeit
G	Gebotener Gedenktag
g	Nichtgebotener Gedenktag
Gb	Glaubensbote(n)
Gef	Gefährten
GK	Generalkalender
Gl	Gloria
H	Hochfest
Hf	Himmelfahrt
HG	Hochgebet
Hi	Hirten d. Kirche (Papst, Bischof, Priester)
Hl	Heilige(r)
Hor	Hore

Hymn	Hymnus
Inv	Invitatorium
J	Jungfrau
K	Kirche
KL	Kirchenlehrer
kl	klein
Kp	Komplet
Ld	Laudes
Lekt	Lektionar
Les	Lesung(en)
LH	Liturgia Horarum (lat. Brevier)
M	Märtyrer
Mag	Magnifikat
MB	Messbuch
Mi	Mittwoch
ML	Messlektionar
Mo	Montag
Mö	Mönch
Ms	Messe
Myst	Mystiker(in)
O	Ostern
Off	Offizium
Okt	Oktav
Or	Oration
Ord	Ordensleute
Ordbr	Ordensbruder
Ordfr	Ordensfrau
Ordgr	Ordensgründer
Ordm	Ordensmann
Ordpr	Ordenspriester
Oz	Osterzeit
P	Papst
Pf	Pfingsten
Pr	Priester
Prf	Präfation
Proz	Prozession
Ps	Psalm(en)
	Psalmodie
RK	Regionalkalender
Rsp	Responsorium
Sa	Samstag
Sequ	Sequenz
So	Sonntag
StB	Stundenbuch
StG	Stundengebet
TD	Te Deum
VAM	Vorabendmesse
Vsp	Vesper
W	Weihnachten
Wo	Wochentag
Wz	Weihnachtszeit

	2015	2016	2017	2018	2019
1. Kunigundentag	28.02.	27.02.	11.03.	10.03.	09.03.
2. Domkirchweih	10.05.	08.05.	07.05.	06.05.	05.05.
3. Soldaten-wallfahrt	03.05.	01.05.	07.05.	06.05.	05.05.
4. Vierzehn-heiligenfest	10.05.	08.05.	21.05.	13.05.	12.05.
5. Patronatsfest – Dom	28.06.	26.06.	25.06.	01.07.	30.06.
6. Heinrichsfest	12.07.	10.07.	09.07.	08.07.	14.07.
7. Ottofest – St. Michael	27.09.	25.09.	24.09.	30.09.	29.09.
8. Erntedankfest	04.10.	02.10.	01.10	07.10.	06.10.
9. Rosenkranzfest	11.10.	09.10.	08.10.	07.10.	13.10.

Seit Advent 2014:

Lesejahr B f Sonn- und Feiertage
1. Lesereihe f Wochentage i J
Offizium: Stundenbuch I, Lektionar I/1; LH I.

Gebetsanliegen des Papstes im Januar
1. Alle Menschen guten Willens mögen sich miteinander um Frieden bemühen.
2. Für das Jahr des geweihten Lebens: um Freude an der Nachfolge Christi im Dienst an den Armen.

Sie fanden Maria und Josef und das Kind.
Als acht Tage vorüber waren, gab man dem Kind den Namen Jesus.

Donnerstag
+
1
weiß

Neujahr – Oktavtag v Weihnachten (Namensgebung des Herrn) **– HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA –** Off v H TD – Ms Gl Cr Prf I v Maria od v W (Einf i Hg I-III – FSeg) 2 Vsp v H - 2 Kp v So.

Num 6,22-27; Gal 4,4-7; Lk 2,16-21.

Kollekte f d Maximilian-Kolbe-Stiftung

Weltfriedenstag

In dieser Woche: Gebetstag f geistl. Berufe

Monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe (Priesterdonnerstag)

Priestersamstag; evtl. auch als Priesterdonnerstag etc. zu begehen! (s Erl B X)

† DD Karl Theodor Kehrbach 2007

Freitag

2

weiß

Basilius d Gr u Gregor v Nazianz, Bi KL – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms Com Bi od KL Prf v W.

Joh 2,22-28. Joh 1,19-28
od AuswL: Eph 4,1-7.11-13. Mt 23,8-12.

StG: I. Woche im Psalter

Herz-Jesu-Freitag (Votivmesse)

Samstag

3

weiß

Wochentag – Off u Ms v 3 Jan – 1 Vsp u Kp v So.

1 Joh 2,29-3,6. Joh 1,29-34.

Zur Wahl: g Heiligster Name Jesu – M v heiligen Namen Jesus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 10 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1233), Prf v W, L und Ev vom Tag od AuswL: Phil 2,1–11 (ML IV [2007] 764; Lk 2,21–24 (ML IV [2007] 765), **weiß,** od Marienmesse i d Wz (MB II 892), **weiß,** od Priestersamstag (Votivmesse).

An den Wochentagen v 3.-10. Jan. eig Texte, MB II 55 ff (s. auch Erl. B III 3 b)

Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt

Sonntag
+
4
weiß

2. So n Weihnachten – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf v W – 2 Vsp u Kp v So.

Sir 24,1-2.8-12; Eph 1,3-6.15-18.
Joh 1,1-18 (oder 1,1-5.9-14)

StG: II. Woche im Psalter

† Johann Kriebel 2007

Montag
5
weiß

Wochentag – Off u Ms v 5 Jan – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

1 Joh 3,11-21. Joh 1,43-51.

Zur Wahl: g v Johannes Nepomuk Neumann, (BE) Bi (AuswL: 1 Kor 9,16-19.22-23. Mt 10,11-16) Prf v Hi, **weiß.**

VAM: vom H

Dienstag
+
6
weiß

ERSCHEINUNG DES HERRN – H – eig Off TD – Ms Gl Cr eig Prf (Einf i HG I-III, FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Jes 60,1-6; Eph 3,2-3a.5-6. Mt 2,1-12.

Afrikatag (Kollekte f d Katechetenausbildung; Missio) – Sternsinger-Aktion / Dreikönigssingen (Päpstl. Missionswerk d Kinder)

Segnungen z H (Benediktionale S. 41-49).

Mittwoch
7
weiß

Wochentag – Off u Ms v 7 Jan – Prf v Ersch od W.

1 Joh 3,22-4,6. Mt 4,12-17.23-25.

Zur Wahl: g v Valentin, Bi (Com Bi, AuswL: Jes 52,7-10, Mt 28,16-20), **weiß,** od g v Raimund v Peñafort, Ordgr Pr (Com Hi, AuswL: 2 Kor 5,14-20. Lk 12,35-40), **weiß.**

Donnerstag
8
weiß

Wochentag – Off u Ms v 8 Jan – Prf v Ersch od W.

1 Joh 4,7-10. Mk 6,34-44.

Zur Wahl: g v Severin, Mö (Com Gb, AuswL: Jak 2,14-17. Mt 25,31-46 od 25,31-40), **weiß.**

Freitag
9
weiß

Wochentag – Off u Ms v 9 Jan – Prf v Ersch od W.

1 Joh 4,11-18. Mk 6,45-52.

Samstag
10
weiß

Wochentag – Off u Ms v 10 Jan – Prf v Ersch od W – 1 Vsp v F 1 Kp v So.

1 Joh 4,19-5,4. Lk 4,14-22a.

Zur Wahl: Marienmesse i d Wz (MB II 892), **weiß.**

† P. Gustav Bucher CSsR 1995
Theodor Sitzmann 2009
P. Paul Hebel OSM 2014

Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden

Sonntag
+
11
weiß

1. So i Jahreskreis – **Taufe des Herrn** – F – eig Off TD z kl Hor Ant u Ps v So (III. Wo) – Ms Gl Cr eig Prf – 2 Vsp v F 2 Kp v So.

Jes 42,5a.1-4.6-7 od Jes 55,1-11;
Apg 10,34-38 od 1 Joh 5,1-9. Mk 1,7-11.

Mit diesem Sonntag endet die Weihnachtszeit.

† Ludwig Ebensberger 2013

Montag

12
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Hebr 1,1-6. Mk 1,14-20.

Beginn der „Zeit im Jahreskreis“

Offizium: Stundenbuch III, 1. Woche, Lektionar I/4; LH vol. III.

Wochentagsmessen i J entweder v einem So i J (MB II 210 ff od z Auswahl MB II 275-304), Tagesgebete z Auswahl 305-320 (s Erl B III 4). Wocheneinteilung wie für StG zu empfehlen.

Am Schluss der Komplet: Salve Regina od andere Marianische Antiphon.

Dienstag

13
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Hebr 2,5-12. Mk 1,21-28

Zur Wahl: g v Hilarius, Bi KL (Com Bi od KL, AuswL: 1 Joh 2,18-25. Mt 5,13-19) Pfr v Hi od f Wo, **weiß.**

† Msgr. Günter Kießwetter 2011

Mittwoch
14
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Hebr 2,11-12.13c-18. Mk 1,29-39.

Donnerstag
15
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Hebr 3,7-14. Mk 1,40-45.

Freitag
16
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Hebr 4,1-5.11. Mk 2,1-12.

† Wilhelm Bamberger 1996

Samstag
17
weiß

Antonius, Mönchsvater – G – Off v G – Ms Prf v Ord od f Wo – 1 Vsp u Kp v So.
Hebr 4,12-16. Mk 2,13-17
od AuswL: Eph 6,10-13.18. Mt 19,16-26.

† Hermann Knött 2001
Johann Böhmer 2004

Sie folgten Jesus und sahen, wo er wohnte, und blieben bei ihm

Sonntag
+
18
grün

2. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

1 Sam 3,3b-10.19; 1 Kor 6,13c-15a.17-20. Joh 1,35-42.

StG: II. Woche im Psalter

Familiensonntag
– Kollekte f d Familienbund d Katholiken

Vom 18. bis 25. Januar wird die Gebetswoche f d Einheit d Christen begangen (Fürbitten). Die Messe um die Einheit der Christen (MB II 1040-1047 bzw. II² 1062-1069, eig Prf; ML VIII 110-130) kann an allen Tagen (auch am Sonntag) gefeiert werden.

† Erzbischof em. DD Josef Schneider 1998

Montag
19
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Hebr 5,1-10. Mk 2,18-22.

Dienstag
20
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Hebr 6,10-20. Mk 2,23-28.

Zur Wahl: g v Fabian, P M (Com M od P, AuswL: 1 Petr 5,1-4. Joh 21,1.15-17), Prf v M od Hi od f Wo, **rot,** od g v Sebastian, M (Com M, AuswL: 1 Petr 3,14-17. Mt 10,28-33), Prf v M od f Wo, **rot.**

† Erzbischof D Jakobus v Hauck 1943

Mittwoch
21
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Hebr 7,1-3.15-17. Mk 3,1-6.

Zur Wahl: g v Meinrad, Mö Eins M (Com Ord od M, AuswL: 1 Petr 4,12-19. Mt 16,24-27), Prf v Ord od M od f Wo, **rot,** od g v Agnes, J M (Com M od J, AuswL: 1 Kor 1,26-31. Mt 13,44-46), Prf v J od M od f Wo (HG I), **rot.**

† Georg Pohl 1996

Donnerstag
22
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Hebr 7,25-8,6. Mk 3,7-12.

Zur Wahl: g v Vinzenz, Diak M (Com M, AuswL: 2 Kor 4,7-15. Mt 10,17-22), Prf v M od f Wo, **rot.**

Freitag
23
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Hebr 8,6-13. Mk 3,13-19.

Zur Wahl: g v Heinrich Seuse, Ordpr (Com Ord, AuswL: Weish 6,12-19. Mt 5,13-19), Prf v Ord od f Wo, **weiß.**

Samstag
24
weiß

Franz von Sales, Bi Ordgr KL – G – Off v G – Ms Prf v Hi od Ord od f Wo – 1 Vsp u Kp v So.

Hebr 9,2-3.11-14. Mk 3,20-21
od AuswL: Eph 3,8-12. Joh 15,9-17.

† Adalbert Lachnit 2010

Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!

Sonntag
+
25
grün

3. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Jona 3,1-5.10; 1 Kor 7,29-31. Mk 1,14-20.

StG: III. Woche im Psalter

† Augustin Kernebeck 1997

Montag
26
weiß

Timotheus u Titus, Bi Apostelschüler – G – Off v G eig Ant z Ben – Ms Prf v Hi od f Wo.

*2 Tim 1,1-8 od *Tit 1,1-5. Mk 3,22-30
od AuswL: Lk 10,1-9.

Dienstag
27
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Hebr 10,1-10. Mk 3,31-35.

Zur Wahl: g v Angela Merici, Ordgr (Com J od Erzieher, AuswL: 1 Petr 4,7b-11. Mk 9,34-37), Prf v J od f Wo, **weiß.**

Gedenktag für die Opfer
des Nationalsozialismus (Fürbitten)

Mittwoch
28
weiß

Thomas v Aquin Ordgr KL – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms Prf v Hi od Ord od f Wo.

Hebr 10,11-18. Mk 4,1-20
od AuswL: Weish 7,7-10.15-16. Mt 23,8-12.

† Christoph Anton Fischer 2004

Donnerstag **29** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Hebr 10,19-25. Mk 4,21-25.
† Wilhelm Forster 2000

Freitag **30** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Hebr 10,32-39. Mk 4,26-34.
† Leonhard M. Maier 2011

Samstag **31** weiß

Johannes Bosco, Pr Ordgr – G – Off v G – Ms Prf v Hi od Ord od f Wo – 1 Vsp u Kp v So.
Hebr 11,1-2.8-19. Mk 4,35-41
od AuswL: Phil 4,4-9. Mt 18,1-5.

Gebetsanliegen des Papstes im Februar
1. Für die Gefangenen, besonders die Jugendlichen: dass sie zu einem Leben in Würde zurückfinden.
2. Für die Geschiedenen: dass sie in der christliche Gemeinde Aufnahme und Hilfe finden.

Er lehrte sie wie einer, der göttliche Vollmacht hat

Sonntag
+
1
grün

4. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.
Dtn 18,15-20; 1 Kor 7,32-35. Mk 1,21-28.
StG: IV. Woche im Psalter
In dieser Woche: Gebetstag f geistl Berufe
† Wolfgang Döll 2013

Montag
2
weiß

Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess) – F – eig Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl eig Prf (Einf i HG I-III – Fseg) 2 Vsp v F Kp v Wo (Marianische Antiphon „Ave, Regina caelorum“).
Mal 3,1-4 od Hebr 2,11-12.13c-18.
Lk 2,22-40 (od 2,22-32).
Kerzenweihe u Prozession
Tag des geweihten Lebens (Fürbitten)
Heute Nachmittag und morgen kann der Blasiussegen erteilt werden (s Benediktionale S. 51-57).

Dienstag
3
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Hebr 12,1-4. Mk 5,21-43.
Zur Wahl: g v Ansgar, Bi Gb (Com Bi od Gb, AuswL: Jes 52,7-10. Mk 1,14-20), Prf v Hi od f Wo, **weiß,** od g v Blasius, Bi M (Com M od Bi, AuswL: Röm 5,1-5. Mk 16,15-20), Prf v Hi od M od f Wo, **rot** (Blasiussegen).
† Leonhard Schielein 2014

Mittwoch
4
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Hebr 12,4-7.11-15. Mk 6,1b-6.
Zur Wahl: g v Rabanus Maurus, Bi (Com Bi, AuswL: Weish 9,1-6.9-10.12a. Mt 5,13-16), Prf v Hi od f Wo, **weiß.**

Donnerstag
5
rot

Agatha, J M – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms v G Prf v J od M od f Wo.
Hebr 12,18-19.21-24. Mk 6,7-13
od AuswL: 1 Kor 1,26-31. Lk 9,23-26.
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (Priesterdonnerstag)

Freitag
6
rot

Paul Miki u Gef, M – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms v G Prf v M od f Wo.
Hebr 13,1-8. Mk 6,14-29
od AuswL: Gal 2,19-20. Mt 28,16-20.
Herz-Jesu-Freitag (Votivmesse)

† Prälat D Georg Reinwald 1996

Samstag
7
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.
Hebr 13,15-17.20-21. Mk 6,30-34.
Zur Wahl: g v Mariensamstag, **weiß.**
Priestersamstag (Votivmesse)

Er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten

Sonntag
+
8
grün

5. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Ijob 7,1-4.6-7; 1 Kor 9,16-19.22-23.
Mk 1,29-39.

StG: I. Woche im Psalter

† Anno Sterzenbach 2014

Montag
9
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 1,1-19. Mk 6,53-56.

Dienstag
10
weiß

Scholastika, J – G – Off v G eig Ant z Ben – Ms Prf v J od Hl.

Gen 1,20-2,4a. Mk 7,1-13
od AuswL: Hld 8,6-7. Lk 10,38-42.

† Papst Pius XI. 1939
Norbert Kittel 1998
P. Eberhard M. Löcher OSM Conv. 2014

Mittwoch
11
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Gen 2,4b-9.15-17. Mk 7,14-23.
Zur Wahl: g v U L Frau i Lourdes – eig Ant z Ben u Mag (Com Maria, AuswL: Jes 66,10-14c. Joh 2,1-11), Prf v Maria, **weiß.**
Welttag der Kranken (Fürbitten)

Donnerstag
12
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Gen 2,18-25. Mk 7,24-30.
† Rudolf Montag 2005

Freitag
13
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Gen 3,1-8. Mk 7,31-37.

Samstag
14
weiß

Cyrill, Mö u **Methodius**, Bi, Schutzpatrone Europas – F – Ms Gl Prf v Hi – Off TD eig Ant z Ben u Mag z d kl Hor Ant u Ps v Wo – 1 Vsp u Kp v So.
Apg 13,46-49. Lk 10,1-9.
† Egmont Franz Topits 2014

Der Aussatz verschwand, und der Mann war rein

Sonntag
+
15
grün

6. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46;
1 Kor 10,31-11,1. Mk 1,40-45.

StG: II. Woche im Psalter

† P D Karl Holzbauer SJ 2004

Montag
16
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 4,1-15.25. Mk 8,11-13.

Dienstag
17
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 6,5-8; 7,1-5.10. Mk 8,14-21.

Zur Wahl: g v Sieben Gründer d Servitenordens – eig Ant z Ben (Com Ord, AuswL: Röm 8,26-30. Mt 19,27-29), Prf v Ord od f Wo, **weiß.**

Mittwoch
18
violett

ASCHERMITTWOCH – Off v Tag - Ms Prf III od IV d Fz – Vsp v Tag.

Joël 2,12-18; 2 Kor 5,20-6,2. Mt 6,1-6.16-18.

Fast- und Abstinenztag – kein Blumenschmuck i d Fz; Orgelspiel nur zur Begleitung d Gesänge.

Beginn der österlichen Bußzeit

Die Segnung und Auflegung der Asche wird in jeder Messfeier vorgenommen. Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.

Perikopen der Wochentage: ML IV.

Offizium: Stundenbuch II, 4. Woche, Lektionar I/2, LH vol. II.

(z Ld Ps u Cant v Freitag d III. Woche)

Donnerstag **19** violett

Wochentag – Off u Ms v Do n Aschermittwoch.

Dtn 30,15-20. Lk 9,22-25.

† P Accursius Efinger OFM 2001

Freitag **20** violett

Wochentag – Off u Ms v Fr n Aschermittwoch.

Jes 58,1-9a. Mt 9,14-15.

† Johann Baptist Schmitt 2014

Samstag **21** violett

Wochentag – Off u Ms v Sa n Aschermittwoch – 1 Vsp u Kp v So.

Jes 58,9b-14. Lk 5,27-32.

Zur Kommemoration: Petrus Damiani, Bi KL

Für Kommemorationen i d FZ:
s Erl B III 3a u C IX 5

Er wurde vom Satan in Versuchung geführt,
und die Engel dienten ihm

Sonntag
+
22
violett

1. Fastensonntag – Off v So d Fz eig Ant u Ps v So – Ms Cr eig Prf – 2 Vsp u Kp v So.

Gen 9,8-15; 1 Petr 3,18-22. Mk 1,12-15

StG: I. Woche im Psalter

Quatemberwoche (Ms s. MB II 266)
(Ruf zu persönlicher Buße und Erneuerung)

Montag
23
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.

Lev 19,1-2.11-18. Mt 25,31-46.

Zur Kommemoration: Polykarp, Bi M

† P Oskar Schmitt SJ 2003

Dienstag
24
rot

Matthias, Ap – F – Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf v Ap I (FSeg) – Vsp v F Kp v Wo.

Apg 1,15-17.20ac-26. Joh 15,9-17.

† V. Karl Vollmer 1998
P Stefan Wodarz OFM 2013

Mittwoch
25
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.
Jona 3,1-10. Lk 11,29-32.
Zur Kommemoration: Walburga, Äbtissin

Donnerstag
26
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.
Est 4,17k.17l-m.17r-t (14,1.3-5.12-14 Vg).
Mt 7,7-12.

Freitag
27
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.
Ez 18,21-28. Mt 5,20-26.

Samstag
28
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz - 1 Vsp u Kp v So.
Dtn 26,16-19. Mt 5,43-48.
Kunigundentag in Bamberg

† D Ignacio Escribano-Alberca 2003

Gebetsanliegen des Papstes im März
1. Für die Wissenschaftler: dass ihr Forschen ganz dem Wohl des Menschen gewidmet sei.
2. Der Beitrag der Frauen in der Kirche möge erkannt und gewürdigt werden.

Aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn

Sonntag
+
1
violett

2. Fastensonntag – Off v So d Fz eig Ant u Ps v So – Ms Cr eig Prf – 2 Vsp u Kp v So.
Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18; Röm 8,31b-34. Mk 9,2-10.
StG: II. Woche im Psalter
Zählung der Gottesdienstteilnehmer
In dieser Woche: Gebetstag f geistl Berufe

Montag
2
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz – 1 Vsp v H 1 Kp v So.
Dan 9,4b-10. Lk 6,36-38.

Dienstag
3
weiß

Kunigunde, Gemahlin Kaiser Heinrichs II., Bistumspatronin – H (BE) – eig Off TD – Ms Gl Cr eig Prf – 2 Vsp v H 2 Kp v So.
Sir 26,1-4. 13-16; Kol 3,12-17. Mt 13,44-46.

Todestag der Dienerin Gottes
Sr. Maria Columba Schonath, O.P., 1787

Mittwoch
4
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.

Jes 1,10.16-20. Mt 23,1-12.

Zur Kommemoration: Kasimir, Königssohn

† Hans Wohlleben 1999

Donnerstag
5
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.

Jer 17,5-10. Lk 16,19-31.

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (Priesterdonnerstag)

† P Erhard Dürrbeck SAC 1995

Freitag
6
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.

Gen 37,3-4.12-13a.17b-28. Mt 21,33-43.45-46.

Zur Kommemoration:
Fridolin v Säckingen, Mö Gb

Herz-Jesu-Freitag (keine Votivmesse!)

Weltgebetstag
- Frauen aller Konfessionen laden ein.

Samstag
7
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz – 1 Vsp u Kp v So.

Mi 7,14-15.18-20. Lk 15,1-3.11-32.

Zur Kommemoration: Perpetua u Felizitas, M

Priestersamstag (keine Votivmesse!)

† Weihbischof em. D Martin Wiesend 2003
Johann Otto Kunzelmann 2008

Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen
werde ich ihn wieder aufrichten

Sonntag
+
8
violett

3. Fastensonntag – Off v So d Fz eig Ant u Ps v So – Ms Cr eig Prf – 2 Vsp u Kp v So.

Ex 20,1-17 (od 20,1-3.7-8.12-17);
1 Kor 1,22-25. Joh 2,13-25
od Texte v Lesejahr A (s ML II 81).

Kollekte f d Caritas
(Haussammlung 02.–08.03)

StG: III. Woche im Psalter

Montag
9
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.

2 Kön 5,1-15a. Lk 4,24-30.

Zur Kommemoration: Bruno v Querfurt, Bi Gb M od Franziska v Rom, Witwe, Ordgr

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden: Ex 17,1-7. Joh 4,5-42. Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin".

† Peter Krämer 2005

Dienstag
10
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.

Dan 3,25.34-43. Mt 18,21-35.

† Johannes Emig 2002

Mittwoch
11
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.
Dtn 4,1.5-9. Mt 5,17-19.

Donnerstag
12
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.
Jer 7,23-28. Lk 11,14-23.

Freitag
13
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.
Hos 14,2-10. Mk 12,28b-34.
Jahrestag der Wahl von Papst Franziskus (2013) – Fürbitten! Tagesgebet v Tag od v d Messe f d Papst am Jahrestag seiner Wahl (MB II² 1043) möglich.

Samstag
14
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz – 1 Vsp u Kp v So.
Hos 6,1-6. Lk 18,9-14.
Zur Kommemoration: Mathilde, Königin

† Prälat Hans Wunder 1998
Stephan Kristaly 2007

Gott hat seinen Sohn in die Welt gesandt,
damit die Welt durch ihn gerettet wird

Sonntag
+
15
violett od
rosa

4. Fastensonntag – (Laetare) – Off v So d Fz eig Ant u Ps v So – Ms Cr eig Prf – 2 Vsp u Kp v So.

2 Chr 36,14-16.19-23; Eph 2,4-10.
Joh 3,14-21 od Texte v Lesejahr A (s ML II 93).

StG: IV. Woche im Psalter

Papstsonntag (s MB II 1023)

WB Herwig Gössl z Bischof geweiht (2014)

† Prälat D Gerhard Boß 2012

Montag
16
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.

Jes 65,17-21. Joh 4,43-54.

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 19. März und an dessen Vorabend) genommen werden: Mi 7,7-9. Joh 9,1-41 (od 9,1.6-9.13-17.34-38). Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen".

† P. Leonhard Donhauser OFM 2014

Dienstag
17
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.

Ez 47,1-9.12. Joh 5,1-16.

Zur Kommemoration:
Gertrud, Äbtissin v Nivelles od Patrick, Bi Gb

Mittwoch
18
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

Jes 49,8-15. Joh 5,17-30.

Zur Kommemoration: Cyrill v Jerusalem, Bi KL

† Alfred Dobeneck 1995
Georg Peter 2006

Donnerstag
19
weiß

JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA – H – eig Off TD – Ms Gl Cr eig Prf (HG I – FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

2 Sam 7,4-5a.12-14a.16; Röm 4,13.16-18.22. Mt 1,16.18-21.24a od Lk 2,41-51a.

Jahrestag d feierlichen Amtsantritts Papst Franziskus (2013)

† Heribert Klier 2006
Joachim Kauer 2008

Freitag
20
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz.

Weish 2,1a.12-22. Joh 7,1-2.10.25-30.

† Prälat D Michael Arneth 1995
Johann Thierauf 2007

Samstag
21
violett

Wochentag – Off u Ms v Tag d Fz – 1 Vsp u Kp v So.

Jer 11,18-20. Joh 7,40-53.

Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt,
bringt es reiche Frucht

Sonntag
+
22
violett

5. Fastensonntag – Off v So d Fz eig Ant u Ps v So – Ms Cr eig Prf od Prf I od II d Fz od Leiden Christi I – 2 Vsp u Kp v So.

Jer 31,31-34; Hebr 5,7-9. Joh 12,20-33 od Texte v Lesejahr A (s ML II 104).

Misereor-Kollekte /
Fastenopfer der Kinder in der Fastenzeit

StG: I. Woche im Psalter

Verhüllung d Kreuze u Bilder, wo üblich.

† Leo Oefelein 2000

Montag
23
violett

Wochentag – Off v Tag d Fz – Ms v Tag Leidens-Prf I od Kreuz-Prf.

Dan 13,1-9.15-17.19-30.33-62 (od 13,41c-62). Joh 8,1-11.

Zur Kommemoration: Turibio v Mongrovejo, Bi

I d Lesehore, den Ld u d V können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden. Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 25. März und an dessen Vorabend) genommen werden: 2 Kön 4,18b-21.32-37. Joh 11,1-45. Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus“.

Dienstag
24
violett

Wochentag – Off v Tag d Fz – Ms v Tag Leidens-Prf I od Kreuz-Prf – 1 Vsp v H 1 Kp v So .

Num 21,4-9. Joh 8,21-30.

† P. Martin Zepf CSsR 1995

Mittwoch
25
weiß

VERKÜNDIGUNG DES HERRN – H – eig Off TD – Ms Gl Cr (Kniebeuge zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“) eig Prf (Einf in HG I-III – FSeg) 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Jes 7,10-14; Hebr 10,4-10. Lk 1,26-38.

Donnerstag
26
violett

Wochentag – Off v Tag d Fz – Ms v Tag Leidens-Prf I od Kreuz-Prf.

Gen 17,1a.3-9. Joh 8,51-59.

Zur Kommemoration: Liudger, Bi Gb

† Prälat Gábor Vargha 2000

Freitag
27
violett

Wochentag – Off v Tag d Fz – Ms v Tag Leidens-Prf I od Kreuz-Prf.

Jer 20,10-13. Joh 10,31-42.

† Josip Kokoric 1996

Samstag
28
violett

Wochentag – Off v Tag d Fz – Ms v Tag Leidens-Prf I od Kreuz-Prf – 1 Vsp u Kp v So.

Ez 37,21-28. Joh 11,45-57.

† Johannes Kreutzer 1995

Morgen Beginn der Sommerzeit

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn

Sonntag
+
29
rot

PALMSONNTAG – Off v So – Ms (s MB I) Cr eig Prf (FSeg) – 2 Vsp u Kp v So.

Zur Prozession: Mk 11,1-10 od Joh 12,12-16; zur Ms: Jes 50,4-7; Phil 2,6-11. Mk 14,1 – 15,47 (od 15,1-39). (Leidensgeschichte)

Kollekte f d Hl Land

StG: II. Woche im Psalter

† Erzbischof D Joseph Otto Kolb 1955
Diak Philipp Herrmann 2013
Erhard Meissner 2014

Montag
30
violett

Mo d Hl Woche – Off v Tag – Ms v Tag Leidens-Prf II od Kreuz-Prf.

Jes 42,5a.1-7. Joh 12,1-11.

† Engelbert Amon 2009

Dienstag
31
violett

Di d Hl Woche – Off v Tag – Ms v Tag Leidens-Prf II od Kreuz-Prf.

Jes 49,1-6. Joh 13,21-33.36-38.

Gebetsanliegen des Papstes im April

1. Um Respekt vor der Schöpfung: Sie ist ein Geschenk Gottes.
2. Für die verfolgten Christen: um einen spürbaren Trost des Auferstandenen und die Solidarität der ganzen Kirche.

Mittwoch
1
violett

Mi d Hl Woche – Off v Tag – Ms v Tag Leidens-Prf II od Kreuz-Prf.

Jes 50,4-9a. Mt 26,14-25.

(Am Abend im Dom: Chrisam-Messe, **weiß,** mit Erneuerung d Bereitschaftserklärung z priesterlichen Dienst)

† P Josef Baumann SJ 1997
Hans Endres 2013

Donnerstag
2
weiß

GRÜNDONNERSTAG – Off v Tag – (keine Messfeier am Tag) – Vsp v Tag (entfällt bei Teilnahme an der Abendliturgie).
Die drei österlichen Tage. Am Abend: Messe vom Letzten Abendmahl: Gl Prf v Euch I (Eigentexte in HG I-III s Tagesmesse) – 2 Kp v So, eig Rsp.
Ex 12,1-8.11-14; 1 Kor 11,23-26. Joh 13,1-15.
Konzelebration d. Priester / Fußwaschung, wo üblich. Übertragung d Allerh. Entblößung d Altars ohne besonderen Ritus nach d Feier. Kreuze sollen aus der Kirche entfernt od verhüllt werden. Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind an den drei österlichen Tagen nicht erlaubt. Den Kranken darf während des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.
† Hl. Papst Johannes Paul II. 2005

Freitag
3
rot

KARFREITAG – eig Off – Vsp v Tag (entfällt bei Teilnahme an der Liturgie) 2 Kp v So, eig Rsp. Am Nachmittag: **Die Feier v Leiden u Sterben Christi** (Altar soll leer sein: o Kreuz, Leuchter, Tücher.)
Jes 52,13-53,12; Hebr 4,14-16; 5,7-9.
Joh 18,1-19,42 (Leidensgeschichte).
Die Eucharistie darf nur während dieser Feier ausgeteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder Tageszeit gereicht werden.
Fast- und Abstinenztag

Samstag
4

KARSAMSTAG – eig Off – Vsp v Tag – 2 Kp v So, eig Rsp (Kp u Ostermatutin entfällt b Teilnahme a d Osternachtsfeier).
Messen ohne die Osternachtfeier mit der Gemeinde sind nicht gestattet. Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung gereicht werden. Offizium: Lektionar I/3.

Er sah und glaubte

Sonntag
+
5
weiß

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN (Beginn d Osterzeit)
Feier d Osternacht: s MB I u ML.
OSTERSONNTAG – H – eig Off TD – Ms Gl Sequ Cr Prf I v O (Einf i HG I-III I d Oktav – FSeg – z Entl „Halleluja“) – 2 Vsp v H 1 od 2 Kp v So (Mar Ant „Regina caeli“).

Apg 10,34a.37-43; Kol 3,1-4 od 1 Kor 5,6b-8. Joh 20,1-9 od Joh 20,1-18 od Mk 16,1-7 (Abendmesse: wie am Tag od Lk 24,13-35); Lektionar II/3.

Speisensegnung, s. MB Karwoche und Osteroktav S. 182 oder Benediktionale S. 58.

Montag
+
6
weiß

Ostermontag – eig Off TD – Ms Gl (Sequ frei) ohne Cr Prf I v O – Vsp v O 1 od 2 Kp v So.

Apg 2,14.22-33; 1 Kor 15,1-8.11. Lk 24,13-35.

Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vesper, eig Rsp, gebetet.

† Diak Johannes Deichhardt 2011

Dienstag
7
weiß

Osterdienstag – eig Off TD – Ms Gl (Sequ frei) Prf I v O – Vsp v O 1 od 2 Kp v So.

Apg 2,14a.36-41. Mt 28,8-15.

† Kunibert Maria Pabstmann 2000
Heinrich Fuchs 2011

Mittwoch
8
weiß

Ostermittwoch – eig Off TD – Ms Gl (Sequ frei) Prf I v O – Vsp v O 1 od 2 Kp v So.

Apg 3,1-10. Joh 20,11-18.

† P. Winfried Schüßler SJ 2009

Donnerstag
9
weiß

Osterdonnerstag – eig Off TD – Ms Gl (Sequ frei) Prf I v O – Vsp v O 1 od 2 Kp v So.

Apg 3,11-26. Lk 24,35-48.

Freitag
10
weiß

Osterfreitag – eig Off TD – Ms Gl (Sequ frei) Prf I v O – Vsp v O 1 od 2 Kp v So.

Apg 4,1-12. Joh 21,1-14.

Samstag
11
weiß

Ostersamstag – eig Off TD – Ms Gl (Sequ frei) Prf I v O – 1 Vsp u Kp v So.

Apg 4,13-21. Mk 16,9-15.

Acht Tage darauf kam Jesus und trat in ihre Mitte

Sonntag
+
12
weiß

2. So d Osterzeit – Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
Off v So d Oz TD – Ms Gl Cr Prf I v O (Einf i HG I-III – FSeg) – 2 Vsp u Kp v So.

Apg 4,32-35; 1 Joh 5,1-6. Joh 20,19-31.

StG: II. Woche im Psalter

I d Oz täglich eig Messtexte, MB II 146 ff, Prf d Oz II-V (s auch Erl B III 3 b).

„Göttl Barmherzigkeit" – Ablass s Erl D3

† Diak Alfons Werner 2003

Montag
13
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 4,23-31. Joh 3,1-8.

Zur Wahl: g v Martin I., P M (Com M od P, AuswL: 2 Tim 2, 8-13; 3,10-12. Joh 15, 18-21), **rot.**

† Harald Munser 2012

Dienstag
14
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 4,32-37. Joh 3,7-15.

Mittwoch **15** weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 5,17-26. Joh 3,16-21.

Donnerstag **16** weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 5,27-33. Joh 3,31-36.

† Adolf Vierling 2003

Freitag **17** weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 5,34-42. Joh 6,1-15.

Zur Wahl: g (BE) (Dompfarrei u U L Frau Nürnberg: G) v hl Lanze u Nägel, Off u Ms v Kreuzerhöhung (14. Sept) ausgen Eigentexte i Diözesanproprium (Sach 12,10-11; 13,6-7 od Offb 1,5-8. Joh 19,28-37), **rot.**

Samstag **18** weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz – 1 Vsp u Kp v So.

Apg 6,1-7. Joh 6,16-21.

† Johann Hartl 1997

So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen

Sonntag
+
19
weiß

3. So d Osterzeit – Off v So d Oz TD – Ms Gl Cr Prf d Oz (FSeg) – 2 Vsp u Kp v So.

Apg 3,12a.13-15.17-19;
1 Joh 2,1-5a. Lk 24,35-48.

StG: III. Woche im Psalter

Montag
20
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 6,8-15. Joh 6,22-29.

† Johannes Greßkowski 1997

Dienstag
21
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 7,51 – 8,1a. Joh 6,30-35.

Zur Wahl: g v Konrad v Parzham, Ordbr (Com Ord, AuswL: 1 Petr 4,7b-11. Lk 12,35-40) Prf v Ordo d d Oz, **weiß,** od g v Anselm v Canterbury, Bi KL (Com Bi od KL, AuswL: Eph 3,14-19. Mt 7,21-29) Prf v Hi od d Oz, **weiß.**

† Weihbischof D Johannes Lenhardt 1966
Karl Fischer 2000

Mittwoch
22
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 8,1b-8. Joh 6,35-40.

† Ferdinand Böhmer 1997
Paul Walter Schubert 2003

Donnerstag
23
rot

Georg , M – G (BE) – Ms Prf v M od d Oz – Vsp v G.

Apg 8,26-40. Joh 6,44-51
od AuswL: Offb 21, 5-7. Joh 15,1-8.

In d Dompfarrei: Fest (Gl) (Georg, 2. Patron).

Der Wettersegen kann vom heutigen Tag an bis zum Fest Kreuzerhöhung (14. September) erteilt werden; er tritt an die Stelle des Schlusssegens der Messfeier (Benediktionale 59, MB II² 566 oder 568).

† P Honorius A. Podleska OFM 2001
P Matthäus Hösler OCarm. 2009

Freitag
24
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 9,1-20. Joh 6,52-59.

Zur Wahl: g v Fidelis v Sigmaringen, Ordpr M (Com Ordo d M, AuswL: Offb 3,7b-8.11-12. Joh 10,11-16) Prf v Ord od M od d Oz, **rot.**

† Karl Lang 2003
Sebastian Butterhof 2011

Samstag
25
rot

Markus, Ev – F – eig Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf Ap II – 1 Vsp u Kp v So.

1 Petr 5,5b-14. Mk 16,15-20.

Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe

Sonntag
+
26
weiß

4. Sonntag der Osterzeit – Off v So d Oz TD – Ms Gl Cr Prf d Oz (FSeg) – 2 Vsp u Kp v So.

Apg 4,8-12; 1 Joh 3,1-2. Joh 10,11-18.

StG: IV. Woche im Psalter

Weltgebetstag für geistliche Berufe
– Fürbitten / Kollekte

In dieser Woche Gebetstag f geistl Berufe

† Bruno Köhler 2006

Montag
27
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 11,1-18. Joh 10,11-18.

Zur Wahl: g v Petrus Kanisius, Ordpr KL (Com Hl od KL, AuswL: 1 Kor 2,1-10a od Apg 20,17-18a.28-32.36. Mt 5,13-19) Prf v Hl od d Oz, **weiß.**

Dienstag
28
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 11,19-26. Joh 10,22-30.

Zur Wahl: g v Peter Chanel, Pr M (Com M od Gb, AuswL: 1 Kor 1,18-25. Mk 1,14-20) Prf v Hi od M od d Oz, **rot,** od g Ludwig Maria Grignion de Montfort, Pr (Com Gb, AuswL: 1 Kor 1,18-25 (ML IV 480). Mt 28,16-20 (ML IV 697), **weiß.**

† Dieter Kersting 1996

Mittwoch
29
weiß

Katharina von Siena, Ordfr KL Schutzpatronin Europas – F – Off v F TD – Ms Com J od KL Gl Prf v Hl od d Oz.

1 Joh 1,5-2,2. Mt 11,25-30.

† Georg Götz 2008

Donnerstag
30
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

Apg 13,13-25. Joh 13,16-20.

Zur Wahl: g v Pius V., P (Com P, AuswL: 1 Kor 4, 1-5. Joh 21,1.15-17) Prf v Hi od d Oz, **weiß.**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (Priesterdonnerstag)

Gebetsanliegen des Papstes im Mai

1. Für die leidenden Nächsten: um Abbau der Gleichgültigkeit gegenüber den Kranken und Armen.
2. Um Offenheit für die Sendung: Die Fürsprache Mariens helfe den Christen in säkularisierten Kulturen, Jesus zu verkünden.

Freitag
1
weiß

MARIA, Schutzpatronin v Bayern – H (BE) – eig Off TD – Ms Gl Cr Prf v Maria (FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Offb 12,1.3.5.9b-10.17; Gal 4,4-7. Joh 2,1-11.

Herz-Jesu-Freitag (keine Votivmesse)

† Franz Leipold 2011

Samstag
2
weiß

Athanasius, Bi KL – G – Ms Prf v Hi od d Oz – 1 Vsp u Kp v So.

Apg 13,44–52. Joh 14,7–14 od AuswL: 1 Joh 5,1–5. Mt 10,22–25a.

In Vierzehnheiligen: Heilige Vierzehn Nothelfer – H (BE) – eig Off TD – Ms Gl Cr Prf v M FSeg. Offb 7,9-10.13-17. Joh 15,18-21.

(Votivmessen, vor allem bei Wallfahrten, außerhalb d Oz s Ml d BE S 51-61)

Priestersamstag (Votivmesse)

† Georg Derfuß 1996

Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht

Sonntag
+
3
weiß

5. Sonntag der Osterzeit – Off v So d Oz TD – Ms Gl Cr Prf d Oz (FSeg) – 2 Vsp u Kp v So.

Apg 9,26-31; 1 Joh 3,18-24. Joh 15,1-8.

StG: I. Woche im Psalter

Montag
4
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 14,5-18. Joh 14,21-26.

Zur Wahl: g v Florian u d Märtyrer v Lorch (Com M, AuswL: Offb 12,10-12a. Mt 10,17-22), Prf v M od d Oz, **rot.**

Dienstag
5
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 14,19-28. Joh 14,27-31a.

(**Dompfarrei:** 1 Vsp v H 1 Kp v So)

Zur Wahl: g Godehard, Bi v Hildesheim (Com Bi, AuswL: Röm 12,1-6a.9-11. Lk 9,57-62), Prf v Hi od d Oz, **weiß.**

Mittwoch
6
weiß

Jahresgedächtnis d Domkirchweihe – F (BE) – eig Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl eig Prf (im Dom: Einf i HG I-III – FSeg) – Vsp v F Kp v Wo.
Offb 21,1-5a (1 Petr 2,4-9). Lk 19,1-10.
In d Dompfarrei: H (Gl Cr) 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Donnerstag
7
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.
Apg 15,7-21. Joh 15,9-11.

Freitag
8
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz.
Apg 15,22-31. Joh 15,12-17.
† Dieter Scholz 2005

Samstag
9
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz – 1 Vsp u Kp v So.
Apg 16,1-10. Joh 15,18-21.
† Joachim Bogdol 2011

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer
sein Leben für seine Freunde hingibt

Sonntag
+
10
weiß

6. Sonntag der Osterzeit – Off v So d Oz TD – Ms Gl Cr Prf d Oz (FSeg) – 2 Vsp u Kp v So.

Apg 10,25-26.34-35.44-48;
1 Joh 4,7-10. Joh 15,9-17.

StG: II. Woche im Psalter

In der Dompfarrei:
äußere Feier der Domkirchweihe

Vierzehnheiligenfest

† Prälat Kaspar Lang 2002

Montag
11
weiß

Wochentag (Bitttag) – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 16,11-15. Joh 15,26 – 16,4a.

Zur Wahl: g v Gangolf, M (BE) (AuswL: Offb 12,10-12a. Joh 12,24-26), Prf v M od d Oz, **rot.**

Zur Bittprozession: Bittmesse MB II 272 od Ms f bes Anliegen Nr 25-26, MB II 1062-1064 (Farbe s Erl B VI 3).

Keine Verpflichtung z Litanei a d Bitttagen.

† Josef Böhnlein 2007

Dienstag
12
weiß

Wochentag (Bitttag) – Off u Ms v Tag d Oz.

Apg 16,22-34. Joh 16,5-11.

Zur Wahl: g v Nereus u Achilleus, M (Com M, AuswL: Offb 7,9-17. Mt 10,17-22), Prf v M od d Oz, **rot,** od g v Pankratius, M (Com M, AuswL: Offb 19,1.5-9a. Mt 11,25-30), Prf v M od d Oz, **rot.**

Feier des Bitttages wie am Montag

Mittwoch
13
weiß

Wochentag (Bitttag) – Off u Ms v Tag d Oz – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

Apg 17,15.22 – 18,1. Joh 16,12-15.

Zur Wahl: g v U L Frau v Fatima (Com Maria, AuswL: Jes 61,9-11 (ML IV 655). Lk 11,27-28 (ML IV 673), Prf v Maria od v d Oz, **weiß.**

Feier des Bitttages wie am Montag

Donnerstag
14
weiß

CHRISTI HIMMELFAHRT – H – eig Off TD – Ms Gl Cr eig Prf (Einf i HG I-III, FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Apg 1,1-11; Eph 1,17-23 oder 4,1-13 (od 4,1-7.11-13). Mk 16,15-20.

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

Freitag
15
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz Prf d Oz od v Hf – Vsp v Wo.

Apg 18,9-18. Joh 16,20-23a.

Beginn der Pfingstnovene

† Max Larsch 2010

Samstag
16
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz Prf d Oz od v Hf – 1 Vsp u Kp v So.

Apg 18,23-28. Joh 16,23b-28.

Zur Wahl: g Johannes Nepomuk, Pr M (Com Hi od M, Weish 5,1-5. Mt 10,28-33), Prf v Hi od M od d Oz, **rot,** od Marienmesse d Oz (MB II S 893), **weiß.**

† Diak Ludwig Kohler 2003

Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir

Sonntag
+
17
weiß

7. Sonntag der Osterzeit – Off v So d Oz TD – Ms Gl Cr Prf d Oz od v Hf (FSeg) – 2 Vsp u Kp v So.

Apg 1,15-17.20a.c-26;
1 Joh 4,11-16. Joh 17,6a.11b-19.

StG: III. Woche im Psalter

Quatemberwoche (Ms s MB II 267)
(Weckung geistlicher Berufe)

Montag
18
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz Prf d Oz od v Hf – Vsp v Wo.

Apg 19,1-8. Joh 16,29-33.

Zur Wahl: g v Johannes I, P M (Com M od P, AuswL: Offb 3, 14b.20-22. Lk 22,24-30), Prf v M od Hi od d Oz od v Hf, **rot.**

† D Anton Dauer 1996
Prälat Rudolf Nickles 2004

Dienstag
19
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz Prf d Oz od v Hf – Vsp v Wo.

Apg 20,17-27. Joh 17,1-11a.

† Georg Pöhlmann 1998

Mittwoch
20
weiß

Wochentag – Off u Ms v Tag d Oz Prf d Oz od v Hf – Vsp v Wo.

Apg 20,28-38. Joh 17,6a.11b-19.

Zur Wahl: g v Bernhardin v Siena, Ordpr Volksprediger (Com Gb, AuswL: Apg 4,8-12. Lk 9,57-62), Prf v Ord od d Oz, **weiß.**

Donnerstag

21

weiß

W o c h e n t a g – Off u Ms v Tag d Oz Prf d Oz od v Hf – Vsp v Wo.

Apg 22,30; 23,6-11. Joh 17,20-26.

Zur Wahl: g v Hermann Josef, Ordpr Myst (Com Ord, AuswL: Sir 42,15-21b. Mt 11,25-30) Prf v Ord od Hl od d Oz, **weiß,** od g v Christophorus Magallanes, Pr u Gef, M (Com M, AuswL: Offb 7,9-17 (ML V 832). Joh 12,24-26 (ML V 708), Prf v M od d Oz od v Hf, **rot.**

† P Leonhard Rossmanith MCCJ 1996

Freitag

22

weiß

W o c h e n t a g – Off u Ms v Tag d Oz Prf d Oz od v Hf – Vsp v Wo.

Apg 25,13-21. Joh 21,1.15-19.

Zur Wahl: g v Rita v Cascia, Ordfr (Com Ord, MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 9 bzw. Handreichung 2010, S. 19 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1239) AuswL: Phil 4,4-9 (ML IV 600). Lk 6,27-38 (ML IV 421), Prf v J od d Oz od v Hf, **weiß.**

† P Friedrich Kretz SJ 2012

Samstag

23

weiß

W o c h e n t a g – Off u Ms v Tag d Oz Prf d Oz od v Hf – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

Apg 28,16-20.30-31. Joh 21,20-25.

VAM: Ms Gl (Gen 11,1-9 od Ex 19,3-8a.16-20 od Ez 37,1-14 od Joël 3,1-5; Röm 8,22-27. Joh 7,37-39), Cr Prf v Pf (Einf i HG I-III – FSeg), **rot.** Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen vom Pfingstsonntag genommen werden. Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingstvigil erweitert werden (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 1995, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 5 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1228-1232). Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.

† P Alfred Kukielka OFM 2011

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch:
Empfangt den Heiligen Geist

Sonntag
+
24
rot

PFINGSTEN – H – eig Off TD – Ms Gl Sequ Cr eig Prf (Einf i HG I-III – FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Apg 2,1-11; 1 Kor 12,3b-7.12-13 od Gal 5,16-25. Joh 20,19-23 od Joh 15,26-27; 16,12-15.

Kollekte f Mittel- u Osteuropa
(Renovabis-Kollekte)

Die Osterkerze wird nach dem letzten Gottesdienst zum Taufbrunnen gebracht.

Ende der Osterzeit

Tag des Gebetes für die Kirche in China.

Montag
+
25
rot

Pfingstmontag (Mo d 8. Woche i Jahreskreis) – Off v Mo 4. Wo – eig Ms (MB II 207) Gl Prf f So VIII.

Apg 8,1b.4.14-17 od Ez 37,1-14;
Eph 1,3a.4a.13-19a. Lk 10,21-24.

Es kann die Messe von Pfingsten (MB II 203 oder II² 201) od eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101-1109 bzw. II² 1133-1141) mit den jeweiligen Perikopen genommen werden od die oben genannte Messe.

(Mar Ant: Salve Regina od eine andere Mar Ant)

Offizium: Stundenbuch III, 4. Woche, Lektionar I/5; LH vol. III.

† Peter Seny 2014

Dienstag
26
weiß

Philipp Neri, Pr Gründer d Oratoriums – G – Off v G – Ms Prf v Hi od Ord od f Wo.
Sir 35,1-15. Mk 10,28-31
od AuswL: Phil 4,4-9. Joh 17,20-26.

† P Pawel Mietki CR 2010

Mittwoch
27
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Sir 36,1-2.5-6.13.16-22. Mk 10,32-45.
Zur Wahl: g v Augustinus v Canterbury, Bi Gb (Com Gb od Bi, AuswL: 1 Thess 2,2b-8. Mt 9,35-38), Prf v Hi od f Wo, **weiß.**

† Johann Sterzl 2011

Donnerstag
28
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Sir 42,15-25. Mk 10,46-52.

† Martin Nöth 2007

Freitag
29
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Sir 44,1.9-13. Mk 11,11-25.

Samstag
30
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp v H 1 Kp v So.
Sir 51,12c-20. Mk 11,27-33.
Zur Wahl: g v Mariensamstag, **weiß.**

Tauft sie auf den Namen des Vaters und
des Sohnes und des Heiligen Geistes!

Sonntag
+
31
weiß

9. So i Jahreskreis – **DREIFALTIGKEITSSONNTAG** – H – eig Off TD – Ms Gl Cr eig Prf (FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Dtn 4,32-34.39-40; Röm 8,14-17. Mt 28,16-20.

StG: I. Woche im Psalter

In dieser Woche: Gebetstag f geistl Berufe

† Michael Güthlein 2005

Gebetsanliegen des Papstes im Juni

1. Für die Flüchtlinge: dass sie respektvolle Aufnahme und Heimat finden.
2. Um geistliche Berufungen: Die persönliche Begegnung mit Jesus wecke in jungen Menschen die Sehnsucht nach engerer Nachfolge.

Montag
1
rot

Justinus, Philosoph M – G – Off v G eig Ant z Ben – Ms Prf v M od f Wo.

Tob 1,3; 2,1b-8. Mk 12,1-12
od AuswL: 1 Kor 1,18-25. Mt 5,13-19.

† Diak Br Columban Keller CMSF 1996

Dienstag
2
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Tob 2,9-14. Mk 12,13-17.

Zur Wahl: g Marcellinus u Petrus, M (Com M, AuswL: 2 Kor 6,4-10. Joh 17,6a.11b-19), Prf v M od f Wo, **rot.**

Mittwoch
3
rot

Karl Lwanga u Gef, M – G – Off v G – Ms Prf v M od f Wo – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

Tob 3,1-11a.16-17a. Mk 12,18-27
od AuswL: 2 Makk 7,1-2.7a.9-14. Mt 5,1-12a.

† Hl. Papst Johannes XXIII. 1963
Bischof Luigi Padovese 2010

Donnerstag
4
weiß

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – Fronleichnam – eig Off TD – Ms Gl (Sequ frei) Cr Prf v Euch (FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Ex 24,3-8; Hebr 9,11-15. Mk 14,12-16.22-26.

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (Priesterdonnerstag)

Freitag
5
rot

Bonifatius, Bi Gb M – F – Off v F TD eig Ant z Ben u Mag z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl eig Prf – Vsp v F Kp v Wo.

Apg 26,19-23. Joh 15,14-16a.18-20.

Herz-Jesu-Freitag (keine Votivmesse)

Samstag
6
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.

Tob 12,1.5-15.20. Mk 12,38-44.

Zur Wahl: g v Norbert v Xanten, Ordgr Bi (Com Bi od Ord, AuswL: Ez 34,11-16. Lk 14,25-33), Prf v Hi od f Ord od f Wo, **weiß,** od g v Mariensamstag, **weiß.**

Priestersamstag (Votivmesse)

Das Reich des Satans hat keinen Bestand

Sonntag
+
7
grün

10. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Gen 3,9-15; 2 Kor 4,13 – 5,1. Mk 3,20-35.

StG: II. Woche im Psalter

Montag
8
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

2 Kor 1,1-7. Mt 5,1-12.

† D Helmut Wiesner 2014

Dienstag
9
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

2 Kor 1,18-22. Mt 5,13-16.

Zur Wahl: g v Ephräm d Syrer, Diak KL (Com KL, AuswL: Kol 3,12-17. Lk 6,43-45), Prf v Hl od f Wo, **weiß.**

Mittwoch
10
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

2 Kor 3,4-11. Mt 5,17-19.

† Erzbischof em. D Elmar Maria Kredel 2008

Donnerstag **11** rot

Barnabas, Ap – G – eig Off (F) – Ms v G Prf v Ap (HG I) – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

* Apg 11,21b-26; 13,1-3. Mt 5,20-26 od AuswL: Mt 10,7-13.

Freitag **12** weiß

HEILIGSTES HERZ JESU – H – eig Off TD – Ms Gl Cr eig Prf – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Hos 11,1.3-4.8a.c-9; Eph 3,8-12.14-19. Joh 19,31-37.

† P Gregor Treder CR 2010

Samstag **13** weiß

Unbeflecktes Herz Mariä – G – Off v G eig Ant z Ben (StB III 783, Lektionar II/5,272; LH III 1191, LH III² 1265) – Ms (MB II 689), Prf v Maria (FSeg) – 1 Vsp u Kp v So.

2 Kor 5,14–21. Mt 5,33-37 od AuswL: Jes 61,9–11 (ML V 688). Lk 2,41–51 (ML V 689).

Das kleinste von allen Samenkörnern geht auf und wird größer als alle anderen Gewächse

Sonntag
+
14
grün

11. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Ez 17,22-24; 2 Kor 5,6-10. Mk 4,26-34.

StG: III. Woche im Psalter

† D Erich Küffner 2005
Manfred Rauh 2011

Montag
15
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

2 Kor 6,1-10. Mt 5,38-42.

Zur Wahl: g v Vitus (Veit), M (Com M, AuswL: Weish 10,10-14. Joh 15,18-21), Prf v M od f Wo, **rot.**

† Josef Dechant 2004

Dienstag
16
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

2 Kor 8,1-9. Mt 5,43-48.

Zur Wahl: g v Benno, Bi (Com Bi, AuswL: 2 Kor 6,1-10. Joh 14,1-6), Prf v Hi od f Wo, **weiß.**

EB em. D Karl Braun z Bischof geweiht (1984)

Mittwoch
17
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
2 Kor 9,6-11. Mt 6,1-6.16-18.
† Karl Renk 1998

Donnerstag
18
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
2 Kor 11,1-11. Mt 6,7-15.

Freitag
19
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
2 Kor 11,18.21b-30. Mt 6,19-23.
Zur Wahl: g v Romuald, Abt, Ordgr (Com Ord, AuswL: Phil 3,8-14. Lk 14,25-33), Prf v Ord od f Wo, **weiß.**

Samstag
20
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.
2 Kor 12,1-10. Mt 6,24-34.
Zur Wahl: g v Mariensamstag, **weiß.**
† P Dieter Frey SAC 2001

Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar
der Wind und der See gehorchen?

Sonntag
+
21
grün

12. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Ijob 38,1.8-11; 2 Kor 5,14-17. Mk 4,35-41.

StG: IV. Woche im Psalter

Todestag des Dieners Gottes
Fr Alois Ehrlich, OCarm. 1945

Montag
22
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 12,1-9. Mt 7,1-5.

Zur Wahl: g v Paulinus v Nola, Bi (Com Bi, AuswL: 2 Kor 8,9-15. Lk 12,32-34), Prf v Hi od Wo, **weiß,** od g v John Fisher, B M, u. Thomas Morus, Lordkanzler M (Com M, AuswL: 1 Petr 4,12-19. Mt 10,34-39), Prf v M od f Wo, **rot.**

Dienstag
23
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

Gen 13,2.5-18. Mt 7,6.12-14.

VAM: Ms Gl (Jer 1,4-10; 1 Petr 1,8-12. Lk 1,5-17), Cr eig Prf (Einf in HG I-III), **weiß.**

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Mittwoch
24
weiß

GEBURT JOHANNES D TÄUFERS – H – eig Off TD – Ms Gl Cr eig Prf (Einf i HG I-III, FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Jes 49,1-6; Apg 13,16.22-26. Lk 1,57-66.80.

Segnung des Johannisfeuers, wo üblich (Benediktionale S. 85 ff)

Donnerstag
25
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 16,1-12.15-16 (od 16,6b-12.15-16). Mt 7,21-29.

Freitag
26
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 17,1.9-10.15-22. Mt 8,1-4.

Zur Wahl: Zur Wahl: g v Josefmaria Escrivá de Balaguer, Pr, (Com Hl, AuswL: Gen 2,4b-9.15 (ML VIII 232) od Röm 8,14-17 (ML VIII 351). Lk 5,1-11 (ML V 848)), **weiß.**

† P Karl Josef Demleithner SDB 1998

Samstag
27
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.

Gen 18,1-15. Mt 8,5-17.

Zur Wahl: g v Hemma v Gurk, Stifterin v Gurk u Admont (Com hl Frauen, AuswL: 1 Tim 5,3-10. Mt 19, 16-26), Prf v Hl od f Wo, **weiß,** od g v Cyrill v Alexandrien, Bi KL (Com Bi od KL, AuswL: 2 Tim 4,1-5. Mt 5,13-19), Prf v Hi od f Wo, **weiß,** od g v Mariensamstag, **weiß.**

Mädchen, ich sage dir, steh auf!

Sonntag
+
28
grün

13. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

Weish 1,13-15; 2,23-24. 2 Kor 8,7.9.13-15. Mk 5,21-43 (od 5,21-24.35b-43)

StG: I. Woche im Psalter

Im Dom: Feier d Patroziniums v 29. Juni (Petrus, 1 Patron – MB II 1113), **rot.**

Am Vorabend: Ms Gl (Apg 3,1-10; Gal 1,11-20. Joh 21,1.15-19) Cr, eig Prf (HG I – FSeg), **rot.** Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

In dieser Woche: Gebetstag f geistl Berufe

Ernennung von EB Prof. Dr. Ludwig Schick (2002)

† P Friedbert Hofmann OFM 2001

Montag
29
rot

PETRUS U PAULUS, Ap – H – eig Off TD – Ms Gl Cr eig Prf (HG I – FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Apg 12, 1-11; 2 Tim 4, 6-8.17-18. Mt 16,13-19.

(Patrozinium der Domkirche – Petrus, 1. Patron)

Dienstag
30
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 19,15-29. Mt 8,23-27.

Zur Wahl: g v den ersten Märtyrern d Stadt Rom (Com M, AuswL: Röm 8,31b-39. Mt 24,4-13), Prf v M od f Wo, **rot.**

RK: Otto, Bi Gb (BE 30. Sept.)

Gebetsanliegen des Papstes im Juli

1. Politische Verantwortung möge als eine ganz besondere Weise der Nächstenliebe erkannt und geübt werden.

2. Für die Armen Lateinamerikas: dass sich die Christen dieses Kontinents durch das Zeugnis ihrer Liebe für die Armen und Benachteiligten einsetzen.

Mittwoch **1** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 21,5.8-20. Mt 8,28-34.

Donnerstag **2** weiß

Mariä Heimsuchung – F – eig Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf II v Maria (FSeg) – Vsp v F Kp v Wo.

Zef 3,14-18 od Röm 12,9-16b. Lk 1,39-56.

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (Priesterdonnerstag)

Freitag **3** rot

Thomas, Ap – F – eig Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf v Ap (HG I – FSeg) – Vsp v F Kp v Wo.

Eph 2,19-22. Joh 20,24-29.

Herz-Jesu-Freitag (keine Votivmesse)

Samstag **4** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.

Gen 27,1-5.15-29. Mt 9,14-17.

Zur Wahl: g v Ulrich, Bi (Com Bi, Hebr 13,7-8.15-16. Joh 15,9-17), Prf v Hi od f Wo, **weiß,** od g v Elisabeth v Portugal, Königin, Ww (Com Hl d Nächstenliebe, 1 Joh 3,14-18. Mt 25,31-46 od 25,31-40), Prf v Hl od f Wo, **weiß,** od g v Mariensamstag, **weiß.**

Priestersamstag (Votivmesse)

† Adolf Keseberg 1996
Josef Ismaier 2010

Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat

Sonntag
+
5
grün

14. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Ez 1,28b – 2,5; 2 Kor 12,7-10. Mk 6,1b-6.

Kollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)

StG: II. Woche im Psalter

Offizium: Lektionar I/6.

Montag
6
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 28,10-22a. Mt 9,18-26.

Zur Wahl: g v Maria Goretti, J M (Com M od J, AuswL: 1 Kor 6,13c-15a.17-20. Joh 12,24-26) Prf v J od v M od f Wo, **rot.**

† Heinrich Schmittinger 2001

Dienstag
7
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 32,23-33. Mt 9,32-38.

Zur Wahl: g v Willibald, Bi Gb (Com Bi od Gb, AuswL: Hebr 13,7-8.15-17.20-21. Mt 19,27-29), Prf v Hi od f Wo, **weiß.**

Mittwoch
8
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 41,55-57; 42,5-7a.17-24a. Mt 10,1-7.

Zur Wahl: g v Kilian, Bi u Gef, Gb M (Com Bi od Gb od M, AuswL: Weish 3,1-9. Lk 6,17-23), Prf v Hi od M od f Wo, **rot.**

† Albert Schuster 2004

Donnerstag
9
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 44,18-21.23b-29; 45,1-5. Mt 10,7-15.

Zur Wahl: g v Augustinus Zhao Rong, Pr u Gef, M (Com M, AuswL: 1 Joh 5,1-5 (ML V 760), Joh 12,24-26 (ML V 708)), **rot.**

Freitag
10
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Gen 46,1-7.28-30. Mt 10,16-23.

Zur Wahl: g v Knud, König M; Erich, König M; Olaf, König (Com M, AuswL: Sir 44,1a.2-3b.7-8.10-15. Mt 10,34-39), Prf v M od f Wo, **rot.**

† Alfons Webert 1999

Samstag
11
weiß

Benedikt, Vater d abendländischen Mönchtums, Ordgr, Schutzpatron Europas – F – eig Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms v F (MB II² 719 od Ergänzungsheft S. 9) Gl Prf v Ord od f Hl (FSeg) – 1 Vsp u Kp v So.

Spr 2,1-9. Mt 19,27-29.

† Wojciech Maryniak 2001

Er begann, die Zwölf auszusenden

Sonntag
+
12
grün

15. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

Am 7,12-15; Eph 1,3-14 (od 1,3-10). Mk 6,7-13

StG: III. Woche im Psalter

Kollekte f d „Katholisches Bildungszentrum am Oberen Stephansberg e.V.“
(ehemals: Taubstummenanstalt e.V.)

St. Heinrichsfest in Bamberg

EB Prof. Dr. Ludwig Schick z Bischof geweiht (1998)

Montag
13
weiß

HEINRICH II., Kaiser u Bistumspatron – H (BE) – Off TD – Ms Gl Cr eig Prf – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

1 Kön 3,5-6.9-14; 2 Petr 1,3-11. Lk 19,12-26.

Dienstag
14
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Ex 2,1-15a. Mt 11,20-24.

Zur Wahl: g v Kamillus v Lellis, Pri Ordgr (Com Hl d Nächstenliebe, AuswL: 1 Joh 3,14-18. Joh 15,9-17), Prf v Hi od Ord od f Wo, **weiß.**

† Harald Heymann 2004

Mittwoch
15
weiß

Bonaventura, Ordm Bi KL – G – Off v G – Ms v Com Bi od KL Prf v Hi od Ord od f Wo.

Ex 3,1-6.9-12. Mt 11,25-27
od AuswL: Eph 3,14-19. Mt 23,8-12.

Zur Wahl: g (BE) v Gumbert (G in Ansbach u Umgebung), Abt Bi Gb (AuswL: Dtn 10,8-9. Mt 19,27-29), Prf v Hi, **weiß.**

Donnerstag
16
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Ex 3,13-20. Mt 11,28-30.

Zur Wahl: U L F auf d Berg Karmel, eig Ant z Ben u Mag, (Com Maria, AuswL: Sach 2,14-17; Mt 12,46-50), Prf v Maria, **weiß.**

Freitag
17
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Ex 11,10 – 12,14. Mt 12,1-8.

Samstag
18
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp v H u 1 Kp v So.

Ex 12,37-42. Mt 12,14-21.

Zur Wahl: g v Mariensamstag, **weiß.**

† Alois Huber 2012

Sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben

Sonntag
+
19
grün

16. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Jer 23,1-6; Eph 2,13-18. Mk 6,30-34.

StG: IV. Woche im Psalter

† Gregor Geiger 2006
Erwin Gebhardt 2013

Montag
20
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Ex 14,5-18. Mt 12,38-42.

Zur Wahl: g v Margareta, J M (Com J od M, AuswL: Sir 51, 1-8. Lk 9, 23-26), Prf v J od M od f Wo, **rot,** od g v Apollinaris, Bi M (Com Bi od M, AuswL: Ez 34, 11-16 (ML V 633 bzw. ML IV 433). Joh 10, 11-18 (ML V [2007] Anhang III, 903 bzw. ML IV 312)), **rot.**

† Diak Fr Konrad Burth SJ 2002
Josef Fußeder 2005

Dienstag
21
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Ex 14,21 – 15,1. Mt 12,46-50.

Zur Wahl: g v Laurentius v Bríndisi, Ordpr KL (Com Hi od KL, AuswL: 2 Kor 4,1-2.5-7. Mk 4,1-10.13-20 (od 4,1-9)), Prf v Ord od Hi od f Wo, **weiß.**

Mittwoch
22
weiß

Maria Magdalena – G – eig Off Ld (F) – Ms Prf v Hl od f Wo – Vsp (F) v G Kp v Wo.

Ex 16,1-5.9-15 od AuswL: Hld 3,1-4a od 2 Kor 5,14-17. * Joh 20,1-2.11-18.

† P Alphons Maria Pflaum O.Carm. 2014
P Andreas Mederer O.Carm 2014

Donnerstag
23
weiß

Birgitta von Schweden, Ordgr, Schutzpatronin Europas – F – Off v F TD – Ms Com Hl od Ord Gl Prf v Hl (FSeg MB II 560).

Gal 2,19-20. Joh 15,1-8.

Freitag
24
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Ex 20,1-17. Mt 13,18-23.

Zur Wahl: g v Christophorus, M (Com M, AuswL: Sir 51,1-8. Mt 10,28-33), Prf v M od f Wo, **rot,** od g v Scharbel Mahluf, Ordpr (Com Hl od Ord, AuswL: Sir 3,19-26 (ML V 867). Mt 19,27-29 (ML V 564)), Prf v Hl od Ord od f Wo, **weiß.**

Samstag
25
rot

Jakobus, Ap – F – Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf v Ap (HG I – FSeg) – 1 Vsp u Kp v So.

2 Kor 4,7-15. Mt 20,20-28.

Jesus teilte an die Leute aus, so viel sie wollten

Sonntag
+
26
grün

17. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

2 Kön 4,42-44; Eph 4,1-6. Joh 6,1-15.

Kollekte f d kirchliche Jugendpflege und -fürsorge

StG: I. Woche im Psalter

In dieser Woche: Gebetstag f geistl Berufe

† Harald Dubiel 2005
Bernhard Krüger 2005

Montag
27
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Ex 32,15-24.30-34. Mt 13,31-35.

Dienstag
28
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Ex 33,7-11; 34,4b.5-9.28. Mt 13,36-43.

† DD Josef Mörsdorf 1995

Mittwoch
29
weiß

Marta v Betanien, J – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms Prf v Hl od f Wo.

Ex 34,29-35 od AuswL, zB: 1 Joh 4,7-16.
* Joh 11,19-27 od Lk 10,38-42.

Donnerstag **30** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Ex 40,16-21.34-38. Mt 13,47-52.

Zur Wahl: g v Petrus Chrysologus, Bi KL (Com Bi od KL, AuswL: Eph 3,8-12. Lk 6,43-45), Prf v Hi od f Wo, **weiß.**

† Herbert Fischer 2003

Freitag **31** weiß

Ignatius v Loyola, Pr Ordgr – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms Prf v Hi od Ord od f Wo.

Lev 23,1.4-11.15-16.27.34b-37. Mt 13,54-58 od AuswL: 1 Kor 10,31 – 11,1. Lk 14,25-33.

† Helmut Saffer 1997
Karl Mikolaschek 2002

Gebetsanliegen des Papstes im August

1. Für die freiwilligen Helfer: dass sie den Notleidenden großzügig dienen.
2. Für die Ausgegrenzten: um selbstlosen Einsatz gegenüber allen, die am Rand der Gesellschaft stehen.

Samstag **1** weiß

Alfons Maria von Liguori, Ordgr Bi KL – G – Off v G – Ms Prf v Hi od Ord od f Wo – 1 Vsp v H u 1 Kp v So.

Lev 25,1.8-17. Mt 14,1-12 od AuswL: Röm 8,1-4. Mt 5,13-19.

Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben

Sonntag
+
2
grün

18. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Ex 16,2-4.12-15; Eph 4,17.20-24. Joh 6,24-35.

StG: II. Woche im Psalter

Offizium: LH vol. IV.

In dieser Woche: Gebetstag f geistl Berufe

Portiunkula-Ablass s Erl D 2.

† Ludwig Zettelmann 2004

Montag
3
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Num 11,4b-15. Mt 14,13-21.

Perikopen der Wochentage: ML VI Reihe I

† Erhard Maria Melcher 2010

Dienstag
4
weiß

Johannes Maria Vianney, Pfarrer v Ars – G – Off v G – Ms Prf v Hi od f Wo.

Num 12,1-13. Mt 14,22-36 od Mt 15,1-2.10-14 od AuswL: Ez 3,16-21. Mt 9,35 – 10,1.

Mittwoch
5
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Num 13,1-2.25 – 14,1.26-29.34-35. Mt 15,21-28.

Zur Wahl: g v d Weihe d Basilika S. Maria Maggiore in Rom – eig Ant z Ben u Mag (Com Maria, AuswL: Offb 21,1-5a. Lk 11,27-28), Prf v Maria, **weiß.**

Donnerstag
6
weiß

Verklärung des Herrn – F – eig Off TD – Ms Gl eig Prf – Vsp v F Kp v Wo.

Dan 7,9-10.13-14 od 2 Petr 1,16-19. Mt 17,1-9.

Monatlicher Gebetstag um geistl Berufe (Priesterdonnerstag)

† Papst Paul VI. 1978

Freitag
7
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Dtn 4,32-40. Mt 16,24-28.

Zur Wahl: g v Xystus II., P u Gef M (Com M, AuswL: Weish 3,1-9. Mt 10,28-33), Prf v M od Hi od f Wo, **rot,** od g v Kajetan, Pr Ordgr (Com Hi od Ord, AuswL: Sir 2,7-11. Lk 12,32-34) Prf v Hi od Ord od f Wo, **weiß.**

Herz-Jesu-Freitag (Votivmesse)

† Harald Schwandt 2006

Samstag
8
weiß

Dominikus, Pr Ordgr – G – Off v G – Ms Prf v Hi od Ord od f Wo – 1 Vsp u Kp v So.

Dtn 6,4-13. Mt 17,14b-20
od AuswL: 1 Kor 2,1-10a. Lk 9,57-62.

Priestersamstag (Votivmesse)

† German Seyfert 2000
Franz Brütting 2003
Johannes Marianus Reichel 2004

Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist

Sonntag
+
9
grün

19. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

1 Kön 19,4-8; Eph 4,30 – 5,2. Joh 6,41-51.

StG: III. Woche im Psalter

Montag
10
rot

Laurentius, Diak M – F – eig Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf v M (HG I).

2 Kor 9, 6-10. Joh 12, 24-26.

Dienstag
11
weiß

Klara v Assisi, J Ordgr – G – Off v G – Ms Prf v J od Ord od f Wo.

Dtn 31,1-8. Mt 18,1-5.10.12-14
od AuswL: Phil 3,8-14. Mt 19,27-29.

† Wolfgang Scholze 2000
Prälat D Konrad Dorn 2012

Mittwoch
12
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Dtn 34,1-12. Mt 18,15-20.

Zur Wahl: g v Johanna Franziska v Chantal, Ordfr (Verlegung v 12. Dez. auf 12. Aug.), (Com Ord, AuswL: Spr 31,10-13.19-20.30-31 (ML VI 859). Mk 3,31-35 (ML VI 875)), Prf v Ord od f Wo, **weiß.**

Donnerstag
13
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Jos 3,7-10a.11.13-17. Mt 18,21 – 19,1.

Zur Wahl: g v Pontianus, P M, u Hippolyt, Pr M (Com M od Hi, AuswL: 1 Petr 4,12-19. Joh 15,18-21), Prf v M od Hi od f Wo, **rot.**

Freitag
14
rot

Maximilian Maria Kolbe, Ordpr M – G – Off v G – Ms Prf v M od Ord od f Wo – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

Jos 24,1-13. Mt 19,3-12
od AuswL: Weish 3,1-9. Joh 15,9-17.

VAM: Ms Gl (1 Chr 15,3-4.15-16; 16,1-2; 1 Kor 15,54-57. Lk 11,27-28) Cr eig Prf (Einf i HG I-III – FSeg), **weiß,** aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden. Am Schluss der Komplet kann heute u morgen passenderweise die Marianische Antiphon „Ave, du Himmelskönigin" – „Ave Regina caelorum" gewählt werden.

Samstag
15
weiß

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL – H – eig Off TD – Ms Gl Cr eig Prf (Einf i HG I-III – FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab;
1 Kor 15,20-27. Lk 1,39-56.

Kräutersegnung, wo üblich
– s. Benediktionale S. 63 ff

Mein Fleisch ist wirklich eine Speise,
und mein Blut ist wirklich ein Trank

Sonntag
+
16
grün

20. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Spr 9,1-6; Eph 5,15-20. Joh 6,51-58.

StG: IV. Woche im Psalter

† P Karl Küting OMI 2003

Montag
17
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Ri 2,11-19. Mt 19,16-22.

† Eduard Heine 1997
Michael Leicht 2013

Dienstag
18
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Ri 6,11-24a. Mt 19,23-30.

† D George Vavanikunnel 2003

Mittwoch
19
weiß

Sebald, Eins – G (BE) – Off v G – Ms Prf v Hl od Ord od f Wo.

Nürnberg: F (TD – Gl)

Ri 9,6-15. Mt 20,1-16a
od AuswL: 1 Kön 19,4-9a.11b-15a. Mt 5,1-12a.

Donnerstag
20
weiß

Bernhard von Clairvaux, Abt KL – G – Off v G – eig Ant z Ben u Mag – Ms Prf v Hl od v Ord od f Wo.

Ri 11,29-39a. Mt 22,1-14
od AuswL: Sir 15,1-6. Joh 17,20-26.

Freitag
21
weiß

Pius X., P – G – Off v G – Ms Prf v Hi od f Wo.

Rut 1,1.3-6.14b-16.22. Mt 22,34-40
od AuswL: 1 Thess 2,2b-8. Joh 21,1.15-17.

Samstag
22
weiß

Maria Königin – G – Off eig Inv eig Ant z Ben u Mag – Ms Prf v Maria – 1 Vsp u Kp v So.

Rut 2,1-3.8-11; 4,13-17. Mt 23,1-12
od AuswL: Jes 9,1-6. Lk 1,26-38.

Am Schluss der Komplet kann heute passenderweise die Marianische Antiphon „Ave, du Himmelskönigin“ – „Ave Regina caelorum“ gewählt werden.

Herr, zu wem sollen wir gehen?
Du hast Worte des ewigen Lebens

Sonntag
+
23
grün

21. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Jos 24,1-2a.15-17.18b; Eph 5,21-32. Joh 6,60-69.

StG: I. Woche im Psalter

Offizium: Lektionar I/7

† D Siegfried Gruber 2009

Montag
24
rot

Bartholomäus, Ap – F – Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf v Ap (HG I – FSeg).

Offb 21,9b-14. Joh 1,45-51.

Dienstag
25
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

1 Thess 2,1-8. Mt 23,23-26.

Zur Wahl: g v Ludwig, König (Com Hl, AuswL: Jes 58,6-11. Mt 22,34-40), Prf v Hl od f Wo, **weiß,** od g v Josef v Calasanz, Pr Ordgr (Com Erzieher od Hi, AuswL: 1 Kor 12,31-13,13 od 13,4-13. Mt 18,1-5), Prf v Hi od Ord od f Wo, **weiß.**

† Karl Kupfer 2000

Mittwoch
26
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

1 Thess 2,9-13. Mt 23,27-32.

† Pankraz Bäuerlein 1999

Donnerstag
27
weiß

Monika, Mutter d hl Augustinus – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms Prf v Hl od f Wo.

1 Thess 3,7-13. Mt 24,42-51
od AuswL: Sir 26,1-4.13-16. Lk 7,11-17.

† Protonotar D Heinrich Straub 2003

Freitag
28
weiß

Augustinus, Bi KL – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms Prf v Hi od f Wo.

1 Thess 4,1-8. Mt 25,1-13
od AuswL: 1 Joh 4,7-16. Mt 23,8-12.

Samstag
29
rot

Enthauptung Johannes' des Täufers – G – eig Off Ld (F) – Ms eig Prf (MB II 699) – 1 Vsp u Kp v So.

1 Thess 4,9-11
od AuswL: Jer 1,4.17-19 * Mk 6,17-29.

† Anton Leopold 2013

Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch
an die Überlieferung der Menschen

Sonntag
+
30
grün

22. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Dtn 4,1-2.6-8; Jak 1,17-18.21b-22.27.
Mk 7,1-8.14-15.21-23.

StG: II. Woche im Psalter

In dieser Woche: Gebetstag f geistl Berufe

† P Beatus Martin Kulla OFM 2004

Montag
31
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

1 Thess 4,13-18. Lk 4,16-30.

Zur Wahl: g v Paulinus v Trier, Bi M (Com Bi, AuswL: 1 Joh 5,1-5. Mt 10, 22-25a) Prf v Hi od M od f Wo, **rot.**

† P Karl Straub SDB 2006

Gebetsanliegen des Papstes im September
1. Allen Jugendlichen stehe der Zugang zu Bildung und Arbeit offen.
2. Für die Katechisten: Ihr Leben bezeuge, was sie zu glauben lehren.

Dienstag
1
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

1 Thess 5,1-6.9-11. Lk 4,31-37.

Mittwoch
2
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Kol 1,1-8. Lk 4,38-44.

Donnerstag
3
weiß

Gregor d Große, P KL – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms Prf v Hi od f Wo.
Kol 1,9-14. Lk 5,1-11
od AuswL: 2 Kor 4,1-2.5-7. Lk 22,24-30.
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (Priesterdonnerstag)
† Giordano Corò 2003

Freitag
4
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Kol 1,15-20. Lk 5,33-39.
Herz-Jesu-Freitag (Votivmesse)
Ökumenischer Tag d Schöpfung (od nach örtl. Gewohnheit zwischen 01.09. – 04.10.)
† Kurt Heinrich Völkl 2010

Samstag
5
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.
Kol 1,21-23. Lk 6,1-5.
Zur Wahl: g v Mariensamstag, **weiß.**
Priestersamstag (Votivmesse)

Er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen

Sonntag
+
6
grün

23. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.
Jes 35,4-7a; Jak 2,1-5. Mk 7,31-37.
StG: III. Woche im Psalter

Montag
7
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Kol 1,24 – 2,3. Lk 6,6-11.

Dienstag
8
weiß

Mariä Geburt – F – eig Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl eig Prf (Einf in HG I-III – Fseg) – Vsp v F Kp v Wo.
Mi 5,1-4a od Röm 8,28-30.
Mt 1,1-16.18-23 (od 1,18-23).

† Weihbischof DD Artur Michael Landgraf 1958

Mittwoch **9** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Kol 3,1-11. Lk 6,20-26.

Zur Wahl: g v Petrus Claver, Pr (Com Hl, AuswL: Jes 58,6-11 (ML VI 548). Mt 25,31-40 (ML VI 729)), Prf v Hl od f Wo, **weiß.**

Donnerstag **10** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Kol 3,12-17. Lk 6,27-38.

† D Nazareth de Sà 2012

Freitag **11** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

1 Tim 1,1-2.12-14. Lk 6,39-42.

Samstag **12** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.

1 Tim 1,15-17. Lk 6,43-49.

Zur Wahl: g v Mariä Namen (Com Maria, AuswL: Jes 61,9-11. Lk 1,26-38), Prf v Maria, **weiß.**

† Emil Lorenz 1995

Du bist der Messias – Der Menschensohn muss vieles erleiden

Sonntag
+
13
grün

24. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Jes 50,5-9a; Jak 2,14-18. Mk 8,27-35.

StG: IV. Woche im Psalter

Welttag der Kommunikationsmittel – Fürbitten / Kollekte

Montag
14
rot

Kreuzerhöhung – F – eig Off TD z kl Hor eig Ant Ps v Wo – Ms Gl eig Prf od v Pass I (FSeg MB II 540 od 548/I od 566) – 2 Vsp v F 2 Kp v So.

Num 21,4-9 od Phil 2,6-11. Joh 3,13-17.

Ende des Wettersegens

Dienstag
15
weiß

Gedächtnis der Schmerzen Mariens – G – eig Off Ld (F) – Ms (Sequ frei) eig Prf – Vsp (F) v G Kp v Wo.

1 Tim 3,1-13 od AuswL: Hebr 5,7-9.
* Joh 19,25-27 od Lk 2,33-35.

Mittwoch
16
rot

Kornelius, P, u Cyprian, B M – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms Prf v Hi od M od f Wo (HG I).

1 Tim 3,14-16. Lk 7,31-35
od AuswL: 2 Kor 4,7-15. Joh 17,6a.11b-19.

† Andreas Sniehotta 2005

Donnerstag **17** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

1 Tim 4,12-16. Lk 7,36-50.

Zur Wahl: g v Hildegard v Bingen, Äbtissin Myst KL (Com Ord, AuswL: Weish 8,1-6. Mt 25,1-13), Prf v J od f Wo, **weiß,** od g v Robert Bellarmin, Ordpr Bi KL (Com Bi od KL, AuswL: Weish 7,7-10.15-16. Mt 7,21-29), Prf v Ord od v Hi od f Wo, **weiß.**

† Prof Manfred Görg 2012

Freitag **18** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

1 Tim 6,3b-12. Lk 8,1-3.

Zur Wahl: g v Lambert, Bi Gb M (Com Bi od Gb od M, AuswL: Ez 34,11-16. Joh 10,11-16), Prf v Hi od M od f Wo, **rot.**

† Prälat DD Othmar Heggelbacher 1997
Johann Ammer 2013

Samstag **19** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.

1 Tim 6,13-16. Lk 8,4-15.

Zur Wahl: g v Januarius, Bi M (Com Bi od M, AuswL: Hebr 10,32-36. Joh 12,24-26), Prf v Hi od M od f Wo, **rot,** od g v Mariensamstag, **weiß.**

Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert
Wer der Erste sein will, soll der Diener aller sein

Sonntag
+
20
grün

25. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Weish 2,1a.12.17-20;
Jak 3,16 – 4,3. Mk 9,30-37.

StG: I. Woche im Psalter

Montag
21
rot

Matthäus, Ap u Ev – F – Off v F TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf v Ap II (HG I – FSeg) – Vsp v F Kp v Wo.

Eph 4,1-7.11-13. Mt 9,9-13.

Feierl. Amtseinführung v EB
Prof. Dr. Ludwig Schick (2002)

Dienstag
22
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Esra 6,7-8.12b.14-20. Lk 8,19-21.

Zur Wahl: g v Mauritius u Gef, M (Com M, AuswL: Weish 3,1-9. Mt 10,28-33), Prf v M od f Wo, **rot.**

Mittwoch
23
weiß

Pio da Pietrelcina (Padre Pio), Ordpr – G – Off v G (Com Hi) – Ms Prf v Hl od Ord od f Wo.

Esra 9,5-9 . Lk 9,1-6
od AuswL: Gal 2,19-20 (ML VI 865).
Mt 16,24-27 (ML VI 669).

Donnerstag **24** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Hag 1,1-8. Lk 9,7-9.

Zur Wahl: g v Rupert u Virgil, Bi Gb (AuswL: Hebr 13,7-10.14-17 od Sir 44,1-2.3b-4.7.10.14-15. Joh 12,44-50), eig Prf, **weiß.**

† Georg Neder 2008
Prof. Karl Schlemmer 2013

Freitag **25** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Hag 1,15b – 2,9. Lk 9,18-22.

Zur Wahl: g v Niklaus v Flüe, Eins, eig Ant z Ben u Mag (AuswL: Röm 14,17-19. Mt 19,27-29), eig Prf, **weiß.**

Samstag **26** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.

Sach 2,5-9.14-15a. Lk 9,43b-45.

Zur Wahl: g v Kosmas u Damian, Ärzte M (Com M, AuswL: Weish 3,1-9. Mt 10,28-33), Prf v M od f Wo (HG I), **rot,** od g v Mariensamstag, **weiß.**

Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.
Wenn dich deine Hand zum Bösen verführt, dann hau sie ab!

Sonntag
+
27
grün

26. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Num 11,25-29; Jak 5,1-6. Mk 9,38-43.45.47-48.

StG: II. Woche im Psalter

St.-Otto-Fest i Bamberg

In dieser Woche: Gebetstag f geistl Berufe

† P Josef Kolasny CSSp 1998
Wenzel Baudisch 2007

Montag
28
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Sach 8,1-8. Lk 9,46-50.

Zur Wahl: g v Lioba, Äbtissin (Com Ord, AuswL: Weish 7,7-10.13-14.26.27b.29 – 8,1. Joh 15,5.8-12), Prf v J od f Wo, **weiß,** od g v Wenzel, M (Com M, AuswL: 1 Petr 3,14-17. Mt 10,34-39), Prf v M od f Wo, **rot,** od g v Lorenzo Ruiz u Gefährten, M (Com M, AuswL: Weish 3,1-9 (ML VI 505) od Offb 7,9-17 (ML VI 823). Mt 10,28-33 (ML VI 506), Prf v M od f Wo, **rot.**

Ottotag der Priester und Diakone

† Papst Johannes Paul I. 1978
P Camillus Konietzny OFM 2002

Dienstag
29
weiß

Michael, Gabriel u Raphael, Erzengel – F – eig Off TD – Ms Gl – Prf v d Engeln (FSeg) – Vsp v F Kp v Wo.

Dan 7,9-10.13-14 od Offb 12,7-12a. Joh 1,47-51.

Mittwoch **30** weiß

Otto, Bi Gb – F (BE) – Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf v Hi – Vsp v F Kp v Wo.
Ez 34,11-16 (1 Petr 5,1-4). Joh 10,11-16.
(H in Bamberg/St. Michael u Otto-Kirchen)
† D Helmut Merklein 1999/Michael Eizenhöfer 2003

Gebetsanliegen des Papstes im Oktober
1. Menschenhandel, die moderne Form von Sklavenhaltung, möge entschieden verboten werden.
2. Die christlichen Gemeinden Asiens mögen das Evangelium den Vielen verkünden, die noch immer darauf warten.

Donnerstag **1** weiß

Theresia v Kinde Jesu, Ordfr KL – G – Off v G, eig Ant z Ben u Mag – Ms Prf v J od Ord od f Wo.
Neh 8,1-4a.5-6.7b-12. Lk 10,1-12
od AuswL: Jes 66,10-14c. Mt 18,1-5.
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (Priesterdonnerstag)
† Wilhelm Hifmann 2002/Ernst Hetzelt 2004

Freitag **2** weiß

Schutzengel – G – eig Off Ld (F) – Ms Prf v d Engeln – Vsp (F) v G Kp v Wo.
Bar 1,15-22 od AuswL: Ex 23,20-23a. * Mt 18,1-5.10.
Herz-Jesu-Freitag (Votivmesse)
† Prälat D Balthasar Gareis 2000

Samstag **3** weiß

Hieronyus, Pr KL – G (v 30. Sept – BE) – Ms Prf v Hi od f Wo – 1 Vsp u Kp v So.
Bar 4,5-12.27-29. Lk 10,17-24
od AuswL: 2 Tim 3,14-17. Mt 13,47-52.
Priestersamstag (Votivmesse)
Tag der Deutschen Einheit – 25. Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung (Fürbitten)
† Msgr. Martin Nebbig 2006

Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen

Sonntag
+
4
grün

27. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Gen 2,18-24; Hebr 2,9-11. Mk 10,2-16 (od 10,2-12).

StG: III. Woche im Psalter

1000 Jahre Ordensleben – 1000 Jahre Kloster Michelsberg

Erntedankfest, Ms MB II 1066; Benediktionale S 65 ff., **weiß** od **grün**

St. Michaels-Fest in Bamberg, **weiß.**

Kollekte f d Caritas (Haussammlung 28.9.–4.10.)

Quatemberwoche (Ms s MB II 269) (Anliegen d Weltmission)

† Michael Zenk 2005

Montag
5
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Jona 1,1 – 2,1.11. Lk 10,25-37.

† P Georg Deichstetter SJ 1996

Dienstag
6
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Jona 3,1-10. Lk 10,38-42.

Zur Wahl: g v Bruno, M Eins Ordgr (Com Hi od Ord, AuswL: Phil 3,8-14. Lk 9,57-62), Prf v Hi od Ord od f Wo, **weiß.**

Mittwoch
7
weiß

U L Frau v Rosenkranz – G – eig Off Ld (F) – Ms Prf v Maria – Vsp (F) v G Kp v Wo.

Jona 3,10b; 4,1-11. Lk 11,1-4
od AuswL: Apg 1,12-14. Lk 1,26-38.

† Michael Dötzer 1995

Donnerstag
8
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Mal 3,13-20a. Lk 11,5-13.

Freitag
9
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Joël 1,13-15; 2,1-2. Lk 11,14-26.

Zur Wahl: g v Dionysius, Bi, u Gef, M (Com M, AuswL: 2 Kor 6 ,4-10. Mt 5,13-16), Prf v M od f Wo, **rot,** od g v Johannes Leonardi, Pr Ordgr (Com Gb od Hl d Nächstenliebe, AuswL: 2 Kor 4,1-2.5-7. Lk 5,1-1), Prf v Hi od Ord od f Wo, **weiß.**

Todestag von Papst Clemens II. 1047

† Papst Pius XII. 1958

Samstag
10
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.

Joël 4,12-21. Lk 11,27-28.

Zur Wahl: g v Mariensamstag, **weiß.**

Verkaufe, was du hast, und folge mir nach!

Sonntag
+
11
grün

28. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Weish 7,7-11; Hebr 4,12-13.
Mk 10,17-30 (od 10,17-27).

StG: IV. Woche im Psalter

Offizium: Lektionar I/8

Montag
12
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 1,1-7. Lk 11,29-32.

Dienstag
13
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 1,16-25. Lk 11,37-41.

Mittwoch
14
grün
✳

Wochentag

Röm 2,1-11. Lk 11,42-46.

Zur Wahl: g (BE) v Burkard, Bi (AuswL: Jes 61,1-3a od 1 Thess 2,2b-8. Mt 9,35-38), Prf v Hi od f Wo, **weiß,** od g v Kallistus I, P M (Com M od P, AuswL: 1 Petr 5,1-4. Lk 22,24-30), Prf v Hi od M od f Wo, **rot.**

† Georg Ziegelhöfer 1994
P Wladyslaw Jarzab CR 2000

Donnerstag
15
weiß

Theresia v Ávila, Ordfr KL – G – Off v G – Ms Prf v J od Ord f Wo.

Röm 3,21-30a. Lk 11,47-54
od AuswL: Röm 8,22-27. Joh 15,1-8.

Freitag
16
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 4,1-8. Lk 12,1-7.

Zur Wahl: g v Hedwig v Andechs, Herzogin v Schlesien, Ww Ordfr (AuswL: Gal 6,7b-10. Mk 10,42-45), eig Ant z Ben u Mag, eig Prf, **weiß,** od g v Gallus, Mö Erem Gb (Com Gb od Ord, AuswL: Gen 12,1-4a. Mt 19,27-29), Prf v Ord od f Wo, **weiß,** od g v Margareta Maria Alacoque, Ordfr (Com J od Ord, AuswL: Eph 3,14-19. Mt 11,25-30), Prf v J od Ord od f Wo, **weiß.**

† Hugo August Jännichen 2003

Samstag
17
rot

Ignatius v Antiochien, Bi M – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms Prf v Hi od M od f Wo – 1 Vsp u Kp v So.

Röm 4,13.16-18. Lk 12,8-12
od AuswL: Phil 3,17 – 4,1. Joh 12,24-26.

Der Menschensohn ist gekommen,
um sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele

Sonntag
+
18
grün

29. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Jes 53,10-11; Hebr 4,14-16.
Mk 10,35-45 (od 10,42-45).

StG: I. Woche im Psalter

Montag
19
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 4,20-25. Lk 12,13-21.

Zur Wahl: g v Johannes de Brébeuf u Isaak Jogues u Gef, M (Com M od Gb, AuswL: 2 Kor 4,7-15. Mt 28,16-20), Prf v M od f Wo, **rot,** od g v Paul v Kreuz, Pr Ordgr (eig Ms, AuswL: 1 Kor 1,18-25. Mt 16,24-27), Prf v Hi od Ord od f Wo, **weiß.**

† Johann Neuner 2002

Dienstag
20
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 5,12.15b.17-19.20b-21. Lk 12,35-38.

Zur Wahl: g v Wendelin, Eins (Com Hl; AuswL: 1 Kor 1,26-31. Mt 19,27-29), Prf v Hl od f Wo, **weiß.**

Mittwoch
21
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 6,12-18. Lk 12,39-48.

Zur Wahl: g v Ursula u Gef, M (Com M od J, AuswL: Röm 8,31b-39. Joh 15,18-21), Prf v J od M od f Wo, **rot.**

† Ansgar Drost 2002

Donnerstag **22** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 6,19-23. Lk 12,49-53.

Zur Wahl: g v Johannes Paul, P (Com P, AuswL: Jes 52,7-10 (ML VI 678). Joh 21,15-17 (ML VI 539)), Prf v Hi od f Wo, **weiß.**

Tagesgebet: Gott, du bist reich an Erbarmen und hast den heiligen Papst Johannes Paul II. zur Leitung deiner ganzen Kirche bestellt; gib, dass wir, durch seine Lehre geführt, unsere Herzen vertrauensvoll öffnen für die heilbringende Gnade Christi, des einzigen Erlösers der Menschheit. Der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

† P Serafin Franz Latacz OFM 2008
Werner Meyer 2010

Freitag **23** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 7,18-25a. Lk 12,54-59.

Zur Wahl: g v Johannes v Capestrano, Ordpr (Com Gb, AuswL: 2 Kor 5,14-20. Lk 9,57-62), Prf v Hi od Ord od f Wo, **weiß.**

† Georg Eizenhöfer 2010

Samstag **24** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.

Röm 8,1-11. Lk 13,1-9.

Zur Wahl: g v Antonius Maria Claret, Bi Ordgr (Com Gb od Bi, AuswL: Jes 52,7-10. Mk 1,14-20), Prf v Hi od f Wo, **weiß,** od g v Mariensamstag, **weiß.**

Morgen Ende d Sommerzeit

† Hubert Thomalla 1996

Rabbuni, ich möchte wieder sehen können

Sonntag
+
25
grün

30. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Jer 31,7-9; Hebr 5,1-6. Mk 10,46-52.

StG: II. Woche im Psalter

Tag der Weltmission
– Fürbitten / Kollekte (Missio)

(Ms „Für die Ausbreitung des Evangeliums“, MB II 1047, **weiß** od **grün.**)

Montag
26
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 8,12-17. Lk 13,10-17.

Dienstag
27
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 8,18-25. Lk 13,18-21.

† Alfred Will 2008

Mittwoch
28
rot

Simon u Judas, Ap – F – Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf v Ap (HG I – FSeg) – Vsp v F Kp v Wo.

Eph 2,19-22. Lk 6,12-19.

+ P Friedrich Schnell SVD 2013

Donnerstag
29
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 8,31b-39. Lk 13,31-35.

Freitag
30
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 9,1-5. Lk 14,1-6.

Samstag
31
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

Röm 11,1-2a.11-12.25-29. Lk 14,1.7-11.

Zur Wahl: g v Wolfgang, Bi (Com Bi, AuswL: 2 Kor 4,1-2.5-7. Mt 9,35-10,1), Prf v Hi od f Wo, **weiß,** od g v Mariensamstag, **weiß.**

† Johann Sponsel 2002
Anton Czekalla 2004

Gebetsanliegen des Papstes im November
1. Um persönliche Begegnung und echten Dialog mit allen, auch mit Andersdenkenden.
2. Die Hirten der Kirche mögen ihre Gemeinden in Liebe begleiten und ihre Hoffnung stärken.

Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein

Sonntag
+
1
weiß

ALLERHEILIGEN – H – eig Off TD – Ms Gl Cr eig Prf (Einf i HG I-III – FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.
Offb 7,2-4.9-14; 1 Joh 3,1-3. Mt 5,1-12a.
Gräbersegnung (Benediktionale S 72 ff)
(Allerseelenablässe s Erl D 1)
StG: III. Woche im Psalter
In dieser Woche: Gebetstag f geistl Berufe

Montag
2
violett
od
schwarz

ALLERSEELEN – Off v Verst – Ms u Les n Wahl Prf v d Verst – 2 Kp v So.
Jeder Priester darf heute drei Messen feiern, aber nur für eine ein Stipendium annehmen; die zweite muss für alle Verstorbenen, die dritte nach der Meinung des Heiligen Vaters gefeiert werden.
Kollekte f d Priesterausbildung in Osteuropa (Renovabis)
† Hans-Walter Kaul 2007

Dienstag
3
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.
Röm 12,5-16a. Lk 14,15-24.
Zur Wahl: g v Hubert, Bi (Com Bi, AuswL: 1 Kor 9,24-27. Mt 24,42-47), Prf v Hi od f Wo, **weiß,** od g v Pirmin, Abt Bi Gb (Com Bi od Gb, AuswL: Eph 3,2-3a.5-11. Lk 9,57-62), Prf v Hi od Ord od f Wo, **weiß,** od g v Martin v Porres, Ord (Com Ord, AuswL: Phil 4,4-9. Mt 22,34-40), Prf v Ord

od f Wo, **weiß,** od g v sel. P. Rupert Mayer, Ordpr (Com Hl od Ord, AuswL: 2 Tim 4,1-5. Joh 10,11-16), Prf v Hl od Ord od f Wo, **weiß.**

† Rudolf Schnappauf 2002, Ernst Hame 2011 Johann Böhm 2012

Mittwoch **4** weiß

Karl Borromäus, Bi – G – Off v G – Ms Prf v Hi od f Wo.

Röm 13,8-10. Lk 14,25-33
od AuswL: Röm 12,3-13. Joh 10,11-16.

Donnerstag **5** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 14,7-12. Lk 15,1-10.
Zur Wahl: g (BE) v sel Bernhard Lichtenberg, Pr M (Com M, AuswL: 1 Petr 3,14-17. Mt 10,17-22), Prf v M od f Wo, **rot.**
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (Priesterdonnerstag)

† Karl Jessen 2003

Freitag **6** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Röm 15,14-21. Lk 16,1-8.
Zur Wahl: g v Leonhard, Eins (Com Ord, AuswL: Phil 3,8-14. Mt 13,44-46), Prf v Hl od f Wo, **weiß.**
Herz-Jesu-Freitag (Votivmesse)

Samstag **7** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.

Röm 16,3-9.16.22-27. Lk 16,9-15.
Zur Wahl: g v Willibrord, Bi Gb – eig Ant z Ben u Mag (AuswL: 1 Kor 1,18-25. Mk 16,15-20), eig Prf od f Wo, **weiß,** od g v Mariensamstag, **weiß.**
Priestersamstag (Votivmesse)

† Paul Starostzik 2000

Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten
hineingeworfen als alle andern

Sonntag
+
8
grün

32. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

1 Kön 17,10-16; Hebr 9,24-28.
Mk 12,38-44 (od 12,41-44).

StG: IV. Woche im Psalter

Zählung der Gottesdienstteilnehmer

† Johannes Reichel 2000

Montag
9
weiß

Weihetag der Lateranbasilika – F – Off TD z kl Hor Ant u Ps v So – Ms Gl Cr Prf v Kirchweihe – (FSeg) – Vsp v F Kp v Wo.

Ez 47,1-2.8-9.12
od 1 Kor 3,9c-11.16-17. Joh 2,13-22.

Dienstag
10
weiß

Leo d Große, P KL – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms Prf v Hi od f Wo.

Weish 2,23 – 3,9. Lk 17,7-10
od AuswL: Sir 39,6-10. Mt 16,13-19.

Mittwoch **11** weiß

Martin v Tours, Bi – G – eig Off Ld (F) – Ms Prf v Hi od f Wo – Vsp v G (F) Kp v Wo.

Weish 6,1-11. Lk 17,11-19
od AuswL: Jes 61,1-3a
od Röm 8,26-30. Mt 25,31-40

Kinder- und Lichtersegnung am Martinsfest, wo üblich (Benediktionale S. 79 ff.)

Donnerstag **12** rot

Josaphat, Bi M – G – Off v G – Ms Prf v Hi od M od f Wo.

Weish 7,22 – 8,1. Lk 17,20-25
od AuswL: Eph 4,1-7.11-13. Joh 17,20-26.

† Günther Johannes Müller 2009

Freitag **13** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Weish 13,1-9. Lk 17,26-37.

† Wolfram Michel 2008
Bernhard Stehr 2011

Samstag **14** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So.

Weish 18,14-16; 19,6-9. Lk 18,1-8.

Zur Wahl: g v Mariensamstag, **weiß.**

Er wird die von ihm Auserwählten
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen

Sonntag
+
15
grün

33. So i Jahreskreis – Off v So TD – Ms Gl Cr Prf f So – 2 Vsp u Kp v So.

Dan 12,1-3; Hebr 10,11-14.18. Mk 13,24-32.

Diasporasonntag -
Kollekte für das Bonifatiuswerk

StG: I. Woche im Psalter

† Msgr. Adolf Alfred Schrenk 2011

Montag
16
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

1 Makk 1,10-15.41-43.54-57.62-64. Lk 18,35-43.

Zur Wahl: g v Margareta v Schottland, Königin (Com Hl, AuswL: Jes 58, 6-11. Joh 15, 9-17), Prf v Hl od f Wo, **weiß.**

Dienstag
17
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

2 Makk 6,18-31. Lk 19,1-10.

Zur Wahl: g v Gertrud v Helfta, Ordfr Myst (Com Ord, AuswL: Eph 3,14-19. Joh 15,1-8), Prf v Ord od f Wo, **weiß.**

† Johannes Seifert 1995

Mittwoch **18** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

2 Makk 7,1.20-31. Lk 19,11-28.

Zur Wahl: g v Weihetag d Basiliken St. Peter u St. Paul zu Rom, eig Ant z Ben u Mag (* Apg 28,11-16.30-31. * Mt 14,22-33), Prf v Ap I (HG I – FSeg), **weiß.**

Donnerstag **19** weiß

Elisabeth v Thüringen, Landgräfin – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms eig Prf.

1 Makk 2,15-29. Lk 19,41-44
od AuswL: 1 Joh 3,14-18. Lk 6,27-38.

† Msgr. Paul Joseph Metschnabl 1996

Freitag **20** grün ✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

1 Makk 4,36-37.52-59. Lk 19,45-48.

† Johannes Wagenknecht 2011

Samstag **21** weiß

Gedenktag U L Frau in Jerusalem (Mariä Opferung) – G – Off v G eig Ant z Ben u Mag – Ms (Com Maria) Prf v Maria – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

1 Makk 6,1-13. Lk 20,27-40
od AuswL: Sach 2,14-17. Mt 12,46-50.

† Johann Romeis 1997
Franz Schober 2009

Du sagst es, ich bin ein König

Sonntag
+
22
weiß

Letzter So i Jahreskreis – **CHRISTKÖNIGSSONNTAG** – H – eig Off TD – Ms (MB II 261) Gl Cr eig Prf (FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Dan 7,2a.13b-14; Offb 1,5b-8. Joh 18,33b-37.

StG: II. Woche im Psalter

Montag
23
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Dan 1,1-6.8-20. Lk 21,1-4.

Zur Wahl: g v Kolumban, Abt Gb (Com Gb od Ord, AuswL: Jes 52,7-10. Lk 9, 57-62), Prf v Ord od f Wo, **weiß,** od g v Klemens I, P M (Com M od P, AuswL: 1 Petr 5,1-4. Mt 16,13-19), Prf v Hi od M od f Wo (HG I), **rot,**

Dienstag
24
rot

Andreas Dũng-Lac, Pr, u Gef – M – G – Off (Com M; StG III² 1367 od Ergänzungsheft S. 12-15), M (MB Ergänzungsheft 2 z 2. Auflage, 2010, S. 19 bzw. Handreichung 2010, S. 42 bzw. Ergänzungsheft z 2. Auflage, S. 11 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1247), Prf v M od f Wo.

Dan 2,31-45. Lk 21,5-11 od AuswL: Weish 3,1-9 (ML VI 505) od 1 Kor 1,17-25 (ML VI 123). Mt 10,17-22 (ML VI 828).

† Günter Hübner 2008
Lothar Güthlein

Mittwoch
25
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Dan 5,1-6.13-14.16-17.23-28. Lk 21,12-19.

Zur Wahl: g v Katharina v Alexandrien, J M (Com M, AuswL: Röm 5,1-5. Lk 9,23-26), Prf v J od M od f Wo, **rot.**

† D Johann Langer 1995

Donnerstag
26
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Dan 6,12-28. Lk 21,20-28.

Zur Wahl: g v Konrad u Gebhard, Bi (Com Bi, AuswL: Sir 44,1-2.3b-4.7.10.14-15. Lk 10,1-9), Prf v Hi od f Wo, **weiß.**

Freitag
27
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo.

Dan 7,2-14. Lk 21,29-33.

† Msgr. Emmerich Vormittag 2002

Samstag
28
grün
✳

Wochentag – Off u Ms v Wo – 1 Vsp u Kp v So (Mar Ant „Alma Redemptoris“).

Dan 7,15-27. Lk 21,34-36.

Zur Wahl: g v Mariensamstag, **weiß**

Beginn d Adventszeit

Beginn des Lesejahres C f Sonn- und Feiertage u d 2. Lesereihe f Wochentage i J

Offizium:
Stundenbuch I, Lektionar II/1; LH vol. I.

† Prälat DD Hans Pfeil 1997
Rudolf Klemenz 2012

Eure Erlösung ist nahe

Sonntag
+
29
violett

1. Adventssonntag – Off v So i Adv TD – Ms Cr Prf v Adv I (FSeg) – 2 Vsp u Kp v So.

Jer 33,14-16; 1 Thess 3,12 – 4,2.
Lk 21,25-28.34-36.

StG: I. Woche im Psalter

Segnung des Adventskranzes
(Benediktionale S. 25 ff).

Quatemberwoche (Ms s MB II 265)
(Sorge um die unterentwickelten Völker)

In dieser Woche: Gebetstag f geistl Berufe

Montag
30
rot

Andreas, Ap – F – eig Off TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf v Ap (HG I – FSeg).

Röm 10,9-18. Mt 4,18-22.

Hausgebet

† Josef Panzer 2008

Gebetsanliegen des Papstes im Dezember

1. Um die Erfahrung von Gottes Barmherzigkeit, der nicht müde wird, Vergebung zu schenken.
2. Die Geburt Christi sei den Familien in jeder Bedrängnis ein Zeichen sicherer Hoffnung.

Dienstag
1
violett

Wochentag – Off v Adv – Ms Prf v Adv I-IV – Vsp v Wo.

Jes 11,1-10. Lk 10,21-24.

(Roratemesse bis 16. Dezember MB II 890)

(Im MB f Wo i Adv eig Texte, s auch Erl B III 3b)

Mittwoch
2
violett

Wochentag – Off v Adv – Ms Prf v Adv I-IV – Vsp v Wo.
Jes 25,6-10a. Mt 15,29-37.
Zur Wahl: g v Luzius, Bi M (Com M, AuswL: Jak 1,12-18. Joh 10,11-16), Prf v Hi od M od f Adv, **rot.**

Donnerstag
3
weiß

Franz Xaver, Ordpr Gb – G – Off v G – Ms Prf v Hi od v Adv I-IV.
Jes 26,1-6. Mt 7,21.24-27
od AuswL: 1 Kor 9,16-19.22-23. Mk 16,15-20.
Monatlicher Gebetstag um
geistliche Berufe (Priesterdonnerstag)

Freitag
4
violett

Wochentag – Off v Adv – Ms Prf v Adv I-IV – Vsp v Wo.
Jes 29,17-24. Mt 9,27-31.
Zur Wahl: g v Barbara, M (Com M, AuswL: Röm 8,31b-39. Mt 10,34-39), Prf v M od Adv, **rot,** od g v Johannes v Damaskus, Pr KL (Com Hi od KL, AuswL: 2 Tim 1,13-14; 2,1-3. Mt 25,14-30), Prf v Hi od Adv, **weiß,** od g v sel. Adolph Kolping, Pr (Com Hl (MB Ergänzungsheft zur 2. Aufl., 2010, S. 24, bzw. Handreichung, 2010, S. 44), AuswL: Jak 2,14-17 (ML IV 420). Mt 5,13-16 (ML IV 732) od Mt 25,14-23 (ML IV 734)), Prf v Hl od Adv, **weiß.**
Herz-Jesu-Freitag (Votivmesse)
† Konrad Wegner 2005
Erhard Nüßlein 2013

Samstag
5
violett

Wochentag – Off v Adv – Ms Prf v Adv I-IV – 1 Vsp v u Kp v So.
Jes 30,19-21.23-26. Mt 9,35 – 10,1.6-8.
Zur Wahl: g v Anno, Bi (Com Bi, AuswL: Eph 4,1-7.11-13. Mt 23,8-12), Prf v Hi od Adv, **weiß,** od g v Marienmesse i Adv (MB II 890), **weiß.**
Priestersamstag (Votivmesse)
† Josef Karch 1996

Alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt

Sonntag
+
6
violett

2. Adventssonntag – Off v So i Adv TD – Ms Cr Prf v Adv III (FSeg) – 2 Vsp v So 2 Kp v So.

Bar 5,1-9; Phil 1,4-6.8-11. Lk 3,1-6.

StG: II. Woche im Psalter

† Josef Büttel 2008
Reinhold Kurt Reißer 2008
Konrad Gebhardt 2013

Montag
7
weiß

Ambrosius, Bi KL – G – Off v G – Ms Prf v Hi od v Adv- 1 Vsp v H 1 Kp v So.

Jes 35,1-10. Lk 5,17-26
od AuswL: Eph 3,8-12. Joh 10,11-16.

† Hans Böhlein 1997
Wolfgang Secknus 2013

Dienstag
8
weiß

HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA – eig Off TD – Ms Gl Cr eig Prf (Einf i HG I-III – FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

Gen 3,9-15.20; Eph 1,3-6.11-12. Lk 1,26-38.

† Domdekan Prälat
D Helmut Theodor Kittel 1995

Mittwoch
9
violett

Wochentag – Off v Adv – Ms Prf v Adv I-IV – Vsp v Wo.

Jes 40,25-31. Mt 11,28-30.

Zur Wahl: g v Johannes Didacus Cuauhtlatoatzin (Juan Diego), Glaubenszeuge (Com Hl, (MB Ergänzungsheft 2 z 2. Auflage, 2010, S. 20 bzw. Handreichung 2010, S. 46 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1249) AuswL: ML IV 643 ff. ML IV 648 ff.), Prf v Hl od Adv, **weiß.**

† Rudolf Eckstein 1996
Johann Kormann 2010

Donnerstag
10
violett

Wochentag – Off v Adv – Ms Prf v Adv I-IV – Vsp v Wo.

Jes 41,13-20. Mt 11,7b.11-15.

Freitag
11
violett

Wochentag – Off v Adv – Ms Prf v Adv I-IV – Vsp v Wo.

Jes 48,17-19. Mt 11,16-19.

Zur Wahl: g v Damasus I, P (Com P, AuswL: Apg 20,17-18a.28-32.36. Joh 15,9-17), Prf v Hi od Adv, **weiß.**

Samstag
12
violett

Wochentag – Off v Adv – Ms Prf v Adv I-IV – 1 Vsp u Kp v So.

Sir 48,1-4.9-11. Mt 17,9a.10-13.

Zur Wahl: g v U L Frau in Guadalupe (Com Maria, AuswL: Jes 7,10-14; 8,10 (ML IV [2007] 410) od Jes 7,10-14 (ML IV 512). Lk 1,39-48 (ML IV [2007] 411) od Lk 1,39-47 (ML IV 668), Prf v Maria od Adv, **weiß.**

Der g der hl. Johanna Franziska von Chantal wurde vom 12. Dez. auf den 12. Aug. verlegt.

Was sollen wir also tun?

Sonntag
+
13
violett od rosa

3. Adventssonntag (Gaudete) – Off v So i Adv TD – Ms Cr Prf v Adv II (FSeg) – 2 Vsp u Kp v So.

Zef 3,14-17; Phil 4,4-7. Lk 3,10-18.

StG: III. Woche im Psalter

† P Josef Fröschl SDB 1996
Béla Bereczki 2012

Montag
14
weiß

Johannes v Kreuz, Ordpr KL – G – Off v G – Ms Prf v Hi od Ord od Adv I-IV.

Num 24,2-7.15-17a. Mt 21,23-27
od AuswL: 1 Kor 2,1-10a. Lk 14,25-33.

† Josef Betz 1997

Dienstag
15
violett

Wochentag – Off v Adv – Ms Prf v Adv I-IV – Vsp v Wo.

Zef 3,1-2.9-13. Mt 21,28-32.

† Karl-Heinz Weißer 2013

Mittwoch
16
violett

Wochentag – Off v Adv – Ms Prf v Adv I-IV – Vsp v Wo.

Jes 45,6b-8.18.21b-25. Lk 7,18b-23.

Donnerstag
17
violett

Wochentag – Off u Ms v 17. Dez. – Prf v Adv V – Vsp v Wo.

Gen 49,1-2.8-10. Mt 1,1-17.

Anmerkungen für die Tage vom 17.-24. Dez.:

Die Messe ist immer vom Tag, Prf Adv, besonders Adv V. Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nicht gebotene Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemoration in Lesehore, Laudes und Vesper möglich.

Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebetes der Adventmesse genommen werden. Zur Auswahl der Perikopen vgl. ML IV 47.

Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen; zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu nehmen. Die O-Antiphonen können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.

Geburtstag von Papst Franziskus – Fürbitte.

Freitag
18
violett

Wochentag – Off u Ms v 18. Dez. – Prf v Adv V – Vsp v Wo.

Jer 23,5-8. Mt 1,18-24.

Samstag
19
violett

Wochentag – Off u Ms v 19. Dez. – Prf v Adv V – 1 Vsp v So – Ant z Mag v 19. Dez – 1 Kp v So.

Ri 13,2-7.24-25a. Lk 1,5-25.

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

Sonntag
+
20
violett

4. Adventssonntag – Off v So i Adv TD – Ms Cr Prf v Adv V (FSeg) – Ant z Ben u Mag v 20. Dez. – 2 Vsp v So – 2 Kp v So.

Mi 5,1-4a; Hebr 10,5-10. Lk 1,39-45.

StG: IV. Woche im Psalter

Montag
21
violett

Wochentag – Off u Ms v 21. Dez. – Prf v Adv V – Vsp v Wo.

Hld 2,8-14 od Zef 3,14-17. Lk 1,39-45.

WB em. Werner Radspieler z Bischof geweiht (1986)

Dienstag
22
violett

Wochentag – Off u Ms v 22. Dez. – Prf v Adv V – Vsp v Wo.

1 Sam 1,24-28. Lk 1,46-56.

† D Hubert Gloßner 1996
Franz Zeis 2000

Mittwoch
23
violett

Wochentag – Off u Ms v 23. Dez. – Prf v Adv V – Vsp v Wo.

Mal 3,1-4; 4,23-24. Lk 1,57-66.

Zur Kommemoration: Johannes v Krakau, Pr (s Erl B III 3a u C IX 5)

† Georg Teschner 1996

Donnerstag
24
violett

Wochentag (Vigil v Weihnachten) – Off v 24. Dez. – Ms Prf v Adv V – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16. Lk 1,67-79.

Wenn am Abend keine Messe gefeiert wird, kann am Morgen die Vigilmesse gefeiert werden (**violett,** o Gl Cr u eig Einf).

Am Hl. Abend: Ms Gl (Jes 62,1-5; Apg 13,16-17.22-25. Mt 1,1-25 od 1,18-25) Cr (mit Kniebeuge), Prf v W (Einf i HG I-III – FSeg), **weiß.**

† Paul Kupfer 1998

Freitag
25
weiß

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – Weihnachten – eig Off TD – Ms Gl Cr (mit Kniebeuge) Prf v W (Einf i HG I-III i d Oktav, FSeg) – 2 Vsp v H 2 Kp v So.

In d Hl Nacht: Jes 9,1-6; Tit 2,11-14. Lk 2,1-14, **weiß,** Kp entfällt bei Teilnahme an Vigilfeier u Mitternachtsmesse.

Am Morgen: Jes 62,11-12; Tit 3,4-7. Lk 2,15-20.
Am Tag: Jes 52,7-10; Hebr 1,1-6. Joh 1,1-18 od 1,1-5.9-14.

Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.

Adveniat-Kollekte / Krippenopfer d Kinder (Päpstl. Missionswerk d Kinder; i d Weihnachtszeit b z Hochfest Erscheinung d Herrn)

Samstag
26
rot

Stephanus, erster Märtyrer – F – Off v F TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf v W (HG I) – 1 Vsp v F 1 Kp v So.

Apg 6,8-10; 7,54-60. Mt 10,17-22.

Gebetstag für die verfolgten Christen

† Michael Spachtholz 2005
Georg Janson 2006

Sie fanden Jesus im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern

Sonntag
+
27
weiß

So i d Weihnachtsoktav – **Fest der Heiligen Familie** – eig Off TD – Ms Gl Cr Prf v W – 2 Vsp v F 2 Kp v So.

Sir 3,2-6.12-14 od 1 Sam 1,20-22.24-28;
Kol 3,12-21 od 1 Joh 3,1-2.21-24. Lk 2,41-52.

StG: I. Woche im Psalter

Kindersegnung i d Wz, wo üblich
– s. Benediktionale S. 34 ff.

In dieser Woche: Gebetstag f geistl Berufe

† Joseph Beck 2001

Montag
28
rot

Unschuldige Kinder, M – F – Off v F TD z kl Hor Ant u Ps v Wo – Ms Gl Prf v W – 2 Vsp v W u v Tag 1 od 2 Kp v So.

1 Joh 1,5 – 2,2. Mt 2,13-18.

Kindersegnung i d Wz, wo üblich
– s. Benediktionale S. 34 ff.

Dienstag
29
weiß

5. Tag d Weihnachtsoktav – Off v Tag TD – Ms Gl Prf v W – 2 Vsp v W u v Tag 1 od 2 Kp v So.

1 Joh 2,3-11. Lk 2,22-35.

Zur Kommemoration: Thomas Becket, Bi M

† Adalbert Hollfelder 1996

Mittwoch
30
weiß

6. Tag d Weihnachtsoktav – Off v Tag TD – Ms Gl Prf v W – 2 Vsp v W u v Tag 1 od 2 Kp v So.

1 Joh 2,12-17. Lk 2,36-40.

Donnerstag
31
weiß

7. Tag d Weihnachtsoktav – Off v Tag TD – Ms Gl Prf v W – 1 Vsp v H 1 Kp v So.

1 Joh 2,18-21. Joh 1,1-18.

Zur Kommemoration: Silvester I, P

Monatlicher Gebetstag
um geistliche Berufe (Priesterdonnerstag)

† Reinhold Goldmann 2005

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Januar

1. Alle Menschen guten Willens mögen sich miteinander um Frieden bemühen.
2. Für das Jahr des geweihten Lebens: um Freude an der Nachfolge Christi im Dienst an den Armen.

Februar

1. Für die Gefangenen, besonders die Jugendlichen: dass sie zu einem Leben in Würde zurückfinden.
2. Für die Geschiedenen: dass sie in der christlichen Gemeinde Aufnahme und Hilfe finden.

März

1. Für die Wissenschaftler: dass ihr Forschen ganz dem Wohl des Menschen gewidmet sei.
2. Der Beitrag der Frauen in der Kirche möge erkannt und gewürdigt werden.

April

1. Um Respekt vor der Schöpfung: Sie ist ein Geschenk Gottes.
2. Für die verfolgten Christen: um einen spürbaren Trost des Auferstandenen und die Solidarität der ganzen Kirche.

Mai

1. Für die leidenden Nächsten: um Abbau der Gleichgültigkeit gegenüber den Kranken und Armen.
2. Um Offenheit für die Sendung: Die Fürsprache Mariens helfe den Christen in säkularisierten Kulturen, Jesus zu verkünden.

Juni

1. Für die Flüchtlinge: dass sie respektvolle Aufnahme und Heimat finden.
2. Um geistliche Berufungen: Die persönliche Begegnung mit Jesus wecke in jungen Menschen die Sehnsucht nach engerer Nachfolge.

Juli

1. Politische Verantwortung möge als eine ganz besondere Weise der Nächstenliebe erkannt und geübt werden.
2. Für die Armen Lateinamerikas: dass sich die Christen dieses Kontinents durch das Zeugnis ihrer Liebe für die Armen und Benachteiligten einsetzen.

August

1. Für die freiwilligen Helfer: dass sie den Notleidenden großzügig dienen.
2. Für die Ausgegrenzten: um selbstlosen Einsatz gegenüber allen, die am Rand der Gesellschaft stehen.

September
1. Allen Jugendlichen stehe der Zugang zu Bildung und Arbeit offen.
2. Für die Katechisten: Ihr Leben bezeuge, was sie zu glauben lehren.

Oktober
1. Menschenhandel, die moderne Form von Sklavenhaltung, möge entschieden verboten werden.
2. Die christlichen Gemeinden Asiens mögen das Evangelium den Vielen verkünden, die noch immer darauf warten.

November
1. Um persönliche Begegnung und echten Dialog mit allen, auch mit Andersdenkenden.
2. Die Hirten der Kirche mögen ihre Gemeinden in Liebe begleiten und ihre Hoffnung stärken.

Dezember
1. Um die Erfahrung von Gottes Barmherzigkeit, der nicht müde wird, Vergebung zu schenken.
2. Die Geburt Christi sei den Familien in jeder Bedrängnis ein Zeichen sicherer Hoffnung.

Kirchenkollekten 2015

06.01.	Hochfest der Erscheinung des Herrn Afrikatag (Kollekte f. d. Katechetenausbildung; Missio) Sternsinger-Aktion/Dreikönigssingen (Päpstl. Missionswerk der Kinder)
18.01.	2. Sonntag im Jahreskreis – Familiensonntag Kollekte für den Familienbund der Katholiken
08.03.	3. Fastensonntag Kollekte für die Caritas (Haussammlung 02.03. - 08.03.)
22.03.	5. Fastensonntag Misereor-Kollekte / Fastenopfer der Kinder für Misereor
29.03.	Palmsonntag Kollekte für das Heilige Land
24.05.	Pfingstsonntag Kollekte für Mittel- und Osteuropa (Renovabis-Kollekte)
05.07.	14. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)
12.07.	Heinrichsfest - 15. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für das „Katholisches Bildungszentrum am Oberen Stephansberg e. V.“ (ehemals: Taubstummenanstalt e. V.)
26.07.	17. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die kirchliche Jugendpflege und -fürsorge
13.09.	24. Sonntag im Jahreskreis Kollekte zum Welttag der Kommunikationsmittel;
04.10.	27. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Caritas (Haussammlung 28.09. - 04.10.)
25.10.	30. Sonntag im Jahreskreis Tag der Weltmission – Kollekte für die Weltmission (Missio)
02.11.	Allerseelen Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa (Renovabis)

15.11.	33. Sonntag im Jahreskreis Diasporasonntag – Kollekte für das Bonifatiuswerk
25.12.	Weihnachten Adveniat – Kollekte Krippenopfer der Kinder (Päpstl. Missionswerk der Kinder; in der Weihnachtszeit bis zum Hochfest Erscheinung des Herrn)

Anmerkungen:
Am Tag der feierlichen Erstkommunion:
Diaspora-Opfer der Erstkommunionkinder

Am Tag der Firmung:
Diaspora-Opfer der Firmlinge

Die Kollekten sind innerhalb von 4 Wochen direkt an die Erzbischöfliche Finanzkammer auf eines der im Schematismus angegebenen Konten zu überweisen. Überweisungsvordrucke werden durch die Erzbischöfliche Finanzkammer zugesandt. Im Übrigen verweisen wir auf die im Amtsblatt 126 (2003) 208 - 212 abgedruckten Diözesanbestimmungen für den Umgang mit kirchlichen Kollekten in der Erzdiözese Bamberg.

Bamberg, 07. Juli 2014

Georg Kestel,
Generalvikar

Die liturgischen Bücher

I. Die Feier des Stundengebets (Off)

a. Liturgia Horarum iuxta ritum Romanum. Officium Divinum ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Pauli PP. VI. promulgatum (**Lateinisches** Brevier, 4 Bände).

b. **Deutsches** Brevier.
   1. Stundenbuch (3 Bände: Advent und Weihnachtszeit / Fastenzeit und Osterzeit / Im Jahreskreis).
   2. Diözesanproprium zum Stundenbuch.
   3. Lektionar in zwei Lesereihen, jeweils Heft 1-8.

II. Die Feier der heiligen Messe (Ms)

a. Missale Romanum ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Pauli PP. VI. Promulgatum (**Lateinisches** Meßbuch, 3. Auflage).

b. **Deutsches** Meßbuch.
   1. Meßbuch (Teil I und II).
   2. Kleinausgabe für alle Tage des Jahres.
   3. Die Eigenmessen des Erzbistums Bamberg.
   4. Sammlung von Marienmessen.
   5. Hochgebet für Messen für besondere Anliegen.

c. Missale Romanum ex decreto Scrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Pauli PP. VI. promulgatum. Lectionarium (**Lateinisches** Lektionar, 3 Bände).

d. **Deutsches** Meßlektionar.
   1. Lektionar (Bd. I–IX).
   2. Sammlung von Marienmessen.
   3. Lesungen für die Eigenmessen des Erzbistums Bamberg.
   4. Lektionar für Gottesdienste mit Kindern. Studienausgabe (Bd. 1 und Bd. 2).

III. Die Feier der Sakramente und Sakramentalien

1. Initiation (Die Feier der Kindertaufe. Die Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Die Feier der Firmung).
2. Die Feier der Buße.
3. Die Kommunionspendung und Eucharistieverehrung außerhalb der Messe.
4. Die Feier der Krankensakramente.
5. Die Feier der Trauung (2. Aufl. 1992).
6. Gemeinsame Feier der kirchl. Trauung (Ordnung der kirchlichen Trauung für konfessionsverschiedene Paare).
7. Die kirchliche Begräbnisfeier – 2. Ausgabe (2009)
8. Die kirchliche Begräbnisfeier. MANUALE, Trier 2012.
9. Benediktionale. Studienausgabe (9. Auflage).

Nur diese vorgenannten, authentischen sowie approbierten Ausgaben sind für die Feier der Liturgie zugelassen.

VERSTORBENE GEISTLICHE ALPHABETISCH
ab 1950

A

Adam P. Erasmus OFM	03.06.67
Alberter P. Aemilian OFM	16.03.92
Albrecht Karl	24.02.75
Albrecht Rudolf	03.12.79
Ammer Johann	18.09.13
Amon Engelbert	30.03.09
Amon Johann	17.10.61
Arneth D Michael, Prälat	20.03.95
Arnold Josef	07.10.73
Aschenbrenner Anton	21.05.55

B

Baierlipp Johann	01.05.66
Bald Wilhelm	12.07.52
Ballsieper P. Thaddaeus OCarm.	27.06.78
Bamberger Wilhelm	16.01.96
Bank Georg	04.08.79
Bank Johann	05.11.68
Barnickel Johann Baptist	25.08.52
Barnickel Johann Georg	20.09.54
Barnickel Max Matthäus	13.09.54
Basner Franz	08.07.62
Batz Johann	15.07.68
Batz Lorenz	22.01.74
Baudisch Wenzel	27.09.07
Bauer Georg Paul	14.12.73
Bauer Hans	29.04.79
Bauer Hermann, Prälat	10.12.86
Bauer Josef	18.01.73

Bäuerlein Pankraz	26.08.99
Baumann P. Josef SJ	01.04.97
Bayer Andreas	16.08.60
Bayer Martin	05.09.73
Bayerschmitt D Paul, Prälat	13.12.65
Beck Joseph	27.12.01
Beck P. Jacobus OCarm.	08.05.67
Behr Heinrich	05.04.86
Beiml P. Vitus OFM	09.12.73
Beinhölzl Heinrich, Prälat	31.12.75
Benker Wilhelm	06.10.86
Bereczki Béla	13.12.12
Berger Erich	25.04.91
Bernard Konrad	07.03.83
Berndl P. Josef CSsR	18.12.76
Berthold Johann Raphael	01.05.51
Better Hermann Wilfried	29.10.58
Betz D Johannes, Prälat	15.06.84
Betz Johann Bernhard	22.11.50
Betz Josef	14.12.97
Beyer Josef	18.05.84
Bezold Hans, Diakon	03.02.84
Bickel Heinrich	29.07.65
Bierbrodt Heinrich	10.02.83
Bierfelder Andreas	01.12.55
Bierl Wolfgang	17.03.53
Birkmayr Johann	18.05.66
Bittel Andreas	21.07.78
Bittner Erhard	06.07.59
Blaschke Franz	20.07.75
Blaschke Rudolf	09.04.89
Blum Adolf	03.08.93
Bogdol Joachim	09.05.11
Böhlein Hans	07.12.97

Böhm Johann	03.11.12
Böhmer Ferdinand	22.04.97
Böhmer Johann	17.01.04
Bohnert Peter	14.06.61
Böhnlein Josef	11.05.07
Bosch August	06.03.90
Boscher Wilhelm	11.02.67
Boß D Gerhard, Prälat	15.03.12
Bothe Adolf	16.06.69
Braun D Gustav, Prälat	11.05.76
Braun P Roman OFMConv.	19.08.87
Breit Jakob	28.12.50
Bremauer Rudolf	02.05.57
Brendel Wolfgang	01.01.71
Brütting Franz	08.08.03
Büchelmeier P. Josef MSF	14.12.65
Bucher P. Gustav CSsR	10.01.95
Buchfelder Hermann Josef	28.01.81
Buck D Eugen	19.12.62
Bunge Adalbert	17.03.91
Bünger Franz	14.01.80
Burger Anton	20.12.86
Burger Friedrich	16.04.71
Burkard Christoph	11.01.56
Burkard P. Georg SDB	29.04.92
Burth Fr. Konrad SJ, Diakon	20.07.02
Büttel Georg	09.11.72
Büttel Josef	06.12.08
Butterhof Sebastian	24.04.11

C

Cistecky Franz	19.01.69
Coro Giordano	03.09.03
Czekalla Anton	31.10.04

D

Dannhorn Johann	02.02.94
Dauer D Anton	18.05.96
Dausch Franz Sales	13.05.61
Dechant Josef	15.06.04
Deichhardt Johannes, Diakon	06.04.11
Deichstetter P. Georg SJ	05.10.96
Deinhardt Nikolaus	24.07.93
Deinhart Joseph	14.04.67
Deinhart Peter	16.10.59
Deinzer Ernst	25.12.66
Del Mestri Graf DD Guido, Kardinal	02.08.93
Demleithner P. Karl Josef SDB	26.06.98
Denzinger P. Placidus OSB	28.06.85
Deppisch Josef Friedrich	16.05.53
Derfuß Georg	02.05.96
Diener P. Gangolf OFM	16.05.82
Dietz DD Johann Baptist, Erzbischof	11.12.59
Diller Johann Georg	04.08.66
Dinges Wilhelm	26.11.84
Dippold Georg	27.07.66
Dittrich Otto	24.06.77
Dobeneck Alfred	18.03.95
Dobeneck Georg	19.09.92
Doergens D Heinrich, Msgr.	28.02.54
Döll Wolfgang	01.02.13
Donhauser Ernst	17.06.74
Donhauser P. Leonhard OFM	16.03.14
Dörfler Friedrich	21.02.66
Dörfler Johann	12.11.63
Döring V. Anton	05.12.83
Dorn D Konrad, Prälat	11.08.12
Dorner Pius	15.05.50
Dost P. Eugen Maria OCarm.	07.04.85

Dötzer Michael	07.10.95
Dressel Walter	13.02.92
Drost Ansgar	21.10.02
Drummer Georg	05.11.94
Drummer Michael, Msgr.	05.11.58
Dubiel Harald	26.07.05
Dück Johann	23.08.65
Düllick Franz	16.02.75
Dumont V. Günther	14.04.80
Durmann Georg	02.10.55
Dürrbeck P. Erhard SAC	05.03.95
Dürschinger Martin	01.12.77
Duschner Johann	07.01.71

E

Ebensberger Ludwig	11.01.13
Eberle Friedrich	07.10.70
Ebert P. Johannes OMI	20.08.62
Eckert Georg	04.09.71
Eckert Karl	07.11.70
Eckstein Rudolf	09.12.96
Eder Johann	02.10.52
Efinger P. Accursius OFM	19.02.01
Eger Eduard	05.01.73
Eichhorn Franz Xaver, Prälat	08.06.74
Einberger P. Bonaventura OCarm.	13.11.84
Eisen Rudolf	14.02.69
Eizenhöfer Georg	23.10.10
Eizenhöfer Michael	30.09.03
Eller Josef	27.10.87
Ellmauer Johann	10.05.50
Emig Johannes	10.03.02
Endres Georg	27.01.54
Endres Hans	01.04.13

Endres Johann	10.04.55
Engert Franz	17.02.55
Enter Johann	28.10.58
Erdelji Nikola	05.08.84
Erlwein Johann	27.07.55
Escribano-Alberca D Ignacio	28.02.03
Euringer Josef	30.12.56

F

Fahner P. Friedrich SDB	25.03.92
Farrenkopf D Edmund Karl, Msgr.	27.06.82
Fasel August	15.06.82
Faulhaber DD Ludwig, Prälat	15.03.63
Fennemann Theodor	21.12.78
Ficht Kurt	23.01.90
Fiedler Franz Joseph	29.07.87
Fiedler Johann, Prälat	30.09.92
Firley V. Ernst	19.06.69
Fischer Andreas	04.03.75
Fischer Christoph Anton	28.01.04
Fischer D Johannes (I.), Msgr.	02.03.56
Fischer D Ludwig	03.01.57
Fischer Herbert	30.07.03
Fischer Johann Bernhard	12.12.71
Fischer Johannes (II.)	10.05.77
Fischer Karl	21.04.00
Fischler Georg	24.08.67
Fleischer Friedrich	27.02.57
Fleischmann Joseph	29.09.52
Fleischmann Peter	28.02.72
Flieger Anton	11.05.77
Forschner P. Parthenius OFM	09.12.70
Först Josef	03.02.83
Förster Friedrichkarl	02.02.92

Förster Georg	27.03.75
Forster Wilhelm	29.01.00
Förtsch Georg	07.05.64
Förtsch Martin	06.11.69
Fößel Johann	10.05.78
Frank Werner	01.08.84
Franz Johann	27.03.70
Freitag Johann	15.03.78
Frey P. Dieter SAC	20.06.01
Friedl Manfred	08.12.94
Friedrich Edmund	05.06.67
Friedrich Fritz	06.01.92
Friedrich Richard	21.07.87
Friedrich V. Leo	27.11.86
Fröba Ludwig	18.05.89
Fröhlich Georg	11.10.53
Fröhlich Johann	13.12.85
Fröschl P. Josef SDB	13.12.96
Fruhstorfer P. Johann Baptist SJ	22.07.57
Fruth D Josef	14.02.65
Fuchs Heinrich (I.)	02.09.72
Fuchs Heinrich (II.)	07.04.11
Fußeder Josef	20.07.05

G

Gagel Johann Baptist	28.06.53
Gailer Johannes	30.08.59
Gareis D Balthasar, Prälat	02.10.00
Gareis Ludwig	29.01.76
Gärtlein Ludwig	11.08.71
Gaul P. Dominikus OCarm.	28.12.83
Gebhard Arnulf, Prälat	26.03.94
Gebhard Friedrich	04.05.63
Gebhardt Heinrich Erwin	19.07.13

Gebhardt Konrad	06.12.13
Gehringer Michael, Msgr.	25.05.61
Geiger Gregor	19.07.06
Geiger Heinrich	31.08.66
Geiger Ludwig	21.05.84
Geiger Theodor, Protonotar	08.03.60
Geißler Georg	04.06.55
Geist Josef	12.04.81
Gerber Hans	15.08.94
Gerber P. Rudolf SJ	10.04.79
Gerlich Johannes	16.04.82
Gerstner D Franz Xaver	07.02.92
Geuß Andreas	23.04.86
Gewinner Georg, Prälat	12.09.93
Glahn P. Heinrich SJ	15.04.66
Glaser P. Rudolf SAC	30.04.80
Glaßauer Friedrich	24.04.56
Glaßner Edmund	14.07.58
Glombik Wilhelm	20.05.68
Gloßner D Hubert	22.12.96
Gojo D Philipp	11.01.77
Goldmann Reinhold	31.12.05
Golega DD Joseph	18.12.73
Görg Prof. Manfred	17.09.12
Götz Georg	29.04.08
Grasmüller D Otto	20.02.81
Grasser Michael	29.06.52
Grasser Nikolaus	08.04.73
Grellner Johann, Msgr.	09.04.54
Greß Johann	13.08.69
Greßkowski Johannes	20.04.97
Grieb Robert	06.07.75
Groll Max	18.11.92
Gruber D Siegfried	23.08.09

Grünbeck D Friedrich	18.05.51
Grundler Karl	31.03.93
Grüner Thomas	31.10.73
Gumbrecht Johann	18.10.82
Gunselmann Adam	09.01.67
Güßbacher Josef	21.12.86
Güthlein Lothar	24.11.13
Güthlein Michael	31.05.05

H

Hack Franz	09.04.83
Häffner Franz	09.04.63
Häfner Johann	05.08.94
Hagel Johann	13.01.81
Hahn P. Servatius OSJdD	05.01.76
Haimerl D Franz Xaver	05.09.88
Hamann Leo	02.05.93
Hame Ernst	03.11.11
Hammerschmidt Karl	12.04.65
Hankl Konrad	15.10.87
Härle P. Laurentius OCist	01.09.66
Hart Johann	07.03.67
Hartl Johann	18.04.97
Hau D Johannes	02.09.77
Haupt Michael	24.08.62
Haupt P Maximilian CSsR	18.03.91
Hauptmann P. Agathangelus OFM	08.05.76
Hausen Freiherr v. Heinrich, Msgr.	16.09.58
Hebel P. Paul OFM	10.01.14
Heberlein Johann	10.03.80
Hebig Ferdinand	23.10.53
Heckel Johannes	14.02.91
Heckmann Joseph	08.03.51
Heer Johannes	15.07.63

Heger Heinrich	05.11.82
Heggelbacher DD Othmar, Prälat	18.09.97
Hegner Fridolin	09.11.82
Heilinger Johann Nepomuk	14.04.84
Heine Eduard	17.08.97
Heinkelmann Adam	03.08.62
Helldorfer Heinrich	30.09.50
Hellmich Theodor	13.07.79
Heneka P. Peter SJ	10.04.79
Henkel Adam	13.04.73
Henkel Georg	03.05.58
Henkel Johann	24.08.60
Herberger P. Wigbert OFM	14.09.69
Hermann Hans	14.02.59
Herrler P. Johannes Maria OFM	11.03.78
Herrmann Johann	03.05.61
Herrmann Philipp, Diakon	29.03.13
Hertrich Andreas	03.11.92
Heß Johannes	24.07.68
Hetzelt Ernst	01.10.04
Heymann Ernstjürgen	25.11.91
Heymann Harald	14.07.04
Hildenbrand Joseph	26.12.67
Hiller D Friedrich	13.12.71
Hippacher Johann	28.07.83
Hoffmann Peter	05.02.60
Hofinger Max	09.07.71
Höfinger Rudolf	17.11.84
Hofmann Georg (I.)	09.08.70
Hofmann Georg (II.)	11.10.75
Hofmann Michael	09.11.76
Hofmann P Georg SJ	09.08.56
Hofmann P. Friedbert OFM	28.06.01
Hofmann P. Johannes Capistran OFM	14.10.70

Hofmann Wilhelm	01.10.02
Höfner Johann, Prälat	01.12.67
Högerle P Georg CSsR	17.09.71
Hohe Friedrich	19.12.75
Hohl Karl	31.03.87
Hollfelder Adalbert	29.12.96
Holzbauer P. D Karl SJ	15.02.04
Holzmann Paul, Prälat	22.03.85
Hörl P. Rainer Maria OCarm.	14.04.90
Hösler P Matthäus OCarm.	23.04.09
Hotzelt Josef	08.01.68
Hövell tot Westerflier van P. Marcel SJ	09.06.84
Hruschka Franz	06.08.67
Huber Alois	18.07.12
Hübner Günter	24.11.08
Hübner P. Christoph OCarm.	28.08.86
Hübner P. Sebald OFM	13.05.80
Hülz Johann Baptist	30.03.56
Hummel Johann	15.03.85
Hummel P. Hieronymus OFM	27.03.62
Hummel Wilhelm	13.02.55
Hümmer P. Remigius OCarm.	01.12.88
Hundsdorfer Georg	22.08.92
Huvar Ernst	11.01.76
Hüwe V. Heinrich	11.01.92

I

Ismaier Josef	04.07.10

J

Jakob Josef	02.09.78
Jann D Johannes	27.02.82
Jännichen Hugo August	16.10.03
Janson Georg	26.12.06

Jarzab P. Wladyslaw CR	14.10.00
Jessen Karl	05.11.03
Johannes Paul I., Papst	28.09.78
Johannes Paul II., Papst	02.04.05
Johannes XXIII., Papst	03.06.63
Jung Georg (I.)	06.06.69
Jung Georg (II.)	12.12.84
Junghanns P. Karl SJ	06.08.54
Jungnickl P. Christoph MCCJ	30.09.86

K

Kaiser Andreas	27.12.56
Kaminski P. Salvator OSB	13.02.90
Kanzler D Georg	27.09.75
Kappauf Alois	31.03.89
Karch Josef	05.12.96
Karmann Georg	10.05.60
Kattum D Franz Xaver	13.08.66
Kauer Joachim	19.03.08
Kaul Hans-Walter	02.11.07
Kaul Johannes	30.09.68
Kavjak Dragutin	22.02.86
Kehrbach DD Karl Theodor	01.01.07
Keller Anton	20.11.74
Keller Br. Columban CMSF, Diakon	01.06.96
Kendel Karl Albert	12.12.72
Kernebeck Augustin	25.01.97
Kersting Dieter	28.04.96
Keseberg Adolf	04.07.96
Kießlinger Johann	09.02.55
Kießwetter Günter, Msgr.	13.01.11
Kirch Otto	19.05.65
Kist D Johannes	06.07.72
Kittel D Helmut Theodor, Domdekan, Prälat	08.12.95

Kittel Norbert	10.02.98
Klein D Johann Baptist, Prälat	01.08.58
Klemenz Rudolf	28.11.12
Klier Heribert	19.03.06
Klima Leopold	10.11.89
Klopf D Ferdinand	15.03.68
Klumm Ernst	21.12.88
Klüpfel Siegfried	01.11.69
Knabe Josef	07.08.72
Knött Hermann	17.01.01
Kober Alois	29.10.68
Kober Johann	18.09.54
Kober Kurt	14.01.80
Köberlein P. Lothar OFM	14.04.94
Köbrich Andreas	04.10.71
Köbrich Philipp	22.02.65
Kochseder Georg	04.05.93
Kohlbauer Johann	02.04.53
Köhler Bruno	26.04.06
Köhler D Georg	29.03.62
Kohler Ludwig, Diakon	16.05.03
Köhler Wenzel	17.10.52
Kohnle P. Josef MCCJ	08.04.89
Kokoric Josip	27.03.96
Kolasny P. Josef CSSp	27.09.98
Kolb D Joseph Otto, Erzbischof	29.03.55
Konietzny P. Camillus OFM	28.09.02
Kormann Johann	09.12.10
Körner Gustav	09.10.57
Kotz Johann (I.)	01.03.63
Kotz Johann (II.)	05.07.89
Krabbe Konrad	15.08.84
Kraft D Benedikt, Prälat	18.10.63
Krämer Peter	09.03.05

Krapf Franz	05.06.85
Krapp Anton	04.06.76
Krapp Georg	20.11.66
Kraus D Josef, Domdekan, Protonotar	30.08.84
Kraus Franz Xaver	03.03.80
Kraus Johann	12.05.67
Kraus P. Volkmar SDS	17.01.83
Krauser Johannes, Prälat	30.09.94
Krauss Alois	21.01.70
Krauß Johann	12.05.76
Krautwurst Alois	24.09.94
Krautwurst Josef, Prälat	15.12.86
Kredel D Elmar Maria, Erzbischof em.	10.06.08
Kretschmer Eugen, Msgr.	26.11.59
Kretz P. Friedrich SJ	22.05.12
Kreutz Berthold	14.08.88
Kreutzer Johannes	28.03.95
Kriebel Johann	04.01.07
Kristaly Stephan	14.03.07
Kröner D Philipp, Msgr.	04.05.64
Kropp Friedrich	17.09.79
Kropp Michael	01.04.93
Krug Martin	11.02.88
Krug P. Viktor OFM	26.03.62
Krüger Bernhard	26.07.05
Kuffler Josef	11.04.62
Küffner D Erich	14.06.05
Kühn P. Anselm OMI	19.12.93
Kuhn V. Martin	23.05.74
Kühnel Josef	28.07.66
Kühner P. Otto OFM	15.12.84
Kukielka P. Alfred OFM	23.05.11
Kulla P. Beatus Martin OFM	30.08.04
Kümmelmann Gregor, Prälat	03.04.62

Kunzelmann Johann Otto	07.03.08
Kupfer Karl	25.08.00
Kupfer Paul	24.12.98
Küting P. Karl OMI	16.08.03

L

Lachnit Adalbert	24.01.10
Landgraf DD Artur Michael, Weihbischof	08.09.58
Lang Ernst	13.03.60
Lang Georg	16.07.76
Lang Johann	18.12.56
Lang Josef (II.)	05.11.83
Lang Joseph (I.)	31.08.78
Lang Karl	24.04.03
Lang Kaspar	12.02.62
Lang Kaspar, Prälat	10.05.02
Lange D Rudolf	29.09.89
Langer D Johann	25.11.95
Larsch Max	15.05.10
Latacz P. Serafin Franz OFM	22.10.08
Lehmann Joseph	10.10.52
Lehner Wilhelm	21.09.82
Leicht Michael	17.08.13
Leipold Franz	01.05.11
Leisner Johann Georg	15.06.88
Lenhardt D Johannes, Weihbischof	21.04.66
Leopold Anton	29.08.13
Lex D Peter Wilhelm, Msgr.	22.04.54
Lindenberger P. Hans SDB	26.09.91
Link Albert	29.03.68
Linnemann V. Johannes	02.09.89
Linsner Johann	14.02.76
Lintermann P. Stephan MCCJ	24.03.86
Lippert P. Burkhard OCarm.	22.07.83

Löcher P. Eberhard M. OFM Conv.	10.02.14
Lorber Franz Xaver	23.01.88
Lorenz Emil	12.09.95
Löser Alfons	01.08.87
Löwenstein Prinz zu P. Franz SJ	08.02.90
Lux Hermann Joseph Wilhelm	20.05.79

M

Maas Leo	11.10.71
Madlener D Leo	06.06.75
Madlener Johannes	18.06.68
Mages Josef Ernst	28.02.78
Maier Leonhard M.	30.01.11
Maier P. Gamelbert OFM	27.03.60
Maierhofer Wilhelm	05.01.78
Mainusch Johannes	02.04.94
Majchrzak Zygmunt	23.02.71
Majer Walter	06.01.73
Mall Alban	08.06.56
Mann Georg, Prälat	14.03.64
Männlein Adam	28.09.51
Mark Ferdinand	26.10.77
Marr Andreas	26.11.50
Martin Georg (I.)	05.05.55
Martin Georg (II.)	03.04.71
Martin Johann	07.01.58
Maryniak Wojciech	11.07.01
Mauderer Anton	16.04.73
Mauderer Georg	05.08.54
Mayer Alfred	25.02.88
Mayer D Heinrich, Prälat	15.02.57
Mayer Karl	02.10.57
Mederer P. Andreas O.Carm.	22.07.14
Meier Friedrich	26.10.78

Meissner Erhard	29.03.14
Meixner Georg, Prälat	28.10.60
Mekes P. Herigar OFM	24.10.54
Melcher Erhard Maria	03.08.10
Merkl P. Alfred CMM	14.07.85
Merkle P. Humbert OFM	07.03.81
Merklein D Helmut	30.09.99
Metschnabl Paul Joseph, Msgr.	19.11.96
Meyer Georg	24.08.74
Meyer Werner	22.10.10
Meyer-Bernhold P. Karl Ernst SJ	12.10.94
Michel Johann, Prälat	30.09.89
Michel Wolfram	13.11.08
Mietki P. Pawel CR	26.05.10
Mikolaschek Karl	31.07.02
Mitschein Robert	19.07.50
Mizera Anton	27.02.81
Mizera Franz, Prälat	07.02.92
Moeckel Balthasar, Prälat	29.06.64
Moeser Georg	18.06.68
Mohren Michael	28.06.60
Molitor DD Joseph	24.07.78
Mönius D Georg	02.07.53
Montag Kaspar	26.10.61
Montag Rudolf	12.02.05
Morhard Heinrich	08.11.59
Morper P. Zeno OFM	13.10.84
Mörsdorf DD Josef	28.07.95
Moschall Franz	13.03.51
Müller Anton	20.02.89
Müller D Michael, Prälat	16.05.70
Müller Günther Johannes	12.11.09
Müller Johann (I.)	11.08.69
Müller Johann (II.)	21.10.81

Müller Johannes	11.10.69
Müller Joseph	24.03.53
Müller P. D Gregor OSB	04.08.94
Müller P. Ignatius OCarm.	15.08.81
Müller Wolfgang	24.03.57
Munser Harald	13.04.12

N

Nagel D Hans	23.07.69
Nagel Johann	11.12.56
Naglo P. Johannes SVD	29.04.85
Naßwetter Friedrich	31.12.76
Nazareth D de Sà	10.09.12
Neder Georg	24.09.08
Neppig Martin, Msgr.	03.10.06
Neubauer Johannes	13.02.79
Neubauer P. Basilius OFM	02.02.79
Neumann P. Hilarius OCarm.	18.08.80
Neumann Walter	26.12.75
Neundörfer Ambros, Prälat	29.12.87
Neuner Johann	27.11.94
Neuner Johann	19.10.02
Neuner P. Lorenz SAC	06.05.85
Nickl Georg	14.12.56
Nickles Rudolf, Prälat	18.05.04
Nicol Konrad, Prälat	25.09.86
Nieser Friedrich	23.03.91
Nißl D Josef	01.03.55
Nöth Martin	28.05.07
Nüßlein Erhard	04.12.13

O

Obenauf Johann	09.03.52
Ochs Karl	27.09.71

Ochs Peter	25.10.68
Ochsenreiter Albert	03.12.56
Oefelein Leo	22.03.00
Ohlwerter Johann	02.05.50
Oki´c Nikola	07.05.90
Oppel Johann Georg	30.09.57
Oppelt Georg	17.06.81
Orschel P. Waltram OSB	25.09.78
Ott Franz, Prälat	30.11.66
Otterbein Friedrich	25.04.94

P

Pabst Georg	19.10.58
Pabstmann Kunibert Maria	07.04.00
Padovese Luigi, Bischof	03.06.10
Panzer Josef	30.11.08
Paul VI., Papst	06.08.78
Paulus Georg	24.10.74
Peter Georg	18.03.06
Pfeil DD Hans, Prälat	28.11.97
Pflaum P. Alphons Maria O.Carm.	22.07.14
Pflaum Michael	31.08.80
Pfuhlmann Max	06.04.86
Pfyffer Armin Otto	04.07.54
Pieger Joseph	25.04.90
Pieger Konrad, Prälat	07.06.86
Pieger Nicolaus, Protonotar	08.06.83
Pietsch Franz	04.08.54
Pilhatsch D Franz Josef, Prälat	30.08.78
Piller V. Michael	11.04.85
Pilz Wilhelm	02.02.91
Pinzel Johannes	08.02.85
Pinzka Anton	06.02.89
Pius XII., Papst	09.10.58

Podleska P. Honorius A. OFM	23.04.01
Pohl Georg	21.01.96
Pöhlmann Georg	19.05.98
Pölnitz Freiherr v. DD Sigmund, Prälat	23.04.78
Polzer Franz	06.06.64
Popp Anton	08.08.60
Popp Johann	26.11.50
Popp Johannes	27.03.64
Popp Paul	22.02.55
Pregler Konrad	28.08.55
Preis Josef	01.07.50
Pretzl Franz	05.08.69
Probst Oskar	01.04.86
Probst Rudolf	06.12.87
Prokosch Erich	20.04.92
Purschke Walter	06.07.88

Q

Quarz P. Zephyrin OFM	24.07.69
Quinger Johann	14.03.53
Quinten Franz	24.12.72

R

Raab Johann	25.03.83
Rahm Friedrich	11.02.71
Rapp Lorenz	07.05.79
Rathgeber Alphons Maria, Msgr.	16.06.64
Rathgeber Franz Anton	20.09.52
Rathgeber Franz, Prälat	06.01.58
Rauh Andreas	21.04.93
Rauh Heinrich, Prälat	14.10.69
Rauh Johann (I.)	21.07.65
Rauh Johann (II.)	03.02.80
Rauh Lorenz	03.04.66

Rauh Manfred	14.06.11
Reck Josef	08.03.79
Rehm P. Switbert Josef OSB	13.05.59
Reichel Johannes	08.11.00
Reichel Johannes Marianus	08.08.04
Reichelt Konrad	01.06.71
Reika Franz	18.05.51
Reil Josef	08.05.72
Reinwald D Georg, Prälat	06.02.96
Reißer Reinhold Kurt	06.12.08
Renk Karl	17.06.98
Renker P. Tilmann OFM	05.02.76
Renner V. Christoph	08.04.69
Reuther Bartholomäus	12.05.76
Riedmayer P. Otto SDB	29.03.70
Ries P. Fridolin OFM	26.11.80
Riesinger P. Hermann CSsR	07.11.75
Rieth Anton	24.11.52
Ripperger Michael	09.07.52
Ritter Johann	18.10.86
Ritter Leonhard	02.07.78
Ritter Lorenz	27.04.71
Ritter Otto	23.08.88
Röckelein Karl	05.01.88
Romeis Johann	21.11.97
Römer Franz Karl	16.08.54
Rönelt Wenzeslaus	23.10.60
Roppelt Georg	29.06.85
Rosenbaum Franz	27.10.70
Rössert Franz Karl	12.12.82
Rossmanith P. Leonhard MCCJ	21.05.96
Roth Horst	28.05.87
Roth Johann	04.05.58
Röthlein Heinrich	02.05.80

Ruckdeschel Hermann	23.03.87
Rudorfer Adolf	06.10.86
Ruffing P. Werner SJ	06.09.84
Rummich Wilhelm	18.04.72
Ruppert Johann	18.06.72
Rupprecht Rudolf	26.03.92
Ruprecht Franz	01.05.83

S

Saffer Helmut	31.07.97
Sage Otto	01.05.80
Sailer Albert	25.11.54
Salberg Andreas	24.02.89
Sattler Paul	18.01.94

Sch

Schaduz Philipp	03.07.92
Schäfer Franz Maria	18.06.81
Scheder Georg	24.04.68
Schenzle P. D Konrad SAC	04.06.87
Scherbel Johann	08.11.62
Scherzl P. Simon CSsR	03.11.59
Scheublein Johannes	21.04.85
Scheuring Karl	17.08.65
Schick Johann	22.06.82
Schielein Leonhard	03.02.14
Schier Peter	15.07.63
Schießl P. Berthold OCarm.	08.07.79
Schiestl Karl	15.02.91
Schiffeneder P. Ludwig MFSC	15.12.62
Schiller August	30.01.53
Schirner Alphons	26.01.50
Schlemmer Prof. Karl	24.09.13
Schlereth Adolf	11.11.63

Schlereth P. Manfred	18.11.90
Schley Georg, Domkapitular, Msgr.	15.04.82
Schlöder P. Ferdinand OCarm.	26.03.83
Schmer Lorenz, Prälat	01.06.85
Schmid P. Arnold OFM	18.09.70
Schmidl Johann	01.07.83
Schmidt Johann	06.06.94
Schmidt Karl	13.11.50
Schmidt P. Albert OSB	13.01.74
Schmitt D Ernst	07.08.90
Schmitt D Johann, Prälat	04.10.55
Schmitt Franz Josef, Prälat	22.11.67
Schmitt Georg	20.04.73
Schmitt Johann	07.09.78
Schmitt Johann Baptist	20.02.14
Schmitt Konrad	19.10.52
Schmitt Michael	18.01.61
Schmitt P. Oskar SJ	23.02.03
Schmittinger Heinrich	06.07.01
Schmittlein Johann	09.06.59
Schmittlein Matthäus	01.11.87
Schmitz Josef	26.03.86
Schmitz Matthias	05.01.61
Schnapp Friedrich	29.09.84
Schnappauf Rudolf	03.11.02
Schneid D Theodor	05.04.58
Schneidawind Georg	23.09.57
Schneider DD Josef, Erzbischof em.	18.01.98
Schneider DD Konrad	17.06.57
Schneider Jupp, Prälat	01.06.75
Schneiderbanger Georg	10.07.59
Schneidtberger P. Martin SDB	09.02.81
Schnell P. Friedrich SVD	28.10.13
Schnieber Hans Siegfried	07.03.56

Schober Franz	21.11.09
Schober Johann	30.12.79
Scholtyssek Emil	22.09.75
Scholz Dieter	08.05.05
Scholze Wolfgang	11.08.00
Schömig P. Totnan Adolf OSB	09.02.91
Schonath Wilhelm	30.04.79
Schönfelder Georg	13.11.61
Schramm Johann	06.02.71
Schrenk Adolf Alfred, Msgr.	15.11.11
Schrimpf Andreas	16.11.93
Schrinner Wolfgang	01.03.61
Schröder Franz	19.11.84
Schrott Franz	06.12.52
Schubert Alois	04.08.77
Schubert Paul Walter	22.04.03
Schuldes Robert	01.01.53
Schuler Johann	18.06.51
Schüler Karl	28.06.61
Schüllner Johann	24.07.58
Schürr Christoph, Msgr.	19.02.76
Schürr Franz Xaver	07.08.70
Schüßler P. Winfried SJ	08.04.09
Schuster Albert	08.07.04
Schütte P. Hermann OFMConv.	03.04.86
Schütz Michael	04.01.63
Schwalb Franz	12.09.50
Schwandt Harald	07.08.06
Schwarz Ludwig	05.09.94
Schwarzbach Bruno	16.04.90
Schweikart P. Otto SJ	04.05.87
Schwemmer Georg	12.04.53
Sebald P. Anton OFM	07.12.69
Secknus Gerhard	05.01.91

Secknus Josef	25.12.50
Secknus Wolfgang	07.12.13
Seeberger Konrad	29.09.88
Seiderer Ludwig	22.12.69
Seifert Johannes	17.11.95
Seitz Martin	16.06.89
Seny Peter	25.05.14
Seuberth Winfried	02.06.80
Seuffert Ludwig	03.04.78
Seuffert Werner	16.05.84
Seyfert German	08.08.00
Shih D Simon	05.11.91
Singer D Johann	12.02.80
Sippel Heinrich	26.08.86
Sitzmann Theodor	10.01.09
Sniehotta Andreas	16.09.05
Sohlich Gerhard	04.11.93
Sohm Karl	28.11.56
Söhnlein P. Otto SDB	21.10.93
Söllner Franz	17.01.50
Sommer Wilhelm	23.09.68
Spachtholz Michael	26.12.05
Speckens Josef	18.04.84
Spengler Wilhelm	27.06.55
Sponsel Ferdinand	22.08.59
Sponsel Georg, Prälat	09.08.50
Sponsel Johann	31.10.02
Spörlein Carl	23.08.74
Spörlein Richard	28.04.66

St

Stahl Johannes	04.04.56
Stang Theodor	29.01.59

Stara Albert	30.09.52
Stark Konrad	28.03.86
Starostzik Paul	07.11.00
Stegu Viljem	26.09.89
Stehr Bernhard	13.11.11
Steinfelder Adam	06.07.90
Steinhauer P. Bruno OCr.	21.04.78
Steinhauser P. Basilius MFSC	12.09.76
Steinlein Karl	31.03.76
Stelzer Alfred	01.07.68
Stern Johann	03.06.50
Sterzenbach Anno	08.02.14
Sterzl Johann	27.05.11
Storch Franz Xaver	14.06.68
Stoß Franz Seraph	11.08.68
Straub D Heinrich, Protonotar	27.08.03
Straub P. Karl SDB	31.08.06
Streidel P. Paschalis OFM	20.02.83
Ströhle Karl	10.06.74
Stuiber D Alfred	24.06.81
Supe V. Friedrich	09.11.78
Suttner P. Johann CSsR	19.07.90
Syndikus P. D Walther SJ	27.11.91
Szmelter Bogdan	08.06.87

T

Teckenberg Hans	14.10.77
Teschner Georg	23.12.96
Thierauf Johann	20.03.07
Thomalla Hubert	24.10.96
Topits Egmont Franz	14.02.14
Toth Istvan	25.02.56
Trauner Raimund	11.07.58

Trautner Josef	12.10.57
Treder P. Gregor CR	12.06.10
Tremel Johannes	16.05.80
Tremmel P. Ludwig CSsR	01.06.92
Triquart Wilhelm	13.07.57
Tschulik Josef	18.07.87

U

Uhlenmayer Walter	24.02.69
Ulbert Florian	15.04.51
Ulrich D Karl	08.05.91
Ulrich Georg	14.09.59
Unger P. Josef OMI	13.06.93
Unger Rudolf	05.12.92
Utzschneider Wilhelm	03.05.83

V

Vargha Gábor, Prälat	26.03.00
Vater P. Norbert OFMConv.	23.01.76
Vath V. Otto	10.11.88
Vavanikunnel D George	18.08.03
Verweij P. Leonhard SJ	27.02.83
Veth Leo	17.04.74
Vielkind Karl	29.06.86
Vierling Adolf	16.04.03
Vitzthum Johann	13.04.68
Vogl D Franz, Prälat	27.01.90
Vogl Franz	26.05.59
Vogler Leonhard	19.04.86
Völker Johann Theodor	07.06.86
Völkl Kurt Heinrich	04.09.10
Voll Joseph	14.05.91
Völlinger P. Eoban OFM	07.10.72
Vollmer V. Karl	24.02.98

Volz Theo	13.03.94
Vormittag Emmerich, Msgr.	27.11.02

W

Wagenhäuser P. Benno OCarm.	15.04.76
Wagenknecht Johannes	20.11.11
Wagner D Franz, Protonotar	08.08.69
Wagner Josef (I.)	01.08.57
Wagner Josef (II.)	25.10.74
Wagner Joseph	05.05.53
Wagner Max	13.03.57
Wallner Johannes Baptist	29.09.88
Walter P. Karl SDB	17.11.93
Walter Thomas	10.01.69
Walz D Johann Baptist	13.05.66
Watzka P. Andreas OPraem.	02.08.88
Weber Franz	02.06.66
Weber Michael	26.05.84
Weber P. Walter OMI	31.12.78
Webert Alfons	10.07.99
Wegner Konrad	04.12.05
Wehrl Friedrich	14.12.66
Weid Andreas	11.08.56
Weidner Christoph	06.07.59
Weirather Johann	28.08.51
Weirather Konrad	30.05.66
Weis Georg	30.05.66
Weishaupt P. Martin CSsR	19.06.93
Weiß Georg	18.08.57
Weiß Josef	15.09.87
Weiß P. Eduard MCCJ	09.03.86
Weißer Karl-Heinz	15.12.13
Wenz Johannes	28.12.79
Werner Alfons, Diakon	12.04.03

Werthmann Georg, Protonotar	25.05.80
Wettengel Johannes	14.01.55
Wetz Heinrich	24.03.63
Wiesend D Martin, Weihbischof em.	07.03.03
Wiesner D Helmut	08.06.14
Wiesnet P. DD Eugen SJ	12.05.83
Wild P. Theo SJ	25.04.65
Wilhelm P. Balthasar SJ	05.08.54
Will Alfred	27.10.08
Will Franz	07.05.74
Will Johann	25.08.72
Wimplinger Ludwig	20.01.77
Winnerling Ernst	09.11.74
Winter Franz	19.07.90
Winter Lorenz	13.11.67
Wirsing Wilhelm	09.05.68
Wittke Willi	24.12.72
Wodara Eberhard	04.01.72
Wodarz P. Stefan OFM	24.02.13
Woelki Georg	29.01.78
Wohlleben Hans	04.03.99
Wolf Adam	31.08.86
Wolf Joseph	25.03.58
Wolfring Franz	24.03.87
Wolkenau D Karl, Protonotar	23.01.67
Wößner D Jakobus	08.10.75
Wrede P. D Michael SAC	08.09.92
Wrobel Theodor	07.02.70
Wunder Hans, Prälat	14.03.98
Würstlein Georg	18.05.70
Würzberger Wilhelm	28.09.50

Z

Zaglauer P. Hygin OFM	04.06.66
Zapf P. Hans CSsR	23.01.73
Zaschka Karl	24.11.74
Zeis Franz	22.12.00
Zenger D Wolfgang	25.04.72
Zengerling Alois	18.02.90
Zenk Michael	04.10.05
Zepf P. Martin CSsR	24.03.95
Zethner Erhard	03.06.90
Zettelmann Ludwig	02.08.04
Ziegelhöfer Georg	14.10.94
Ziegler Johann	19.03.77
Zillig Johann	10.03.76
Zimmermann Franz	26.01.75
Zimmermann Lorenz	31.08.76
Zimmermann Nikolaus	13.01.72
Zolnowski P. Felix SDB	18.04.89
Zwerenz Wenzel	02.05.86
Zwosta Georg	01.08.62

Notizen

Notizen